



Medien für den Unterricht

Gesamtverzeichnis Geschichte

2009/10

Medienzentrum Ansbach
Feuchtwanger Straße 22
91522 Ansbach

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 11:30 – 15:30

Tel.: 0981/9 72 38 36 Fax.: 0981/9 72 38 37

E-Mail: verwaltung@medienzentrum-ansbach.de

Internet und Online Bestellung: www.medienzentrum-ansbach.de

Inhaltsverzeichnis

1. Frühgeschichte	4
1.1 Archäologie	
1.2 Altsteinzeit	
1.3 Jungsteinzeit	
1.4 Metallzeit	
1.5 Kelten und Etrusker	
2. Frühe Hochkulturen: Sumerer – Ägypten.....	8
3. Griechenland – Alexander der Große.....	10
4. Römisches Weltreich	11
4.1 Römischer Alltag	
4.2 Die Römer in Deutschland	
5. Die Germanen	15
6. Völkerwanderung	15
7. Mittelalter	16
7.1 Kreuzzüge	
7.2 Alltag	
7.3 Ritter	
7.4 Städte	
7.5 Klöster, Kirche, Juden	
7.6 Romanik, Gotik	
7.7 Ostbesiedelung	
7.8 Buchdruck	
8. Entdeckungen, Azteken, Inkas	24
9. Reformation & Bauernkrieg	26
10. Inquisition	28
11. Die Habsburger	29
12. Die Pest	29
13. Der Dreißigjährige Krieg	30
14. England	30
15. Preußen	31
16. Absolutismus	32
17. Die Französische Revolution	33
18. Napoleon – Wiener Kongress	34
19. Revolution 1848/49.....	35
20. Industrielle Revolution	36
21. Deutsches Kaiserreich	37
22. Kolonialismus	38
23. Der 1. Weltkrieg	39
24. Die Weimarer Republik	41

25. Nationalsozialismus	44
25.1 Machtergreifung	
25.2 Jugend im 3. Reich	
25.3 Propaganda	
25.4 Frauenbild, Kultur	
25.5 Hitler-Stalin-Pakt	
25.6 Industrie	
25.7 Der 2. Weltkrieg	
25.8 Der 2. Weltkrieg in Übersee	
25.9 Widerstand	
25.10 NS-Biografien	
25.11 Judenverfolgung	
25.12 Flucht und Vertreibung	
26. Deutschland ab 1945	61
26.1 Besatzung	
26.2 Marshall-Plan	
26.3 Nürnberger Prozess	
26.4 Kalter Krieg	
26.5 Berlin-Blockade	
26.6 Währungsreform	
27. Bundesrepublik Deutschland	65
27.1 Wirtschaftswunder	
27.2 Studentenbewegung	
27.3 Terrorismus	
27.4 Div. Bundeskanzler	
28. DDR	70
28.1 17. Juni	
28.2 Berliner Mauer	
28.3 Das DDR-Regime	
29. Die Wiedervereinigung	72
30. Geschichte im Überblick	75
30.1 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts	
30.2 Geschichte interaktiv 1 - 11	
30.2 Die Deutschen 1-10 - Ein Jahrtausend deutsche Geschichte	
31. Weltgeschichte	82
31.1 USA	
31.2 Russland	
31.3 Europäische Einigung	
31.4 Prager Frühling	
31.5 Palästina	
31.6 Indien	
31.7 Türkei	
32. Bilingualer Geschichtsunterricht	86

1. Frühgeschichte

1.1 Archäologie

- 42 02595** **Geschichte ganz nah - Ausgrabungen in Deutschland I,**
2000, 23 min
Der Keltenfürst von Glauberg; Die Varusschlacht; Ein römisches Bergwerk

Die Videos führen ein in die spannende Arbeit der Archäologen. Aufnahmen von der Auffindung und Bergung von Funden wechseln ab mit der Rekonstruktion historischer Ereignisse und Begebenheiten, zu deren Veranschaulichung auch fiktive Elemente, z.B. Spielszenen, eingesetzt werden.

- 42 02596** **Geschichte ganz nah - Ausgrabungen in Deutschland II,**
2000, 14 min
Wikinger vor Wismar; Raubritter in Thüringen

Beide Videos zeigen die Freilegung und Bergung von historischen Überresten aus dem Mittelalter: einen Wikinger Handelsplatz an der Ostsee und eine Ritterburg in Thüringen. Spielszenen und Computeranimationen rekonstruieren, wie Wikinger, Handelsherren und Ritter im Spätmittelalter gelebt haben.

1.2 Altsteinzeit

- 42 41347** **Die Entwicklung des Menschen,** 1995, 30 min

Biologischkulturelle Entwicklung des Menschen von der Trennung in Pongide und Hominide, über Ramapithecus, Australopithecus, Homo erectus, Steinheim-Mensch, Neandertaler bis zum Cro-Magnon-Menschen am Ende der Altsteinzeit.

- 46 40386** **Die Neandertaler,** 2004, 15 min
Großwildjäger der Eiszeit



Aufwendig nachgestellte Szenen zeigen die Welt der Neandertaler vor ca. 50 000 Jahren in Zentraleuropa. In den kurzen Sommermonaten verwandelte sich die ansonsten schneebedeckte Tundra in ein üppiges Grasland, das viele Tiere - vor allem Großwild - anzog. Im Mittelpunkt steht die Jagd der Neandertaler auf das größte eiszeitliche Wildtier, das Mammut; ohne die Fähigkeit, in der Gemeinschaft zu denken und zu handeln, wären die Neandertaler nicht so erfolgreich gewesen. Ihr Alltag wurde aber nicht nur durch die Jagd bestimmt, sondern auch durch das gemeinschaftliche Leben in der Höhle. Der Film zeigt die erstaunliche Anpassungsfähigkeit von Mensch und Tier, ohne die sie in dieser eiszeitlichen Umwelt nicht hätten überleben können.

- 42 02569** **Der Neandertaler,** 2000, 20 min
Leben in der Eiszeit

250 000 Jahre lang lebten Neandertaler in Europa und im nahen Osten, bis sie vor etwa 300 000 Jahren auf rätselhafte Weise verschwanden. Mit eindrucksvollen Spielszenen werden Lebensweise, Sozialformen und Kultur der Neandertaler im eiszeitlichen Europa rekonstruiert. Zugleich gibt der Film einen auch für jüngere Adressaten verständlichen Einblick in archäologische Fragestellungen und Forschungsmethoden.

- 42 42527** **Mit dem Eiszeitmenschen auf Mammutjagd,** 1975, 12 min

Lebensgroße Wandbilder zeigen die beiden gefährlichen Jagdgroßtiere der Eiszeit: Mammut (Eiszeitelefant) und wollhaariges Nashorn. Realaufnahmen aus der Tundra veranschaulichen den eiszeitlichen Lebensraum dieser ausgestorbenen Großtiere. Ausgrabungen ermöglichten die Rekonstruktion eines Jägerlagers, der Lebens- und Jagdweise der Mammutjäger, die in einer größeren Gemeinschaft zusammenlebten. Versuche mit den Steinklingen des Cro-Magnon-Menschen.

42 45062 Kunst und Magie auf Höhlenwänden, 1971, 13 min
Die Wildpferdjäger (20.000 - 14.000 v. Chr.)

Geistige und künstlerische Leistungen des Cro-Magnon- Menschen. Hoher Entwicklungsstand der Stein- und Knochengeräte unserer späteiszeitlichen Vorfahren. Schamanismus (Jagdzauber). Tierleben und Jagd in der letzten Phase der Eiszeit.

42 02870 Die Höhle von Lascaux - prähistorische Kunst, 2003, ca. 30 min

Die farbigen Tierfriese auf den Felswänden der Höhle von Lascaux im südfranzösischen Périgord sind Werke der Cro-Magnon-Menschen aus der Zeit um 15 000 v. Chr. Über ihre letztliche Bedeutung rätselt die Wissenschaft bis heute. Der Film untersucht die Mal- und Gravurtechnik der Zeichnungen und geht der Symbolik und kultischen Bedeutung der Szenen nach. Die Aufnahmen sind von herausragender Qualität. (Erneuerung von 42 02102)

1.3 Jungsteinzeit

46 40216 Leben in der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr., 2002, 15 min
Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion



1991 wurde in den Öztaler Alpen ein sensationeller Fund gemacht: die ca. 5000 Jahre alte, gut erhaltene Leiche eines Mannes mit all seinen Kleidungsstücken, Waffen und Geräten. Wie mochte dieser Mann gelebt haben, wie lebten unsere Vorfahren damals - in der Jungsteinzeit - unter den schwierigen Bedingungen der Bergwelt? Filmszenen geben einen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf: die schwere Feldarbeit und die mühsame Ernte, das Sammeln von Waldfrüchten, die Viehwirtschaft in den Tälern, das Backen von Fladenbrot und vor allem den komplizierten Vorgang des Feuermachens. Durch Vorratswirtschaft sorgten die Menschen für den harten Winter vor. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Hilfe des Films einen lebendigen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf der Alpenregion um 3000 v. Chr. Wie bearbeiteten die Bauern der Jungsteinzeit ihre Felder und was bauten sie an? Beschreibt den mühsamen Vorgang des Feueranzündens. Wie werden diese Tätigkeiten heutzutage ausgeführt? Welche Erkenntnisse ergeben sich aus dem Vergleich?

46 40217 Jäger der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr., 2002, 15 min
Ausrüstung, Waffen und Gerät
Unterrichtsfilm und umfangreiches Zusatzmaterial



Die Menschen der Jungsteinzeit waren nicht nur Ackerbauern und Viehzüchter, sie waren - vor allem in den Bergregionen - auch immer noch Jäger und Sammler wie ihre Vorfahren. Spielfilmszenen zeigen nicht nur die Herstellung eines gefiederten Pfeilschaftes mit einer Spitze aus Feuerstein und den komplizierten Guss einer Beilklinge aus Kupfer, sondern auch die erfolgreiche Jagd jungsteinzeitlicher Jäger auf Groß- und Kleinwild. Ausgangspunkt für diese Filmszenen war der sensationelle Leichenfund in den Öztaler Alpen - im Volksmund Ötzi genannt - mit zahlreichen Waffen und Geräten. Die Schülerinnen und Schüler sollen folgende Fragen und Probleme erarbeiten: Warum mussten die Menschen in der Jungsteinzeit immer noch jagen - besonders in der Bergwelt? Beschreibt die Herstellung von Waffen (Kupferbeil und Pfeil) und vergleicht sie mit den Gegenständen, die bei Ötzi gefunden wurden. Mit welchen Waffen und auf welche Weise jagten die Menschen der Jungsteinzeit Groß- und Kleinwild? Schildert einzelne Szenen so genau wie möglich.

46 90037 Steinzeit – Das Experiment, 2007
Leben wir vor 5.000 Jahren



Eine Welt im Umbruch. Jäger und Sammler wandelten sich zu Ackerbauern und Viehzüchtern. Neue Werkstoffe wurden erforscht, der Hausbau weiterentwickelt. Tauschhandelswege zogen sich von der Ostsee bis zur Adria. Eine Steinzeit-EU vor 5.000 Jahren! In einer einmaligen Zeitreise haben sich 13 Teilnehmer - Männer, Frauen und Kinder - zwei Monate lang den Überlebensbedingungen dieser harten Umwelt ausgesetzt - der Zeit von "Ötzi", dem weltberühmten Mann aus dem Eis.

46 31005 Der Ötztal-Mann und seine Welt, 2001, 93 min



Schwer verletzt und erschöpft kauert der Steinzeitmann unter einem Felsvorsprung in den Ötztaler Alpen. Vor dem Tod im Eis träumt er Bilder seines letzten Lebensjahres - und der Zuschauer ist mitten im Geschehen. So könnte es gewesen sein vor 5300 Jahren, als der Mann lebte, dessen Eismumie 1991 gefunden wurde und als "Ötzi" mehr als 60 Expertenteams beschäftigte. Der international renommierte österreichische Naturfilmer Kurt Mündl hat in seiner Spielfilm-Dokumentation "Der Ötztal-Mann und seine Welt" den steinzeitlichen Existenzkampf rekonstruiert. "Ötzi" und seine Sippe waren ständig bedroht von wilden Tieren und Naturgewalten. Dies sind wissenschaftlich fundierte, aufregende Bilder der Jungsteinzeit.

42 02380 "Ötzi" - Der Mann aus dem Eis, 1999, 27 min

Die Auffindung der über 5.300 Jahre alten Mumie im Eis, die Bergung und die Rekonstruktion der Ausrüstung des "Mannes aus dem Eis" werden mit eindrucksvollen Bildern dokumentiert und von Wissenschaftlern erläutert. Die Rekonstruktion des Aussehens und der Ausrüstung vermitteln einen anschaulichen Eindruck vom Leben in der Stein- und Kupferzeit.

42 01747 In der Jungsteinzeit, 1989, 16 min

Eine junge Frau führt durch das Pfahlbaudorf Unteruhldingen am Bodensee und vermittelt Hinweise über die Pfahlbauweise, die Herstellung von Werkzeugen und Geräten sowie über jungsteinzeitliches Brotbacken, Weben und Töpfern.

42 45831 Die Jungsteinzeit - Der Mensch wird Bauer, 1970, 14 min

Europa etwa ab 4500 bis 2000 v. Chr. Die Jungsteinzeit brachte umwälzende Neuerungen: der Mensch wird sesshaft, baut feste Häuser und lebt in größeren Gemeinschaften als es die schweifenden Jägerhorden der Altsteinzeit taten. Er zähmt Tiere des Waldes und züchtet Vieh, er baut Feldfrüchte an - der Jäger und Sammler ist Züchter und Erzeuger geworden. Der Film dokumentiert mit Naturaufnahmen, Zeichnungen, Dioramen, Naturgeräuschen und begleitendem Kommentar diesen entscheidenden sozialen und kulturellen Wandel.

42 43963 Handwerker der Steinzeit I, 1975, 14 min

Anschauliche Realaufnahmen eines rekonstruierten Pfahlbaudorfes machen neugierig auf das Leben in der Jungsteinzeit. Die Menschen sind sesshaft geworden, bestellen ihr Land und halten Vieh. Der Film beantwortet die Fragen: Wie lebten und versorgten sich die Menschen in der Jungsteinzeit, und welche Veränderungen brachten die feste Siedlungsweise und das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft mit sich.

42 43964 Handwerker der Steinzeit II, 1976, 13 min

Kennzeichnend für die Jungsteinzeit war die zunehmend verfeinerte Bearbeitung von Werkzeugen und Waffen aus Feuerstein. Wissenschaftliche Versuche belegen die Wirksamkeit dieser Geräte und machen die zunehmende Arbeitsteilung und Spezialisierung deutlich. Gemeinschaftsarbeit war aber nach wie vor notwendig, um z.B. die großen Gesteinsblöcke zum Bau jungsteinzeitlicher Großsteingräber zu bewegen.

42 65035 Stonehenge und die Megalithkulturen, 1997, 53 min

Stonehenge, das größte prähistorische Steindenkmal Europas, liegt in Süd-England, 12 Kilometer nördlich von Salisbury. Es ist die am besten erhaltene Megalith-Anlage aus dem 3. und 2. Jahrhundert vor Christus. Aus der Zeit der Jungsteinzeit blieben in Europa rund 5.000 Monumente erhalten. Zahlreiche ungeklärte Fragen faszinieren uns ebenso wie die riesigen Dolmen und Menhire, die Grabhügel und Steinkreise. Begeben Sie sich auf eine Reise, bei der die Beziehungen von Raum, Macht und Tod hinterfragt werden.

1.4 Metallzeit

42 44527 Mensch und Gesellschaft in der Bronzezeit, 1976, 13 min

in Europa etwa 2000 bis 750 v. Chr. Ein wandernder Händler mit Bronzewaren kommt ins Dorf; er besucht eine Bauernfamilie, man tauscht seine Erzeugnisse aus. Dörfer, Felder und Weiden sind umzäunt, denn die Bauern treiben Viehzucht; die Menschen glauben, dass der Brunnen das Tor zur Götterwelt ist; Feuerbestattung und Totenfeuer; das Fürstengrab von Seddin.

42 45832 Der Mensch entdeckt das Metall, 1975, 14 min

Bronzezeit in Europa, etwa 2000 Jahre v. Chr. Kupferbergbau und Bronzeguss. Der neue Werkstoff führt zu neuen Gesellschaftsstrukturen; die Arbeitsteilung beginnt; Berufe entstehen. Aus Bronze sind die Waffen und der Schmuck; der Erzgießer gießt ein Bronzebeil.

42 44528 Die Eisenzeit beginnt, 1976, 14 min

Hallstattzeit in Mitteleuropa, etwa 750 - 500 v. Chr. Szenen aus einem modernen Walzwerk veranschaulichen den hohen Entwicklungsstand der gegenwärtigen "Eisenzeit". Vor etwa 2800 Jahren wurde "Raseneisenerz" in kleinen Tonöfen geschmolzen. Der Film zeigt Grabfunde der sog. Hallstattzeit. Mit alten bildlichen Darstellungen wird das Leben des Adels in der frühen Eisenzeit illustriert. Bearbeitung von Eisen und Gold.

1.5 Kelten und Etrusker

42 01761 Auf den Spuren der Kelten, 1989, 17 min

Anhand von Bodenfunden, Denkmälern und historischen Gegenständen gibt der Dokumentarfilm einen Einblick in Siedlungsformen, Wirtschaft, Handel, Kultur und Religion der Kelten.

42 02872 Die Kelten - Händler, Barbaren und Druiden, 2003, 20 min

Die 1994 am Blaubeurg in Hessen entdeckte keltische Kultstätte gibt immer neue Funde preis, die die Erkenntnisse über die Kelten erweitern und zu neuen Vermutungen über unsere rätselhaften Vorfahren Anlass geben. Der Film beschäftigt sich darüber hinaus mit Funden und Ausgrabungen im Schwarzwald, bei Manching, bei Hallstadt in Österreich, bei Marseille in Südfrankreich und kennzeichnet die Kelten als eine europäische Hochkultur, die schließlich von den Römern vernichtet bzw. aufgesogen wurde.

42 02597 Die Etrusker, 2000, 23 min

Bauliche Überreste, Bilddokumente und archäologische Funde vermitteln ein anschauliches Bild vom Leben der Etrusker. Sichtbar werden die städtische Kultur, Grundzüge von Handel, Handwerk und Wirtschaft, insbesondere der Hausbau und der Totenkult. Thematisiert wird auch die Konkurrenz der Etrusker zu den Römern, die sich letztlich in der Herrschaft über Mittelitalien durchsetzen konnten.

2. Frühe Hochkulturen: Sumerer – Ägypten

42 02312 Die Sumerer: Frühe Hochkultur im Zweistromland, 1998, 19 min

Anhand von seltenen Aufnahmen aus dem heutigen Irak vermittelt der Film ein lebendiges Bild der sumerischen Kultur, einer Hochkultur im dritten Jahrtausends v. Chr. im Zweistromland, dem Gebiet zwischen Euphrat und Tigris.

42 02105 In der großen Pyramide, 1973, 24 min

Dieser Film schildert eine Begehung der heute bekannten Räume und Gangsysteme der Cheopspyramide. Den roten Faden des Films bildet die Poulsen-Hypothese über das Konstruktionsprinzip dieser Pyramide.

42 01937 Eine Pyramide wird gebaut, 1995, 31 min

Unweit der großen Pyramide von Gizeh errichten Archäologen eine (kleine) Pyramide, wobei sie ausschließlich auf technische und organisatorische Mittel zurückgreifen, die vor 4500 Jahren zur Verfügung standen. Aus der Anschauung des realen Vorbilds der Cheopspyramide, die in eindrucksvollen Innen- und Außenaufnahmen gezeigt wird, sowie durch Computersimulation werden die jeweils nächsten Arbeitsschritte erklärt. In zugleich didaktischer und unterhaltsamer Form werden so antike Konstruktionsprinzipien und Arbeitstechniken anschaulich gemacht.

42 02881 Die Cheops-Pyramide, 2003, 8 min

Der Film demonstriert in einfacher, klarer Form das geometrische Konstruktionsprinzip der Pyramide und die beim Bau angewandte Technik. Im Vordergrund steht die Frage, die die Forscher seit jeher beschäftigt: Wie war es den Menschen damals möglich, die tonnenschweren Steinblöcke bis auf die Höhe der Pyramide zu transportieren? Die neuesten Forschungsergebnisse werden anschaulich demonstriert.

42 49432 Leben im Altertum – Ägypten, 1996, 28 min

Als Einführung in die Geschichte und Kultur Altägyptens stellt dieses Video das tägliche Leben der Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtung. Ein eindrucksvolles Filmmaterial, Zeittafeln, Grafiken und nachgestellte Szenen folgender Schwerpunkte gestatten dem Nutzer eine Zeitreise in das Altertum am Nil.

46 02320 Ägypten – Land am Nil, 2005, 43 min sw+f



Der Nil ist die Lebensader Ägyptens. Seit Jahrtausenden versorgt der Fluss die Menschen mit Trinkwasser und ermöglicht die Bewässerung der Felder. In Filmausschnitten, Bildern, Grafiken und Karten erläutert die didaktische DVD die Bedeutung des Nils für Ägypten, thematisiert Bewässerungswirtschaft, Assuan-Staudamm sowie neue Siedlungsprojekte und problematisiert die Bedeutung des Wassers als Konfliktstoff. Darüber hinaus werden entlang des Nils Stationen der 5000-jährigen Geschichte Ägyptens vorgestellt. So eignet sich die DVD auch für den fächerübergreifenden Unterricht (Geographie/Geschichte). Arbeitsmaterialien im DVD-ROM-Teil unterstützen den Einsatz im Unterricht.

Alltag im alten Ägypten

42 02414 Leben und Arbeit, 1999, 21 min

Zwei Kinder entdecken auf dem Flohmarkt eine ägyptische Katzenmumie, die sie durch eine Erweckungsformel zum Sprechen bringen können. Sie erzählt ihnen anschaulich und lebendig, wie die Menschen vor über 3000 Jahren am Nil lebten und arbeiteten.

Alltag im alten Ägypten

42 02415 **Das Totenreich**, 1999, 16 min

Der Glaube an das Weiterleben nach dem Tode, Totenkult und der Bau riesiger Grabanlagen spielten eine zentrale Rolle für die Menschen im alten Ägypten. Der Film erzählt anschaulich und lebendig von Mumien, Totengerichten, Pyramiden und der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun.

42 65037 **Ramses - Liebling der Götter**, 1998, 52 min

Kein Volk genoss vor 5 Jahrtausenden größeren Reichtum als das Volk der Pharaonen. Doch ob sie sich im Inneren von riesigen Pyramiden verbargen oder in unterirdischen Höhlen verschanzten, immer entdeckten Grabräuber ihr Versteck. Durch außerordentliche Zufälle und spektakuläre wissenschaftliche Entdeckungen ist es möglich die unglaublichsten Schicksale von zwei der bedeutendsten Pharaonen genauestens zu rekonstruieren.

42 01755 **Tutanchamun**, 1994, 15 min

Der Film beschreibt die Freilegung des Grabes von Tutanchamun (1337 v. Chr. ermordet) durch Howard Carter 1922 in Biban Al Muluk. Die nur wenig zerstörten Grabbeigaben vermitteln einen Einblick in eine Phase ägyptischer Hochkultur.

3. Griechenland – Alexander der Große

66 40501 Lexikon der Antike



In 5.000 Lexikoneinträgen werden alle wichtigen Namen, Daten und Begriffe aus Geschichte, Literatur, Kunst, Architektur, Philosophie, Naturwissenschaft und Technik der griechisch-römischen Kultur erklärt. Die Artikel werden durch zahlreiche Zeichnungen ergänzt. (Kein Verleih - Ansicht am MZA)

46 02552 Die Welt des antiken Griechenland, 2008, 37 min



Die Kultur der griechischen Antike des ersten Jahrtausends v. Chr. ist eine der Grundlagen unserer heutigen Gesellschafts- und Staatsform, unseres Weltbildes und unserer europäischen Kultur. Die reiche archäologische und schriftliche Überlieferung erlaubt einen vielgestaltigen und faszinierenden Zugang zur Welt des antiken Griechenland. Die DVD bietet in thematischer Gliederung Informationen und Material zur Lebenswelt der griechischen Antike. Arbeitsblätter mit einem Schwerpunkt auf schriftlichen Originalquellen ergänzen und vertiefen einzelne Bereiche. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter, Didaktische Hinweise, ergänzende Unterrichtsmaterialien.

42 43123 Das antike Athen, 1976, 18 min

Akropolis: Propyläen - Niketempel - Parthenon - Erechtheion - Dionysos-Theater - Areopag - Agora - Archäologisches Museum

42 02158 Die Olympischen Spiele in der Antike, 1997, 14 min

Die berühmtesten Wettspiele im antiken Griechenland fanden alle vier Jahre zu Ehren des Zeus in Olympia statt. Der Film geht den mythologischen Ursprüngen nach und gibt anhand von Originalaufnahmen einen Eindruck von den antiken Wettkampfstätten. Er stellt die verschiedenen Sportarten und ihre Technik vor und schildert die Vorbereitungen der Athleten und den Ablauf der Spiele. Die große Bedeutung der Wettkämpfe für das religiöse und politische Leben ganz Griechenlands wird deutlich.

42 62634 Sturm über Asien - Alexander der Große erobert die Welt, 1998, 53 min

Begeben Sie sich auf die Suche nach den Spuren der größten militärischen Unternehmung der Antike: in Ägypten, wo noch heute der Tempel steht, in dem sich Alexander zu Gott erklären ließ; in Persien, wo die gewaltigen Ruinen der Paläste stehen, die Alexander niederbrennen ließ, und in den entlegenen Tälern des Hindukusch, wo noch Nachfahren der Soldaten Alexanders leben. Alexanders rätselhafter Charakter, seine alkoholischen Exzesse, die Ermordung einiger seiner besten Freunde und der plötzliche Tod im Alter von 33 Jahren auf der Höhe seiner Macht - sie bilden den Stoff, aus dem Legenden wurden.

42 02159 Alexander der Große, 1997, 29 min

Kaum eine andere Gestalt der Weltgeschichte ist so mit Legenden und Mythen umrankt wie Alexander der Große. Der Eroberungszug des jungen Makedonenkönigs, als Rachefeldzug gegen die Perser begonnen, führt ihn mit seinem griechisch- makedonischen Heer über Kleinasien, Syrien und Ägypten durch das riesige Perserreich bis nach Indien, dem damaligen Ende der bewohnten Welt. Der Film zeigt die wichtigen Etappen des Alexanderzugs, gibt Einblick in Machtpolitik und Herrschaftsformen des Königs und die wirtschaftlichen und kulturellen Folgen von Verschmelzung europäischer und asiatischer Völker.

4. Römisches Weltreich

42 48234 Weltmacht Rom, Teil 1: Pyrrhussiege, 1998, 45 min

Zwischen 800 und 300 v. Chr. wurde die Welt des Mittelmeeres von Griechen, Phöniziern und Etruskern beherrscht. Noch ein Dorf, eroberten die Bauernheere Roms immer mehr Teile Latiums. Gegen sie wird der Makedonenkönig Pyrrhus - 280 v. Chr. - zu Hilfe gerufen. Rom verliert Schlacht um Schlacht - doch nicht den Krieg. Es war nicht die militärische Überlegenheit, die Rom zum mächtigsten Staat der antiken Welt machte. Es war das römische System aus Religion, geschriebenen Gesetzen, politischer Teilhabe und gesellschaftlicher Disziplin. Um 270 v. Chr. gehörte Italien zu Rom.

42 48235 Weltmacht Rom, Teil 2: Das Ende Karthagos, 1998, 45 min

Zwischen 250 und 150 v. Chr. wurde Rom zur Vormacht im gesamten Mittelmeerraum. Mit dem Überschreiten der Straße von Messina und der Eroberung Siziliens war der Schritt zu einer aggressiven, über Italien hinausgehenden Außenpolitik getan. Die Landmacht Rom wurde zur Seemacht - und prallte auf Karthago. Die Punischen Kriege mit der direkten Bedrohung Roms durch Hannibal wogten über 80 Jahre bis Karthago nach dreijähriger Belagerung im Jahre 146 v. Chr. fiel. Die Stadt wurde dem Erdboden gleichgemacht.

42 63801 Weltmacht Rom, Teil 3: Die Krise der Republik, 1998, 45 min

Republica, das Gemeinwesen: Nach Cicero: Nichts gibt es in der Republik, was mehr Gewicht hätte, als ein Gesetz. Potestas in populo, die Macht liegt beim Volk. Auctoritas in senatu, die Autorität aber liegt beim Senat. Die Wölfin war jetzt Symbol der römischen Herrschaft über Millionen Nicht Römer; für Gallier, Griechen, Afrikaner, Syrer. Ein Spannungsfeld, das das Forum in Rom, den Senat zerriss. Im Staatsreich ergreift Gaius Julius Caesar die alleinige Macht, setzt Reformen durch, wird aber

44 v. Chr. ermordet. Drei Männer kämpfen um seine Nachfolge: Antonius, Lepidus und Octavian. In einem blutigen Bürgerkrieg geht die Republik unter.

42 63802 Weltmacht Rom, Teil 4: Augustus, 1998, 45 min

Octavian entschied den 13 jährigen, blutigen Bürgerkrieg um die Macht über das Imperium Romanum für sich. Er nannte sich nun Augustus und regierte das Reich wie ein Familien - Patriarch. Es herrschte die Pax Augusta, der Augusteische Frieden, gestört nur an den Grenzen und durch die vernichtende Niederlage in Germanien, 9 v. Chr., bei der der Cheruskerfürst Arminius drei römische Legionen aufrieb. Rom erblühte. Das Pantheon, der Tempel aller Götter entstand. 300.000 römische Bürger erhielten eigenes Land. Römische Kultur entfaltete sich bis an die Grenzen des riesigen Reiches. 14 n. Chr. starb der Imperator Caesar Augustus, im Alter von 76 Jahren.

42 63803 Weltmacht Rom, Teil 5: Kaisertum und Reich/Hadrian, 1998, 45 min

Rom war auf dem Zenit seiner Macht. Ein letztes Mal erweiterte Trajan in blutigen Kriegen das Imperium. Unter großen Verlusten eroberten seine Legionen Dakien, überschritten den Euphrat, unterwarfen die Hauptstadt des mächtigen Partherreiches und drangen bis Babylon vor. Sein Nachfolger Hadrian gab die Provinzen jenseits des Euphrat wieder auf. Es herrschte Frieden. Hadrian nutzte die Periode zu weiten Reisen, Städtegründungen und Bauten. Über allem erhob sich in Rom das flavische Amphitheater mit seinen grausam - prächtigen Spielen.

42 63804 Weltmacht Rom, Teil 6: Reform und Umbruch / Diokletian & Konstantin, 1998, 45 min

Für das Römische Reich ging am Ende des 3. Jahrhunderts eine lange Kriegs- und Krisenzeit zu Ende. Angriffe der Germanen und Perser wurden abgewehrt. Sein Heer rief 284 den römischen Feldherrn Diokletian zum Kaiser aus. Er begründete ein neues Herrschafts - Konzept, die Tetrarchie. Diese sollte das riesige Reich stabilisieren, doch schon in der nächsten Generation gewann ein Kaiser wieder die Vorherrschaft: Konstantin. Er besiegte seine Mitregenten und gründete eine neue Hauptstadt: Konstantinopel. Noch unter Diokletian gnadenlos verfolgt, gewann jetzt das Christentum immer mehr an Einfluss.

42 63805 Weltmacht Rom, Teil 7: Heiden & Christen, 1998, 45 min

Anfang des 5. Jahrhunderts ergoss sich eine Flut von germanischen Völkern über die westlichen Provinzen des Reiches. Auch Rom selbst wurde 410 von den Goten erobert und geplündert. Weltuntergangsstimmung und altrömischer Patriotismus mischten sich und forderten die christliche Führung heraus. Das katholische Christentum war seit 381 Staatsreligion und im Widerstreit mit der heidnischen Vergangenheit. Märtyrer und Verfolgungszeit wurden zu Speerspitzen eines immer machtbewussteren Klerus. Nur noch Kaiser und Päpste konkurrierten um die Stellvertretung Christi. Und Rom kristallisierte zum Zentrum einer neuen Weltreligion.

42 63806 Weltmacht Rom, Teil 8: Die Erben des Reiches, 1998, 45 min

Drei Mächte stritten Ende des 8. Jahrhunderts um die Vormacht in Europa; der Papst in Rom, der Kaiser von Byzanz und der fränkische König Karl. Der baute in Aachen die Pfalz, das fränkische Rom. 800 wurde er von Papst Leo III. zum Kaiser gekrönt. Gegenpol war das oströmische Reich des Kaisers Justinian mit der Hauptstadt Konstantinopel, das von Konstantin dem Großen gegründet, bis 1453 existierte. Im Westen gab es fortan zwei Gewalten: den Kaiser und den Papst. 812 erkannte der Basileus von Konstantinopel den Kaiser der Franken als gleichberechtigt an. Keiner konnte jedoch die Weltmacht Rom wieder neu errichten.

42 02347 Rom - Weltstadt der Antike, 1992, 16 min

Die Topografie des antiken Rom und die Architektur wichtiger Bauwerke und Plätze werden anhand eines Rom-Modells beziehungsweise mit Hilfe von Rekonstruktionen veranschaulicht. Die Eindrücke werden durch Aufnahmen aus dem heutigen Rom aktualisiert.

42 45801 Rom, Vatikan, Katakomben, 1991, 44 + 80 min

Der erste Teil des Films behandelt das antike Rom, von der Hadriansvilla bis zur Villa d'Este, vom Forum Romanum bis zu den Fori Imperiali; vom Kolosseum bis zum Circus Maximus mit seinen Rekonstruktionen, den römischen Brücken und Aquädukten; von den Stadtmauern bis zur berühmten Via Appia Antica. Der zweite Teil des Films ist dem Rom der Renaissance, des Barock und der Moderne gewidmet. In ihm werden die berühmten Werke Michelangelos beschrieben, die berühmtesten Statuen des Vatikanischen Museums und die Werke des Malers Raffael. Der Film endet mit den Bauwerken aus der Mussolinizeit.

42 45063 Aus dem Alltag des römischen Legionärs. 1986, 16 min

Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt. Zwischentitel gliedern den Film: Rom auf dem Weg zur Großmacht - Der Bürgersoldat - Der Berufssoldat: Auf dem Marsch - Im Lager - Waffen und Ausrüstung.

66 40511 Das Geheimnis des Zenturio (Cornelsen Software)



Am Eingang der wunderschönen römischen Villa steht Römisch-Germanische Sammlung. Doch wer das Eingangsportal durchschreitet, findet leere Räume. Wo sind die Kunstwerke und Überreste aus römisch-germanischer Zeit? Was ist mit dem angeblichen Schatz, der an diesem Ort verborgen sein soll? Nur wer das Tagebuch des Museumsgründers Pieter van Straaten kennt, die römische Villa vom Keller bis zum Dachboden durchstreift und die Ausstellung wieder eingerichtet hat, wird am Ende den Schlüssel zum Schatz besitzen. Das Geheimnis des Zenturio ist ein spannendes Lernspiel, das den Anwender auf die Spuren der Römer und Germanen führt. (Kein Verleih - Ansicht am MZA)

42 45064 Julius Caesar - Rom auf dem Wege zur Diktatur, 1987, 17 min
46 40394



Zwischentitel gliedern den Film: Das Römische Reich vor Caesars Aufstieg - Der Aufstieg Caesars - Caesar als Feldherr in Gallien - Ein Verfassungsbruch führt zur Alleinherrschaft. Vorwiegend mittels kommentierter Spielfilmszenen veranschaulicht der Film die sozialen und politischen Verhältnisse Roms zwischen 100 und 60 vor Christus., stellt ausführlich den politischen Werdegang Caesars dar und endet mit dessen Ermordung, deren Sinn in Frage gestellt wird.

42 45036 Nero - Legende eines Monsters, 1998, 54 min

37 n. Chr. wurde in Rom ein Mann geboren, der bis zum heutigen Tage als Inbegriff der Bösartigkeit, Grausamkeit und des Cäsarenwahns gilt. So furchtbar sind die ihm zugesprochenen Gräueltaten, dass man ihn im Mittelalter für den Teufel hielt. Papst Paschalis 1099 - 1118 ließ auf der Stätte seines Grabes eine Kirche errichten, aus Angst vor einer möglichen Auferstehung dieses Ungeheuers in Menschengestalt. Mutter und Gattinnenmord sind nur zwei gegen ihn vorgebrachte Anklagepunkte. Ein Wahnsinniger, berauscht von absoluter, gottgleicher Macht, als Potentat unfähig, aber dafür grausam. Sein Name: Nero

4.1 Römischer Alltag

42 01780 In einer römischen Familie, 1994, 16 min
46 01022



Dokumentaraufnahmen führen in das prunkvolle Stadtbild Roms in der Kaiserzeit ein. Mit Hilfe von Spielszenen wird der Tagesablauf einer römischen Familie im Römermuseum von Augst rekonstruiert.

42 02570 Pompeji - Leben in einer römischen Stadt, 2000, 27 min

Der für die Bewohner von Pompeji tragische Ausbruch des Vesuv am 24. August 79 n. Chr. stellte für die Archäologie und die Altertumswissenschaften einen einmaligen Glücksfall dar. Unter der meterdicken Schicht aus Asche und Bimsstein wurde das Alltagsleben der römischen Antike in einer Momentaufnahme konserviert. Der Film vermittelt mit eindrucksvollen Aufnahmen der historischen Stätten ein lebendiges Bild römischer Kultur.

Alltag im Römischen Reich

42 47570 Pompeji - Eine verschüttete Stadt berichtet, 2000, 15 min

Wie sah der Alltag der Pompejaner vor ca. 2000 Jahren aus? Wie kam es im Jahre 79 n. Chr. zu der überraschenden und völligen Vernichtung Pompejis? Realaufnahmen, Bilddokumente und Spielszenen vermitteln einen dramatischen und lebendigen Eindruck von der Naturkatastrophe und ihren verheerenden Auswirkungen. Unter einer ca. fünf Meter hohen Bimsstein- und Aschenschicht wurde die Stadt mit ihren zehntausend Einwohnern sozusagen konserviert. Der Film zeigt das Leben und Treiben in den Gassen, Tavernen und Geschäften, auf dem Markt, in den Wohnungen reicher Römer, im Theater und in der Arena.

4.2 Die Römer in Deutschland

46 02280 Die Römer nördlich der Alpen, 2003



Dokumentarfilme und Bilder von römischen Monumenten und Überresten im Bodensee, Alltagsgegenständen und Werkzeugen, rekonstruierten Kastellen und Wohnbauten führen ein in das römische Leben entlang von Donau, Limes und Rhein.

Spielfilmszenen veranschaulichen, wie sich der römische Alltag nördlich der Alpen abgespielt haben könnte.

42 42528 Ein römischer Kaufmann nördlich der Alpen, 1975, 15 min

Der römische Herrscher Lucius Pablicius lebte um 100 n. Chr. in der "Colonia Agrippinensis" (Köln). Er wird reich durch den Handel. Bilder aus seinem Lebenskreis: Häusliches und gesellschaftliches Leben - Vergnügungen: die öffentlichen Bäder; Gladiatorenkämpfe.

42 01795 Die Römer an Rhein und Donau, 1994, 15 min

Um 200 n. Chr. entfaltet sich im Schutz der Grenzbefestigungen die römische Zivilisation und Kultur nördlich der Alpen. Beispiele römischer Bauten dokumentieren die Urbanisierung der Provinzen und die Lebensweise der Römer.

42 43105 Die Römer am Limes zwischen Donau und Rhein, 1975, 16 min

Leben am Limes um 200 n. Chr. Die Einflüsse römischer Zivilisation und Organisation haben den europäischen Kulturraum bis in unsere Zeit hinein geprägt. Der Film verdeutlicht einige geschichtliche und militärische Voraussetzungen für die Jahrtausende überdauernde Wirkung des römischen Volkes und Reiches.

42 02882 Römisches Trier, 2003, 19 min

Der Film führt ein in das antike Trier: Monumente aus römischer Zeit, zum Beispiel die Porta Nigra, die Kaiser- und Barbarathermen, das Amphitheater und die Basilika vermitteln einen Eindruck von der römischen Stadt, die sogar Sitz des Kaisers in der Spätantike war. Pläne und Rekonstruktionszeichnungen lassen den ursprünglichen Zustand der Bauten und das Leben in der größten römischen Stadt nördlich der Alpen wieder aufleben.

42 02274 Alamannen und Römer am Limes, 1998, 21 min

Das Video vermittelt einen Einblick in die kulturelle Begegnung und die militärische Auseinandersetzung der Alamannen mit den Römern seit Beginn des 3. Jahrhunderts n. Chr. Die Lebenswelt der Alamannen wird durch Funde und in Spielszenen anschaulich rekonstruiert.

5. Germanen

42 45833 Aus dem Wirtschaftsleben der Germanen, 1975, 15 min

Das Leben der Germanen wird von einer Forschergruppe experimentell nachvollzogen. Am Webstuhl entsteht germanische Kleidung. Frauen und Mädchen ernten mit der Sichel. Wir sehen eine Pflügergruppe mit Ochsenbespannung. Viehwirtschaft galt als wichtige Nahrungsgrundlage. Wir beobachten den Töpfer. Das Pferd hatte für die Germanen neben der realen auch eine kultische Bedeutung.

42 42534 Alltag in einem germanischen Gehöft, 1975, 15 min

Tagesablauf in einem germanischen Dorf - Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau - Leben in der Großfamilie - Bauweise und Raumaufteilung des germanischen Langhauses. Darstellungsweise: Grabungsvorgänge, Rekonstruktionen, Modelle und wissenschaftliche Experimente einer Forschergruppe.

42 10235 Bei den Germanen, 1994, 16 min

Der Film thematisiert die Siedlungs-, Wirtschafts- und alltägliche Lebensweise der Germanen sowie Besonderheiten des Gesellschaftsaufbaus und der Kultgewohnheiten dieser vergangenen Kultur. Die filmische Darstellung orientiert sich vornehmlich an der Begegnung mit der in Lejre/Dänemark nachgestellten Kultur eines germanischen Dorfes, Zitaten des Schriftsteller Tacitus und einigen Exponaten aus Bodenfunden und Bildquellen.

6. Völkerwanderung

46 62271 Die Hunnen - Ein Steppenvolk erobert Europa, 2009, 15 min



Schon für ihre Zeitgenossen waren die Hunnen ein -Geschlecht von Monstern-. Wie ist diese Vorstellung entstanden? Woher kam dieses kriegerische Volk und wie eroberte es große Teile des europäischen Kontinents? Realaufnahmen, rekonstruierte Szenen, Bilddokumente und eine Trickkarte zeigen den Alltag, die militärische Überlegenheit und den langen Weg dieses rätselhaften Volkes (Deutschland, 2000). Zusatzmaterial: Texte; Schaubild; Karte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsplaner.

42 41869 Todesreiter aus der Steppe - Die Hunnen stürmen Europa, 1998, 45 min

Attila - legendärer König eines Reitervolkes, aufgebrochen aus der geheimnisvollen Tiefe Asiens. Mit Ehrgeiz und Machtbesessenheit schien er die Unterwerfung des ganzen Abendlandes anzustreben. Ein Jahrhundert lang trieb er Europa an den Rand des Abgrunds, um kurz darauf wieder im geschichtlichen Nichts zu versinken. Wer waren Attila und seine Hunnen? Plündernde Horden, die ihre Gesichter mit Messern zu Fratzen zerschnitten? Menschen, deren einziger Lebenszweck in Krieg und Vernichtung lag? Was ist wahr an der Etzellegende des Nibelungenlieds, die den rätselhaften Tod Attilas beschreibt?

42 02794 Der Zug der Goten und das Ende des Römischen Reiches, 2004, 24 min

Der Einfall der Hunnen in Europa löste 375 n. Chr. die Größte germanische Wanderungsbewegung aus. Sie führte zum Untergang des Weströmischen Reiches, auf dessen Territorium sich neue germanische Reiche bildeten. Der Film verfolgt die Wanderung der Goten quer durch Europa in einer anschaulichen und altersgemäßen Darstellung, die szenische Rekonstruktion mit dokumentarischen Aufnahmen und Kartentrick verbindet.

42 02793 Kimbern, Varusschlacht und Angelsachsen, 2002, 22 min

Der Film vermittelt anschaulich und altersgemäß Einblicke in die fremde Lebenswelt germanischer Stämme, die ihre angestammte Heimat im Norden Europas verließen. Sie machten sich auf die Suche nach günstigerem Klima und bessere Böden und stießen auf die Grenzen des Römischen Reichs. Sorgfältig rekonstruierte szenische Darstellungen, dokumentarisches Material und Kartentricks zeigen drei verschiedene Phasen der Auseinandersetzung zwischen Römern und Germanen.

7. Mittelalter

42 01578 Klöster im alten Irland - die irischschottischen Mönche, 1990, 17 min

Der Film schildert die besondere Ausprägung des irischen Mönchtums vom 6. bis zum 9. Jahrhundert und dessen missionarische Ausstrahlung auf das europäische Festland.

42 45834 Karl der Große, 1990, 17 min
46 40395



Zwischentitel und eine Problemstellung gliedern den Film: Ein Großreich entsteht - "Blutbad von Verden" (782). Die Last der Freiheit - historische Rekonstruktionen. Wie regiert Karl sein Reich? - Karl wird Kaiser. Beginnend mit der Frage nach dem Aussehen Karls des Großen veranschaulicht der Film die Ausdehnung des Frankenreiches unter seiner Herrschaft und problematisiert die Notwendigkeit und Art der zahlreichen Kriege, die er führte, am Beispiel des "Blutbads von Verden" 782, wo Karl 4500 Sachsen hinschlachten ließ. Die sozialen Folgen der Dauerkriege werden als Dilemma der freien Bauern formuliert, die zwischen Freiheit mit Kriegsdienst und Leibeigenschaft wählen konnten. Königsboten und Reisekönigtum mit Pfalzen als Stützpunkten stellen die Verwaltung des Reichs dar, besonders wird auf die Etablierung relativer Rechtssicherheit und allgemeiner Bildung eingegangen, bevor die Bedeutung Karls am Beispiel der Pfalz zu Aachen und der Kaiserkrönung 800 in Rom angerissen und mit der Frage nach bleibenden Folgen seiner Herrschaft vertieft wird.

46 54647 Karl der Große und seine Innenpolitik, 2006, 16 min
Wie regierte er sein Reich?



Wie wirkten sich die Eroberungen Karls des Großen innenpolitisch aus? Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen, dass die Bauern den Kriegsdienst teuer bezahlen mussten. Eine Graphik stellt das System des Lehnswesens dar. Treue Adlige und Dienstmänner belohnte Karl mit hohen Ämtern, untreue Gefolgsleute verloren ihr Land. Der Film veranschaulicht, wie Karl sein Reich durch Marken sicherte, wie er als Reisekaiser seine Regierungsaufgaben wahrnahm und wie er durch Bildungspolitik den Nachwuchs für die vielfältigen Aufgaben in seinem Reich förderte.

42 62584 Wikinger - Genies aus der Kälte, 1998, 54 min

Blutrünstige Gewaltmenschen sollen sie gewesen sein: Met saufende Raufbolde und rücksichtslose Krieger. Als Pest des Nordens wurden sie von den mittelalterlichen Geschichtsschreibern beschimpft. Aber das ist nur die eine Seite der geschichtlichen Wahrheit. Hinter dem Klischee bleibt zumeist verborgen, dass die Nordmänner geniale technische Neuheiten erfanden und als erste Menschen des Mittelalters eine Verfassung entwickelten, die unserer Demokratie ähnlich ist.

42 42454 Lebendige Vergangenheit - Ein Schüler in der Salierzeit,
1992, 12 min

Während Nik seine Hausaufgaben macht, versetzt ihn ein Amulett in das Mittelalter zurück und er landet in einer klösterlichen Schreibstube. Von dort aus erklärt er zahlreiche Kunstgegenstände, die während der Salier- Ausstellung 1992 in Speyer zu sehen waren. Sie bringen ihm die Wirkkräfte jener Zeit näher: Kirche und Glaube, Kaisertum und Herrschaft, Adelige und Bauern. Nik beginnt zu ahnen, dass das seit 1000 Jahren Vergangene so weit doch nicht weg ist.

42 10389 Friedrich I. Barbarossa, 1997, 15 min

Die Zeit der Staufer gilt als ein Höhepunkt des mittelalterlichen Kaisertums und der Reichsidee. Durch eine zielstrebige und weit blickende Politik gelingt es Friedrich I. Barbarossa, die bedrohte Einheit im Reich wiederherzustellen. Der Film berichtet von den Schwierigkeiten, mit denen der Kaiser während seiner Regierungszeit konfrontiert ist - dem Konflikt mit Heinrich dem Löwen, dem Kampf mit den oberitalienischen Städten und der Auseinandersetzung mit dem Papsttum - und zeigt, welche Lösungen gefunden wurden. Darüber hinaus erhält der Zuschauer Einblicke in mittelalterliche Kultur und Herrschaftsformen.

42 62312 Friedrich II. - Ein deutscher Kaiser in Apulien, 1998, 53 min

Gerühmt und bewundert für seine universelle Bildung und seinen Wissensdurst, gefürchtet und gehasst für seinen Machthunger und seine Brutalität : Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen, das Staunen und der Hammer der Welt. Der Film begibt sich auf die Spur dieses großartigen Herrschers. Messungen von Astronomen enthüllen das sagenumwobene Castel del Monte - das Bauwerk Friedrichs - als gigantische Sonnenuhr aus Stein. 800 Jahre alte Mordanklagen gegen den Kaiser müssen den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen standhalten, wenn das exhumierte Skelett seiner Ehefrau auf Giftspuren untersucht wird.

42 10390 Friedrich II. , 1998, 16 min

46 01016



Der Stauferkaiser Friedrich II. ist einer der ungewöhnlichsten Herrscher des Mittelalters, der besonders durch die für einen Herrscher unzeitgemäße Beschäftigung mit Kultur und Wissenschaft Aufsehen erregte. Es gelang ihm noch einmal, das Reich zusammenzuhalten. Doch während er von Süditalien aus regierte, wo er einen "modernen" zentralistischen Staat errichtete, musste er den Fürsten in Deutschland weitestgehende königliche Rechte abtreten. Die Fürsten konnten dadurch ihre Eigenständigkeit weiter ausbauen.

42 02880 Heinrich II. - ein Kaiser an der Jahrtausendwende, 2003, 18 min

Heinrich II., der letzte der sächsischen Könige und Kaiser (1001-1024), ging als Stifter des Bistums Bamberg in die Geschichte ein. Der Film zeichnet anhand von reichhaltigem Quellenmaterial ein lebendiges Porträt des Herrschers und gibt einen umfassenden Einblick in die Praxis frühmittelalterlicher Herrschaftsausübung.

7.1 Kreuzzüge

42 02576 Der erste Kreuzzug, 2000, 13 min

Die in religiöser Aufrichtigkeit begonnenen Kreuzzüge zur Befreiung der christlichen Stätten entwickelten sich rasch zu rücksichtslosen Eroberungskriegen. Der Film schildert mit lebendig inszeniertem Bildmaterial den Verlauf des ersten Kreuzzugs vom Aufruf Papst Urbans II. bis zur Eroberung Jerusalems im Jahr 1099. Er geht sowohl auf die Motivationen der Kreuzritter ein als auch auf die Folgen der Begegnung von unterschiedlichen Kulturen.

42 46524 Die Kreuzzüge I, 1990, 16 min
Der erste Kreuzzug - Ursachen und Beginn (1095/96 n. Chr.)

Zwischentitel gliedern den Film: Am Vorabend der Kreuzzüge - Die Rede von Papst Urban verändert die Gesellschaft - Kreuzritter - Ausschreitungen gegen die Juden - Der erste Kreuzzug des Adels. Eine Trickkarte veranschaulicht die Einflusssphären West- und Ostroms (Byzanz) und das sich ausdehnende Reich der Seldschuken (türkischer Stamm). Dem Aufruf Papst Urbans II. (1095) folgen das einfache Volk (Kreuzzug der Armen) und der Adel (Söldner Christi). Der Film zeigt die Motive sowie die Waffen und die Marschrute der Beteiligten und auch erste Auswüchse - noch im eigenen Land (Judenmorde, Plünderungen).

42 46525 Die Kreuzzüge II, 1990, 16 min
Die Eroberung Jerusalems, Verlauf und Auswirkungen der Kreuzzüge

Zwischentitel gliedern den Film: Konstantinopel – eine Festung des Reichtums. Die Eroberung Jerusalems, Europa lernt vom Orient. Philippe von Montbret, ein Kreuzritter, berichtet von der wirtschaftlichen und kulturellen Überlegenheit Konstantinopels. Spielszenen, Trickkarten und Dokumente zeigen die Strapazen auf dem Weitermarsch, den unerbittlichen Kampf um Jerusalem (1099) und den militärischen Ausgang der Kreuzzüge im 13. Jahrhundert. Die kulturellen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Kreuzzüge für die Europäer werden herausgestellt.

42 45342 Die Kreuzzüge, Teil 1, Pilger in Waffen, 48 min, 1995

Papst Urban ruft zum Kreuzzug. Wer Jerusalem erreicht, dem sind alle Sünden vergeben. Vor dem 1. Kreuzzug findet noch eine massive Juden - Verfolgung statt. Ende des 11. Jahrhunderts wälzt sich eine Völkerwanderung plündernd und mordend Richtung Byzanz. Dem Mob folgen dann die Kreuzritter aus Frankreich. Nach ersten Siegen gegen die Türken beginnt ein zweijähriger Irrweg durch Anatolien.

42 45343 Die Kreuzzüge, Teil 2, Jerusalem, 48 min, 1995

Glühende Hitze, Hinterhalte der Türken, Durst und Krankheiten begleiten den Höllenmarsch der Kreuzritter durch Anatolien und Syrien. In Maarat essen die Verzweifelten Menschenfleisch. Trotzdem Edessa und Antiochia fallen. Jerusalem wird erobert und versinkt im Blutausch der Sieger. Widerstand formiert sich in Aleppo und Edessa. Die arabische Gegenoffensive beginnt.

42 45344 Die Kreuzzüge, Teil 3, Heiliger Krieg, 48 min, 1995

1140 vereinigt Zengi die zerstrittenen Emirate. Der Dschihad, der Heilige Krieg, beginnt. Edessa wird als erste Kreuzritter - Stadt erobert. Ihr Fall bringt den 2. Kreuzzug auf den Weg. Nur Ed - Din und Saladin sind die großen Widersacher. Bei der Schlacht von Hattin wird das gesamte Heer der Christen ausgelöscht. Jerusalem ergibt sich Saladin.

42 45345 Die Kreuzzüge, Teil 4, Zerstörung, 48 min, 1995

Richard Löwenherz führt den 3. Kreuzzug, erobert Akkon und bedroht Jerusalem. Vor der Eroberung der Heiligen Stadt einigt er sich aber mit Saladin. Die Serenissima, das reiche Venedig, setzt die verschuldeten Ritter des 4. Kreuzzuges für seine Zwecke ein : Sie erobern Konstantinopel und rauben unermessliche Schätze. In Palästina zerstört der Mamelukken - Führer Baibar alle Spuren des Kreuzfahrer - Reiches.

7.2 Alltag

Lebendiges Mittelalter

42 02487 **Alltagsleben auf dem Lande**, 1999, 20 min
Eine alte Handschrift erzählt

Die über 300 Seiten umfassende Handschrift "The Luttrell Psalter" zählt zu den größten Schätzen der British Library in London, denn sie gilt als eines der schönsten Werke mittelalterlicher Buchkunst überhaupt, die uns bis heute erhalten sind. In eindrucksvollen Nahaufnahmen von Hunderten farbiger Zeichnungen, die an heutige Comics erinnern können, aber auch an die von Fabelwesen bevölkerte Welt eines Hieronymus Bosch, macht der Film mit mittelalterlichem Alltagsleben so anschaulich vertraut, dass schon Zehn- und Elfjährige davon fasziniert sind.

7.3 Ritter

46 40245 **Leben im Mittelalter - Rittertum/Höfische Erziehung**, 2002



Das komplexe Thema wurde auf folgende Einzelthemen aufgeteilt: - Die Burg als Wehr- und Wohnbau - Werdegang eines Ritters - Höfisches Leben: Ideal und Wirklichkeit - Die Kreuzzüge - Die Arbeit eines Schreibers

46 40265 **Leben im Mittelalter – eine Burg wird lebendig**, 2002
Deutsch-Englische Multimedia-DVD



Die Welt der Ritter übt bis heute auf Groß und Klein eine fast magische Anziehungskraft aus. Wozu diente der riesige Burgturm? Wie konnte man eine Burg erstürmen? Wer warnte, wenn der Feind anrückte? Fragen, die sich Kinder anhand der aufwendigen Computeranimationen spielerisch beantworten und dabei einen schaurig, neugierigen Blick in ein dunkles Verlies werfen können. Viele Informationen und außergewöhnliche Filmaufnahmen vom Leben auf einer Burg lassen die DVD zu einem ansprechenden Einstieg in das Leben unserer ritterlichen Vorfahren werden. Normale Burgführungen können nur etwas zu den stummen Zeugen aus der Vergangenheit sagen. Diese DVD dagegen will die Burg lebendig werden lassen.

42 02191 **Sie bauten eine Burg**, 1997, 32 min

Der liebevoll und mit vielen Details gestaltete Animationsfilm basiert auf einem Kindersachbuch von David Macaulay und schildert die Baugeschichte einer englischen Burg. Dabei werden nicht nur wichtige Konstruktionsprinzipien mittelalterlicher Verteidigungsanlagen erklärt, sondern auch Einblicke in den mittelalterlichen Alltag gegeben - eine gelungene Verbindung von humorvoller Unterhaltung und detaillierter Sachinformation.

42 10284 **Auf einer Burg**, 1993, 13 min

Im Rahmen einer kurzen Spielhandlung werden Lebensbedingungen und -gewohnheiten auf einer mittelalterlichen Burg aus der Sicht eines Kindes dargestellt.

42 44530 **Die Burg als Wohnbau**, 1982, 16 min

Die Wohnverhältnisse auf den unbequemen, oft nebelfeuchten Felsenburgen und den vielen kleinen Ritterburgen unterschieden sich wesentlich von denen auf den Herrnsitzen des reichen Adels. Vom Leben auf der Burg berichten Spielszenen, Überreste und Dokumente: die Küche der Marksburg am Rhein zeigt eine Feuerstelle und Küchengeräte; inmitten des Burggartens erzählt der Gärtner von Gewürzen und Heilkräutern; eine ritterliche Tafel vergegenwärtigt damalige Tischsitten und Nahrungsmittel; schließlich wird ein Burgherr durch Blutegel zur Ader gelassen. Die wirtschaftliche, militärische, aber auch kulturelle Bedeutung der Burg zeigt der Film abschließend auf.

42 44529 Die Burg als Wehrbau, 1982, 16 min

Realaufnahmen zeigen adlige Damen und kämpfende Ritter auf dem Turnierplatz. Zwischentitel gliedern den Film: Wo standen die Burgen? Der Wehrbau und seine Teile - Wasser, ein Problem für Höhenburgen.

7.4 Städte

42 46526 Leben in einer mittelalterlichen Stadt, 1975, 18 min

Marktrecht - Marktleben - Marktordnung; Bauern - Handwerker - Kaufleute - Obrigkeit. Das vom Landesherrn den Siedlungen gewährte Marktrecht führte zur Entfaltung von Handel und Gewerbe. Durch Fernhandel kommt die Stadt zu Wohlstand. Die Bauern des Umlandes versorgen auf dem Kohlmarkt die Städter. Strenges Marktrecht sorgt für Ordnung: Angebotene verdorbene Heringe schüttet der Büttel in den Fluss, der Missetäter kommt an den Pranger. Rathaus und Ratsversammlung der Bürger: "Stadtluft macht frei."

42 31725 Landshuter Hochzeit, 2005, 30 min

Unzählige Menschen haben die "Landshuter Hochzeit 1475", ein seit 1903 aufgeführtes historisches Spiel, das zu den größten Europas zählt, schon erlebt. Über 2000 Mitwirkende lassen in mittelalterlichen Kostümen ein Fest mit der ganzen Pracht des späten Mittelalters wieder aufleben - die Hochzeit der polnischen Königstochter Hedwig mit dem Landshuter Herzogssohn Georg. Gesandtschaften hatten 1474 die Heirat in Krakau ausgehandelt. Im Herbst des Jahres 1475 brach die 18-jährige Braut mit großem Geleit auf und traf nach zweimonatiger Reise in Landshut ein. Hier empfingen Fürsten und Bischöfe die Braut und der Kurfürst von Brandenburg sprach von einer Schickung Gottes "zum Nutzen von Christenheit und Reich".

42 47309 Stadtluft macht frei - Hanno flieht in die Stadt, 1994, 14 min

Beim bäuerlichen Leben im Mittelalter war die Stadt eine Ausnahme. Spielszenen zeigen die Flucht des hörigen Bauern Hanno in die Stadt. Da Markttag ist, gibt es für ihn viel zu sehen. Schwerpunkt ist ein Dialog zwischen Hanno und dem Schmiedemeister Bertram über die Zukunft des jungen Bauernsohnes. Zwei Büttel des Grundherrn durchstreifen die Gassen auf der Suche nach entflohenen Hörigen. Am Ende wird Hanno gefasst. Aber er wird es wieder versuchen - und mit ihm viele andere Landbewohner.

46 40292 Markttag in einer mittelalterlichen Stadt, 2003, 15 min



Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmanns. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhaftes Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Eine Bürgerin streitet mit einer Bäuerin, die offenbar faule Eier verkauft hat. Es wird deutlich, dass der mittelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land war.

42 10283 Ein Markttag in der Stadt, 1993, 15 min

Eine kurze Spielhandlung zeigt Szenen vom Markttag in einer mittelalterlichen Stadt. Die Schüler erhalten Einblicke in die soziale Gliederung der Bürger, die Bedeutung von Befestigungsanlagen und Stadtrecht sowie von Markt und Handel.

42 00885 Handwerk und Handel in der spätmittelalterlichen Stadt, 1987, 15 min

Spielszenen, nach zeitgenössischen Vorlagen eingerichtet, vermitteln einen Einblick in ausgewählte städtische Handwerksberufe und zeigen die Bedeutung des Handels.

42 42236 Die Zünfte wollen mitregieren, 2000, 15 min
Aus der Geschichte der mittelalterlichen Stadt

Thore Godecke, ein Schiffsbaumeister, ruft mit Erfolg andere Meister und Gesellen zum Widerstand gegen das Stadtr Regiment der Patrizier auf. Dramatische Spielfilmszenen und zeitgenössische Bilddokumente vermitteln beispielhaft ein lebendiges Bild von einem Zunftkampf in einer norddeutschen Stadt um 1385. Die Forderungen und die Aktionen der Meister gegen die Ratsherren werden dabei genauso herausgestellt wie der anschließende Aufstand der Gesellen gegen das gemeinsame Regiment der Patrizier und Zünfte.

42 01798 Die Hanse, 1994, 15 min

Abgefilmte historische Bilder, Bauten und Landschaften, speziell Städte-Ensembles, zeugen noch heute von der Macht und dem Reichtum der Vereinigung der Handelsherren. "Lebendige" Bilder erzählen die Geschichte alter Handelswege und des Warenaustausches.

42 02416 Die Hanse, 2000, 23 min

Anhand zeitgenössischer Bilddokumente und Spielfilmausschnitte gibt das Video einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Hanse und ihre Bedeutung vom Aufstieg bis zum Niedergang in der frühen Neuzeit. Biographische Aufzeichnungen vermitteln einen lebendigen Einblick in das wechselvolle Schicksal eines hanseatischen Handelsherren.

42 46620 Fernstraßen im Mittelalter, 1996, 13 min

Nicht nur Kaiser und Könige reisten auf Fernstraßen quer durch Europa. Das spätmittelalterliche Straßennetz hatte vor allem für den aufblühenden Handel große Bedeutung. Ein historisches Stadtfest soll Kenntnisse über den mittelalterlichen Handel geben.

7.5 Klöster, Kirche, Juden

Mönche und Klöster

42 47310 1. Wie die Klöster entstanden, 1992, 16 min

Von der Verfolgung der Christen im Römischen Reich bis Benedikt von Nursia

Bevor Kaiser Konstantin 313 die Religionsfreiheit verkündete, waren die frühen Christen in Rom häufig Verfolgungen ausgesetzt. Davor flüchteten sie sich in die Katakomben. Dieses Leben in Höhlen nahmen sich Einsiedler zum Vorbild, die etwa ab 300 in der Wüste Gott näher kommen wollten. Um solche Männer bildeten sich in sehr abgelegenen Gegenden bald die ersten Mönchsgemeinschaften, in Europa z.B. Skellig Michael in Irland und Mont St. Michel in Frankreich. Erst der Heilige Martin (um 320 n. Chr.) und vor allem Benedikt von Nursia (um 500 n. Chr.) schufen durch ihre Regeln die Voraussetzungen für die weite Verbreitung der Klöster in Europa. So gab es um 800 etwa 1000 Benediktinerklöster, darunter auch bereits einige für Frauen.

Mönche und Klöster

42 47311 2. Leben in einem mittelalterlichen Kloster, 1992, 16 min

Der Film zeigt eine typische mittelalterliche Klosteranlage - der innere Klosterbereich mit Kirche, Bibliothek, Schlaf- und Speisesaal ist den Mönchen vorbehalten, zum äußeren Bereich gehören Schule, Friedhof, Garten, Handwerkerhaus, Ställe und Gästehaus. Realaufnahmen und Bilddokumente berichten über das Leben der Nonnen und Mönche, das nach den Regeln des heiligen Benedikts von Nursia aus Beten und Arbeiten besteht. So veranschaulicht der Film den Alltag und die vielfältigen Tätigkeiten in einem Kloster. Dabei wird zugleich die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des Klosters im Mittelalter deutlich.

42 48297 Jüdisches Leben in Bayern: Vom Mittelalter bis heute,
2001, 32 min

Von Kreuzfahrern gehetzt, von der Kirche verteufelt, als Kammerknechte nur dem Kaiser unmittelbar untertan: Juden standen vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution außerhalb der gesellschaftlichen Hierarchie. Andererseits waren sie unersetzlich als Ärzte, Händler, Geldverleiher und Kulturvermittler. 1349 trifft Karl IV. eine folgenschwere Entscheidung: Wenn die Nürnberger ihre Probleme mit den "kaiserlichen Kammerknechten" handgreiflich lösen wollen, verlangt er keinerlei Entschädigung. Jetzt sind sie politisch gesehen Freiwild. Die Macht des Kaisers bröckelt und Patrizier, Bischöfe und Fürsten haben eigene Interessen. Pogrome sind an der Tagesordnung. Bis zum 16. Jahrhundert vertreiben alle bayerischen Städte ihre jüdischen Bürger. Doch wer in Zollchroniken oder in der jüdischen Responslitteratur der gleichen Zeit blättert, erhält auch ein ganz anderes Bild. Hier sind die oft sehr belesen und mehrsprachigen Juden die Kulturvermittler des Mittelalters.

42 02417 Millenium - Endzeiterwartung im Mittelalter, 1999, 27 min

Mittelalterliche Endzeiterwartungen nährten sich aus den Prophezeiungen der jüdischen und frühchristlichen Apokalypsen und verdichteten sich im Zeitraum um die erste Jahrtausendwende. So mehrten sich in den Augen der Zeitgenossen deutliche Zeichen für das bevorstehende Ende wie Kriege, Seuchen, Hungersnöte, Kometen und die Ungarneinfälle im Osten des Reiches. Ein reiches und seltenes Bildmaterial gibt Einblick in die mittelalterliche Glaubenswelt. Auch aktuelle Bezüge zum Jahr 2000 werden hergestellt.

42 00886 Weltbild und Kirche im späten Mittelalter, 1987, 15 min

Die zentrale Bedeutung des Glaubens, religiöser Gemeinschaften sowie klösterlicher Abgeschlossenheit für den spätmittelalterlichen Menschen wird in Spielszenen dargestellt.

7.6 Romanik, Gotik

Epochen europäischer Architektur und Kunst
46 55205 Romanik – Rokoko, 2006, 37 min



Vermittelt werden die Grundbegriffe der großen Epochen der europäischen Kunst und Architektur. An Hand von herausragenden sakralen und sekularen Bauten und Kunstwerken entsteht ein Leitfaden, der durch die europäische Kunstgeschichte führt und ein elementares Verständnis der einzelnen Epochen vermittelt. Jedes Kapitel bietet einen abgeschlossenen Kurzfilm zur jeweiligen Epoche, der auch die Arbeit mit Teilbereichen sinnvoll macht. Zusatzmaterial: Galerie, Bilderlexikon, Quiz; ROM-Teil: Filmtext, Lexikon, Arbeitsblätter.

42 10281 Die Romanik, 1994, 15 min

An vier bedeutenden Kirchen in Deutschland werden die wichtigsten Bau- und Stilelemente der Romanik vorgestellt und in ihren Funktionen veranschaulicht. Von St. Georg auf der Reichenau und St. Michael in Hildesheim bis zum Kloster Maria Laach und dem Dom zu Speyer wird die Entwicklung vom frühen Mittelalter bis zur hoch- und spätromanischen Zeit verfolgt. Anschaulich erklärt werden die Bauprinzipien der Basilika, die Gliederung des Außenbaus und die Gestaltung des Innenraums mit seiner Säulenordnung, dem Kreuzgewölbe und der Krypta. In die Betrachtung einbezogen werden auch die religiöse Weltanschauung sowie die Symbolsprache des Zeitalters und die Bedeutung der mittelalterlichen Klöster als Zentren neuer geistiger Strömungen.

42 10282 Die Gotik, 1994, 16 min

Die Entwicklung und Vollendung des gotischen Baustils wird von der Frühzeit, dem Übergang von der Romanik zur Gotik, bis zu seiner Blütezeit an drei großen sakralen Bauwerken in Deutschland verfolgt. Vorgestellt werden das Kloster Maulbronn, die Dominikanerkirche St. Blasius in Regensburg und der Kölner Dom. Der Film erläutert die architektonischen Konstruktionsprinzipien und geht auch auf die tief greifenden kulturellen und geistigen Veränderungen dieser Zeit ein, die sich in den neuen Entwicklungen von Baukunst und Malerei widerspiegeln.

42 02319 Chartres und der Geist des Mittelalters, 1998, 27 min

Seit weit mehr als 1000 Jahren reißt der Pilgerstrom nach Chartres zur Kathedrale Notre-Dame nicht ab. Damals wie heute fasziniert sie die Menschen. Anhand der bewegten Bildersprache und der faszinierenden Architektur dieser Kirche entsteht das lebendige Bild einer Zeit, die man auch deshalb das dunkle Mittelalter nannte, weil sie sich einem allgemeinen Verständnis so lange verschloss. Kaum ein anderes Gebäude eignet sich besser, Licht in dieses Dunkel zu bringen, als gerade diese Kathedrale.

42 02190 Sie bauten eine Kathedrale, 1997, 28 min

Der Animationsfilm basiert auf dem bekannten Kindersachbuch von David Macauley und schildert die Baugeschichte und wichtigen Konstruktionsprinzipien einer gotischen Kathedrale aus der Sicht eines jungen Mönchs, der von seinem Bischof beauftragt wird, die Bauchronik zu schreiben. Der liebevoll und mit vielen Details gestaltete Film verbindet humorvolle Unterhaltung mit Sachinformation und gewährt Einblick in die religiösen Vorstellungen und in das Alltagsleben im Mittelalter.

7.7 Ostbesiedelung

42 04750 Die Deutschen im Osten: I. Mission an der Ostsee, 1988, 45 min

Die Dokumentation zeigt den Umfang der deutschen Besiedlung im Ostseeraum im Mittelalter, geht schwerpunktmäßig auf die Rolle des Deutschen Ordens ein und gibt einen Eindruck von heutigen Städten und Landschaften. Die gedrängte Fülle der Einzelinformationen lässt eine Ganzdarbietung des Filmes im Unterricht wenig sinnvoll erscheinen.

42 04751 Die Deutschen im Osten: II. Von den Lokatoren zur Industriesiedlung, 1988, 45 min

Der Film gibt einen Überblick über die deutsche Siedlungstätigkeit im östlichen Europa, vor allem in Polen, der Tschechoslowakei und Russland. In rascher Folge werden zahlreiche Städte und Ortschaften in historischen und gegenwärtigen Ansichten gezeigt sowie Leistungen und Verfolgungen der Deutschen durch die Jahrhunderte dargestellt. Die gedrängte Fülle der Einzelinformationen lässt eine Ganzdarbietung des Filmes im Unterricht wenig sinnvoll erscheinen.

42 04752 Die Deutschen im Osten: III. Von Pannonien, den "treuen deutschen Gästen" und den Schwabenzügen, 1988, 45 min

Die Dokumentation befasst sich mit der Siedlungstätigkeit der Deutschen in Südosteuropa. Sie geht besonders auf das harte Schicksal der Siebenbürger und Banater Schwaben ein. Dabei wird eine Vielzahl von Orten und historischen Ereignissen aus deutscher Sicht vorgestellt. Die gedrängte Fülle der Einzelinformationen lässt eine Ganzdarbietung des Filmes im Unterricht wenig sinnvoll erscheinen.

7.8 Buchdruck

42 02592 Gutenberg, 2000, 9 min

In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts verändert Gutenberg durch eine neue Technik des Buchdrucks entscheidend die Herstellung und Verbreitung von Büchern. Die Demonstration des Buchdrucks wird ergänzt durch Bilder von Handschriften, Inkunabeln und der Gutenberg-Bibel.

8. Entdeckungen, Azteken, Inkas

42 62585 Die phantastischen Reisen des Marco Polo, 1998, 53 min

Marco Polo - berühmtester Ostasienreisender? In Marcos Bericht finden sich bei näherem Hinsehen viele Ungereimtheiten, Widersprüche, Auslassungen und sogar falsche Angaben. Könnte es sein, dass Marco Polo China gar nicht entdeckt hat? Könnte es sein, dass er all die Fahrten, für die er berühmt wurde, nie unternommen hat, dass er das Buch, das im Mittelalter schon zum Bestseller avancierte, nicht einmal selbst geschrieben hat? War Marco Polo tatsächlich 17 Jahre Gouverneur des großen Khan, hat er die Wunder Asiens wirklich mit eigenen Augen gesehen?

42 02096 Entdeckungsreisen europäischer Seefahrer, 1996, 18 min

Mit Hilfe von Modellaufnahmen, historischen Karten und Bildern wird mit ausführlichem Kommentar die Erforschung der Welt bis ins 18. Jahrhundert dargestellt und auf den Zusammenhang zwischen einzelnen Theorien zur Erdgestalt und den Reisen verwiesen.

46 54648 Vasco da Gama entdeckt den Seeweg nach Indien, 2006, 15 min Ein neues Zeitalter hat begonnen



Was veranlasste die Portugiesen, den Seeweg nach Indien zu erforschen? Und warum wählten sie den Weg um Afrika herum? Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Trickkarten veranschaulichen die wirtschaftspolitische Situation, bevor Vasco da Gama 1497 mit vier Schiffen und 160 Mann in See stach. Dramatische Szenen zeigen einige der zahlreichen Hindernisse und Probleme, auf die die Expedition traf. Nur ein Drittel der Mannschaft erreichte nach zwei Jahren wieder den Hafen von Lissabon. Dennoch: Vasco da Gamas Erfolg hat die Machtverhältnisse in Europa verändert und den Kolonialismus in Asien eingeleitet.

42 45835 Die Entdeckung Amerikas I, 1985, 16 min

46 40086



Zwischentitel gliedern den Film: 12. Oktober 1492 landet Kolumbus auf der Insel San Salvador. 500 Jahre vor ihm erreichten die Wikinger den Norden Amerikas. Spielszenen, Rekonstruktionen, Dokumente. Voraussetzungen für die Entdeckung Amerikas. Suche nach neuen Seewegen nach Indien. Das neue Weltbild - Die Erde als Kugel. Widerstände - Dramatisches Streitgespräch zwischen Kolumbus und einer Versammlung von Theologen und Gelehrten. Unterstützung durch das spanische Königspaar Ferdinand II. und Isabella.

42 45836 Die Entdeckung Amerikas II, 1985, 16 min

46 40087



Zwischentitel gliedern den Film: Am 3. August 1492 verlässt Kolumbus mit 3 Schiffen und 88 Mann den Hafen von Palos in Südspanien. Beweggründe für die Fahrt - Eine Fahrt ins Ungewisse ... - Aufregende Spielszenen und Bilddokumente - Die Angst der Mannschaften - Die Landung am 12. Oktober 1492 auf San Salvador - Begegnung zweier so unterschiedlicher Kulturen - Erschütternde Spielszenen und Dokumente lassen einige weitreichende Auswirkungen der Entdeckung Amerikas erahnen.

42 02572 Die Azteken, 2000, 11 min

Mit der legendären Gründung der Hauptstadt Tenochtitlan beginnt die Geschichte des Aztekenreiches im Hochtal von Mexiko. Durch kriegerische Eroberungen dehnte es sich über weite Teile Mittel- und Südmexikos aus. Rekonstruktionsmodelle, Landschaftsaufnahmen, historische Bauwerke, Bildinschriften und Gemälde vermitteln einen lebendigen Eindruck der Hochkultur. Sie wurde von den spanischen Eroberern im 16. Jahrhundert zerstört.

42 01739 **Im Land der Inka**, 1987, 23 min

Am Beispiel des Inkareiches gewährt der Film Einblick in die Herrschafts- und Kulturstruktur eines Volkes, dessen Leben durch die europäische Kolonisation einschneidende Veränderungen erfahren hat. Anhand von Originalaufnahmen historischer Landschaften, durch Abbildungen aus der Chronik des Poma de Ayala und von baulichen Überresten zeichnet der Film das Bild einer hoch entwickelten Staatsform und Lebenskultur im Südamerika des 16. Jahrhunderts.

42 42689 **Chronik der Karibik. Haben Sie das gewollt, Senor Columbus?**
1992, 30 min

Columbus hat Amerika entdeckt. Eine frohe Botschaft für ganz Europa ! Da blüht das Geschäft, da fließt das Geld. Und für Amerika? Auch eine gute Nachricht? Im Trickfilm eine witzige und treffende Abrechnung mit Kolonisation und Ausbeutung der karibischen und mittelamerikanischen Staaten.

Zur Geschichte des Kolonialismus

46 40387 **Das Reich der Inka**, 2004, 5 min
Herrschaft - Kultur - Alltag



Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange Zeit vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern.

Zur Geschichte des Kolonialismus

46 40388 **Die Eroberung des Inka-Reiches**, 2004, 16 min



1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Damit leistet der Unterrichtsfilm einen Beitrag zum Thema "Kolonialismus".

9. Reformation & Bauernkrieg

42 02887 Die Wartburg, 2003, 20 min

In eindrucksvollen Bildern gibt der Film einen Überblick über die 1000-jährige Geschichte der Wartburg. Berühmte Ereignisse, Sagen und Persönlichkeiten werden vorgestellt: der Sängerkrieg im 13. Jahrhundert, der Richard Wagner zur Oper Thannhäuser anregte; die sagenumwobene Wohltätigkeit der hl. Elisabeth von Thüringen; der Zwangsaufenthalt Luthers und seine Bibelübersetzung; das Wartburgfest der Burschenschaften und ihre Ideen von Freiheit und deutscher Einheit im 19. Jahrhundert. Heute kann man die im neo-romanischen Stil renovierten und mit Mosaiken, Fresken und Gobelins ausgestatteten Gebäude besichtigen.

42 41404 Sieben Szenen aus Luthers Leben, 1985, 30 min

1. Erfurt 1505
2. Im Augustinerkloster in Erfurt 1511
3. In der Turmstube des Wittenberger Klosters 1513
4. Im Hof des Wittenberger Klosters
5. Zwischen Jüterbog und Wittenberg 1517
6. Auf einer Burg 1521
7. Vor einer Kirche 1529

42 45828 Zur Geschichte der Reformation (1), 1998, 14 min

Luther wendet sich gegen die Kirche

Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzl, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg. Mit seinen Schriften (z.B. den "95 Thesen" und "An den christlichen Adel") hat Luther auch in das politische Geschehen seiner Zeit eingegriffen.

42 45829 Zur Geschichte der Reformation (2), 1998, 15 min

Luther rechtfertigt seine Lehre (1519 - 1521)

Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Dramatische Spielszenen zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms; Luthers "Entführung" auf die Wartburg. Luthers Lehre hat auf die Fürsten und auf die abhängigen Bauern Auswirkungen, wenn auch andere als der Reformator erwartet.

42 01284 Die Bauern in der Grundherrschaft, 1990, 19 min

In Spielszenen zeigt der Film den Zug eines Bauern von der heimatischen Bauernstelle auf den zum Kloster Fulda gehörenden Fronhof mit Blick auf die zu leistenden Abgaben und Arbeiten, aber auch die damaligen Neuerungen in der Landwirtschaft.

42 43106 Bauer und Grundherr, 1977, 15 min

Gesellschaftliche Gegensätze auf dem Lande vor dem Bauernkrieg 1525. Mit Hilfe von Realaufnahmen, Theaterszenen und Dokumente werden Formen von Abhängigkeit und von Herrschaft (Grundherrschaft) und Ursachen unterschiedlicher Lebensbedingungen im ausgehenden Mittelalter veranschaulicht.

42 46545 Der Bauer stund auf im Lande, 1978, 15 min

Zur Entstehung und zum Ausbruch des Bauernkrieges 1525. Der Anteil der Reformation. Der Film analysiert Ursachen eines Normenkonfliktes zwischen gesellschaftlichen Gruppen (Bauern, Adel; Klerus), die den Schüler befähigen sollen, vor dem Hintergrund einer historischen Situation begründet Stellung zu beziehen. Siehe auch 3100076 "Bauer und Grundherr".

42 46546 Episoden aus dem Bauernkrieg 1525, 1980, 15 min

Bauern erstürmen Klöster und Herrensitze. Am Beispiel von zwei bekannten, aber unterschiedlichen lokalen Ereignissen (Kloster Weißenau und Burg Weinsberg) werden Anfangserfolge der Bauern im Frühjahr 1525 geschildert. Historische Dokumente, verknüpft mit realen szenischen Darstellungen, geben dem Film Authentizität und dramatisches Geschehen.

42 46547 Bauernkrieg 1525: Die Bauern werden geschlagen, 1980, 15 min

Ursachen der Niederlage - Folgen für die Sieger und Besiegte. Dieser Film analysiert die Konfliktgegner und stellt Ergebnisse und Auswirkungen eines der seltenen und bedeutendsten Konflikte der deutschen Geschichte dar. Der Film will durch seine abschließende Problemstellung dazu anregen, den Konflikt vorsichtig zu bewerten.

10. Inquisition

42 62310 Hexenjagd im Namen Gottes - In den Folterkellern der Inquisition, 1998, 50 min

Ein Priester begleitet eine als Hexe verurteilte junge Frau zum Scheiterhaufen. Der Priester ist der Jesuit Friedrich von Spee, der Mann, der mit seiner Schrift *Cautio Criminalis* 1631 das Ende des Hexenwahns in Europa einleiten wird. Tief erschüttert von dem Miterleben einer schaurigen Hexenverbrennung, geht Spee der Geschichte der Inquisition nach. Dabei stößt er auf den berühmten Hexenhammer ein Buch aus dem Jahr 1486, das die Spielregeln der Aufspürung, Verurteilung, Folterung und Verbrennung von Hexen festlegt.

Die geheime Inquisition

42 02837 Feuer des Glaubens, 2003, 44 min Traum und Wirklichkeit

Im ersten Teil der dreiteiligen Reihe über das Sanctum Officium (Inquisition) werden die Anfänge der Institution im 16. Jhd. beschrieben. Im Mittelpunkt steht dabei Kardinal Giulio Santoro, der über 40 Jahre Großinquisitor war und dabei 13 Päpste überlebte. Durch die Öffnung des Geheimarchivs der Inquisition ist es jetzt möglich, seinen Lebensweg, seine Prozessführung und seine Motivation nachzuverfolgen. Es entsteht dabei das Bild eines Mannes, der nicht durch pathologischen Sadismus oder primitiven Aberglauben getrieben ist, sondern in der absoluten Überzeugung lebt, den wahren Glauben - die Wahrheit - gegenüber Reformatoren verteidigen zu müssen. Anhand dieses Lebenswegs und des Prozesses gegen Giordano Bruno entwirft die Dokumentation ein eindrucksvolles Bild der Kirche in der Zeit der Gegenreformation.

Die geheime Inquisition

42 02838 Kerker des Geistes, 2003, 44 min

Im zweiten Teil der dreiteiligen Reihe über das Sanctum Officium (Inquisition) stehen vor allem zwei Großinquisitoren im Mittelpunkt: Kardinal Bell Armin und der Fall Galilei und Prosper Lambertini und seine Auseinandersetzung mit der Aufklärung - vor allem mit Voltaire. Anhand dieser beiden Persönlichkeiten wird exemplarisch das Verhältnis der Kirche zu den modernen Naturwissenschaften und der Aufklärung behandelt und die Rolle der Inquisition in diesen Fragen dargestellt. Die zunehmend machtlos gewordene Kirche kann sich mit den Lehren der neuen Zeit nur noch intellektuell auseinandersetzen, das Schwert der Inquisitoren ist stumpf geworden. Durch Bildgestaltung und die Einführung zahlreicher Spielszenen auf der Basis von Prozessakten vermag die Dokumentation auch durchaus zu unterhalten und vermittelt Wissen in ansprechender Form.

Die geheime Inquisition

42 02839 Wächter der Kirche, 2003, 44 min

Im letzten Teil der dreiteiligen Reihe über das Sanctum Officium (Inquisition) steht vor allem dessen Umwandlung in die "Kongregation für die Glaubenslehre" im Mittelpunkt. Die Kirche des 20. Jh. bringt den letzten Großinquisitor Alfredo Ottaviani hervor, dessen Einsatz vor allem der Bekämpfung des Kommunismus gilt. Im Zuge der Modernisierung der Kirche durch das II. Vatikanische Konzil tritt Ottaviani als konservatives Bollwerk auf, vermag aber die Umgestaltung des Sanctum Officiums in eine "Kongregation für die Glaubenslehre" nicht zu verhindern. Diesen Prozess hatte vor allem der junge Theologe Joseph Ratzinger angestoßen, der heute der Kongregation vorsteht. Anhand der Fälle Küng und Boff wird das Vorgehen der Kongregation in der Nachfolge der Inquisition deutlich. Die Dokumentation zeichnet dabei kein Schwarz-Weiß-Bild, sondern lässt alle Parteien zu Wort kommen und hält sich im Kommentar wertend zurück.

11. Die Habsburger

42 02074 **Rudolf von Habsburg**, 1996, 14 min

Der Film vermittelt anhand von zeitgenössischen Baudenkmalern, Rekonstruktionszeichnungen und historischen Landschaften einen Einblick in die Ereignisse während der Regierungszeit von Rudolf von Habsburg, dem ersten Habsburger auf dem Königsthron. Zusätzlich werden grundlegende Informationen über die Feudalherrschaft und das deutsche Königtum im Spätmittelalter vermittelt.

42 02075 **Karl V.**, 1996, 22 min

Die Biographie des Kaisers und seine Herrscherpersönlichkeit werden anhand zeitgenössischer Dokumente nachgezeichnet und im Zusammenhang mit grundlegenden Problemen seiner Regierungszeit dargestellt: Die Auseinandersetzung mit dem Protestantismus und den Ständen im Reich und die Ausdehnung der spanisch-habsburgischen Herrschaft in Europa und in Übersee, vor allem nach Mittel- und Südamerika.

12. Die Pest

42 02571 **Der schwarze Tod**, 2000, 10 min

Nahezu ein Drittel der Bevölkerung Europas wurde durch die Pest in den vier Jahren von 1347 bis 1351 ausgelöscht. Der Film untersucht Ursachen für die Entstehung und Ausbreitung der Pest und schildert Hilflosigkeit und Panik der Menschen, die zu vergeblichen Fluchtversuchen und religiösen Exzessen führten. Der Zusammenbruch der Bevölkerungsstruktur trägt zur Auflösung des mittelalterlichen Feudalsystems bei.

42 47322 **Die Pest - Eine Geißel der Menschheit**, 2000, 13 min

Eindrucksvolle Spielfilmszenen und Bilddokumente geben ein realistisches Bild von den schrecklichen Auswirkungen der Großen Pest (1347 bis 1350). Eine Trickkarte veranschaulicht, auf welchem Weg die Pest nach Europa kam. Das Leiden und die Verzweiflung der Menschen im Mittelalter angesichts dieser unbekanntes Epidemie werden genauso gezeigt wie die Hilflosigkeit der Ärzte. Ein Drittel der Bevölkerung Europas fällt der fürchterlichen Krankheit zum Opfer. Die Hoffnungslosigkeit trieb die Menschen zu Exzessen: Judenpogrome, religiöse Schwärmerei, hemmungslose Vergnügungssucht.

13. Der Dreißigjährige Krieg

42 02076 **Der Dreißigjährige Krieg**, 1996, 18 min

Ausgehend von der Situation und vom Aufstand in Böhmen vermittelt der Film einen Überblick über die wichtigsten Phasen und Schlachten des Krieges, der sich zu einer Auseinandersetzung zwischen den europäischen Mächten ausweitet. Anhand von zeitgenössischen Bilddokumenten wird das Leiden der Bevölkerung im Krieg ausführlich dargestellt.

42 45065 **Der Dreißigjährige Krieg I: Religion als Frage der Politik**,
1987, 16 min

Zwischentitel gliedern den Film: Ursachen des Krieges - Flucht in den Soldatenstand - Waffen und Ausbildung der Söldner, die Schutzbündnisse Union (protestantisch) und Liga (katholisch) sowie die erste Schlacht am Weißen Berg und ihre Folgen.

42 45066 **Der Dreißigjährige Krieg II. Der Krieg weitet sich aus.**
1986, 16 min sw

Zwischentitel gliedern den Film: Deutschland wird Spielball Europas - Kriegsalltag - Szenen der Gewalt - Im Feldlager.

42 45067 **Der Dreißigjährige Krieg III: Sieger und Besiegte.** 1986, 16 min

Zwischentitel gliedern den Film: Lützen, der Tod des Königs, Wallenstein, Feldherr und Unternehmer, Ergebnisse und Folgen des Krieges. Den Verlauf des Krieges ab ca. 1632 bis zum Westfälischen Frieden 1648. Im Mittelpunkt stehen die bedeutendsten Anführer, Gustav II. Adolf von Schweden und Wallenstein, sowie wichtige Ergebnisse des Friedenschlusses und die Folgen des Dreißigjährigen Krieges bis heute.

42 01741 **Die Leiden der Bevölkerung im 30jährigen Krieg**, 1987, 11 min

Vor dem Hintergrund des Stadtbildes von Rothenburg wird gezeigt, wie städtische und bäuerliche Bevölkerung des Umlandes im Schwedischen Krieg unter den Besatzungen der kaiserlichen und schwedischen Truppen zu leiden hatten.

42 02209 **Der Westfälische Frieden: All Fehd hat nun ein End**, 1997, 20 min

Nach fünfjährigem zähem Ringen um politische, territoriale und religiöse Fragen ging 1648 mit dem ersten europäischen Friedenskongress der Neuzeit der Dreißigjährige Krieg zu Ende. Der Film gibt ein lebendiges Bild vom Kongressalltag in Münster und Osnabrück sowie von den Verständigungs- und Vermittlungsschwierigkeiten. Dargestellt werden auch das vorangegangene Kriegselend und die Ergebnisse der Verhandlungen, die für Europa eine tief greifende Wende brachten.

14. England

42 10427 **Schach dem König!** 1998, 16 min

46 01019



Die Tradition des englischen Parlamentarismus reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Adel und Städte konnten sich gegen übergroße Machtansprüche des Königs zur Wehr setzen und eigene Rechte erkämpfen. Während sich im 17. Jahrhundert überall in Europa der Absolutismus durchsetzt, etabliert sich in England eine parlamentarische Monarchie. Der Film verfolgt die Entwicklung vom Bürgerkrieg zur Glorious Revolution und der Bill of Rights.

15. Preußen

42 31422 Preußen - Chronik eines deutschen Staates, 2001, 180 min

Eine filmische Zeitreise durch Preußens Geschichte 1. Vom Kurfürstentum zum Königreich (1618-1713); 2. Vom Königreich zur Großmacht (1713-1786); 3. Von der Reformzeit zur Revolution (1786-1848); 4. Mit Blut und Eisen: Der Weg ins Deutsche Reich (1848-1871), 5. "Heil Dir im Siegerkranz" - die Zeit des Wilhelminismus (1871-1918), 6. Republik, Nazi-Herrschaft und Untergang (1918-1947).

42 02689 Preußen - Vom Kurfürstentum zum Königreich, 2001, 21 min

"Plus Outre", "Über das Mögliche hinaus" - so lautete der Wahlspruch von Friedrich Wilhelm, der 1640 nach dem Tod seines Vaters Kurfürst von Brandenburg wird. Seine Erfolge tragen ihm den Beinamen der "Große Kurfürst" ein. Sein Sohn und Nachfolger, Friedrich III., lässt sich im Januar 1701 zum König Friedrich I. in Preußen krönen. Seine üppige Hofhaltung verschlingt Unsummen. Mit beeindruckenden Dokumentaraufnahmen erzählt der Film anschaulich die Geschichte des Aufstiegs des Hauses Hohenzollern-Preußen.

42 02690 Preußen - Vom Königreich zur Großmacht, 2001, 23 min

Friedrich Wilhelm I. führt ein rigoreses Spar- und Reformprogramm durch. Von seinen Untertanen verlangt er Disziplin und Gehorsam. 1740 stirbt der "Soldatenkönig", der den Begriff "Preußentum" maßgeblich geprägt hat. Sein Nachfolger ist sein Sohn Friedrich II., der sich mit militärischen Erfolgen den Beinamen "der Große" erwirbt und sich in Friedenszeiten um den Ausbau des Bildungssystems und um die Künste kümmert. Der Film erzählt in beeindruckenden Dokumentaraufnahmen die Geschichte von Brandenburg-Preußen von 1713 bis zum Tod von Friedrich dem Großen 1786.

46 02110 Friedrich der Große, 2002



Einen interaktiven Zugang zum Aufstieg von Brandenburg-Preußen zur europäischen Großmacht unter Friedrich dem Großen ermöglichen Spiel- und Dokumentarfilmaufnahmen, sowie Bilder und Quellentexte mit erschließenden Aufgaben. Inhaltlich wird nicht nur über die politische Geschichte der damaligen Zeit informiert, sondern auch über kultur- und alltagsgeschichtliche Aspekte. Texte und Aufgaben werden zusätzlich als Download angeboten.

42 00716 Preußen - der Aufstieg zur Großmacht, 1986, 19 min

Der Videofilm vermittelt einen Einblick in die wichtigsten historischen Ereignisse und in die Triebkräfte und Grundeinstellungen, die den Charakter des preußischen Staates im Zeitraum von 1740 bis 1786 bestimmt haben.

42 00717 Preußen - der aufgeklärte Absolutismus, 1986, 21 min

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Realität Preußens wird in die philosophischen Ideen Friedrichs II. eingeführt und nach der Umgestaltung der Lebensbedingungen des einfachen Menschen gefragt.

16. Absolutismus

42 02077 Maria Theresia und Friedrich II., 1996, 15 min

Vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung zwischen England und Frankreich um die Führungsrolle in Europa und in den Kolonien stellt der Film den Kampf und die Kriege zwischen Preußen und Österreich um die Vorherrschaft im Hl. Römischen Reich dar. An Beispielen aus der österreichischen Habsburgermonarchie werden Grundzüge des Absolutismus aufgezeigt.

42 45055 Episoden aus der Zeit Friedrich August II. von Sachsen, 1997, 16 min

Spielszenen zeigen das glanzvolle Fest 1733 anlässlich des Regierungsantritts des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen. Seine Jagdleidenschaft, das Sammeln kostbarer Gemälde und das Streben nach einer Krone sind ebenso beispielhaft für höfisches Leben und das Handeln eines absoluten Fürsten wie der Ausbau Dresdens zur Residenzstadt (besonders unter August dem Starken) und die Förderung des Gewerbes (Porzellanmanufaktur in Meißen). Dokumente und Spielszenen deuten die Kehrseite dieser glanzvollen Fassade an: verarmte Bauern und massive Kritik an der Herrschaft des Fürsten in einer anonymen Flugschrift.

42 10350 Der Sonnenkönig - Die absolute Herrschaft Ludwigs XIV. in Frankreich, 1996, 16 min

Ludwig XIV. wurde schon zu seinen Lebzeiten als "Sonnenkönig" zur Legende. Sein absoluter Herrschaftsanspruch findet sinnbildlichen Ausdruck im Emblem der Sonne, in der gewaltigen Schlossanlage von Versailles und dem ihm zugeschriebenen Ausspruch "L'Etat, c'est moi". Durch eine umfassende Verwaltungsreform, den Aufbau eines stehenden Heeres und die Wirtschaftsform des Merkantilismus entsteht ein straff gelenkter zentralistischer Staat, der das mittelalterliche ständische System weitgehend ablöst.

42 45837 "Der Staat bin ich " - Herrscher und Adel im Absolutismus, 1984, 17 min

Herrscher und Adel im Absolutismus Zwischentitel gliedern den Film: Die Stände-Gesellschaft - Die Rolle des Königs (Ludwig XIV.) - Die Rolle eines Territorialfürsten (Herzog Karl Eugen von Württemberg) - Die Rolle des Hochadels

42 45838 "Was ist der Dritte Stand?" Bürger, Bauern und Soldaten im Absolutismus, 1984, 17 min

Mit Hilfe zeitgenössischer Darstellungen und Spielfilmausschnitten veranschaulicht der Film die Lebensumstände der "niedereren" Stände im absolutistischen Frankreich, der Bauern und Soldaten. Außerdem stellt er dar, wie die stehende Armee des Königs das Land finanziell ausblutete. Die wirtschaftlichen Grundlagen des Merkantilismus sowie seine wirtschaftlichen und sozialen Folgen bilden einen weiteren Schwerpunkt.

42 02593 Colbert und der Merkantilismus, 2000, 9 min

In Frankreich führt der erste Minister von König Ludwig XIV., Colbert, den Merkantilismus ein. Die Verbesserung der Wirtschaftskraft und des Verkehrsnetzes gelingen so gut, dass andere europäische Herrscher diesem Beispiel folgen.

17. Die Französische Revolution

46 56447 **Der Sturm auf die Bastille 1789**, 2007, 15 min
Die Revolution in Frankreich beginnt



Wie kam es zum Sturm auf die Bastille? Der Film zeigt wesentliche Ursachen für die zunehmenden Unruhen in den Jahren 1788/89, die ihren vorläufigen Höhepunkt in der Bildung der Nationalversammlung und im sogenannten Ballhauschwur in Versailles fanden. Spielfilmszenen veranschaulichen die dramatischen Auseinandersetzungen auf den Straßen von Paris. Die Wäscherin Marie Charpentier war beim Sturm auf die Bastille dabei und schildert nach Augenzeugenberichten die Ereignisse am 14. Juli 1789 - so wie sie zahlreiche Zeitgenossen erlebt haben. Zusatzmaterial im DVD-ROM-Teil: Filmsequenzen; Schaubilder; Texte; Gemälde; Karikaturen; Arbeitsblätter.

42 45068 **Die Französische Revolution 1789 (I) - Frankreich wird**
46 52895 **konstitutionelle Monarchie**. 1985, 17 min sw



Frankreich wird konstitutionelle Monarchie. Von den Reformversuchen bis zur Verfassung 1791 Zwischentitel gliedern den Film: Am Vorabend der Revolution: Wichtige Ursachen - Modernes Denken durch die Aufklärung - Staatsbankrott oder Reformen? Der Dritte Stand erklärt sich zur Nation - Der Sturm auf die Bastille - Menschenrechte: Idee und Wirklichkeit

42 45069 **Die Französische Revolution 1789 (II) - Frankreich wird**
46 52896 **Republik**, 1985, 17 min



Frankreich wird Republik. Von der Flucht des Königs bis zum Ende der Jakobinerherrschaft (1791 - 1795). Zwischentitel gliedern den Film: Die Revolution geht weiter - Bedrohung von außen - Wirkung nach innen - Frankreich wird Republik - Die Zeit der "Tugend und des Schreckens".

42 01759 **Die Französische Revolution 1789 – 1791 Teil 1**, 1989, 13 min

Ausgehend vom französischen Nationalfeiertag, der an die Erstürmung der Bastille am 14. Juli 1789 erinnert, führt der Film am Beispiel eines kleinen Handwerkers, Evariste Maillard, und seiner Familie in die Ereignisse der Französischen Revolution vom Zusammentreten der Generalstände bis zum Erlass der Verfassung von 1791 ein.

42 01760 **Die Französische Revolution 1792**, 1994, 14 min

Im Mittelpunkt der Spielszenen stehen die revolutionären Ereignisse und die Geschichte der Sansculotten Maillard und Renoir aus Paris und Marseille, die mit der Waffe in der Hand die Errungenschaften der Französischen Revolution gegen die inneren und äußeren Feinde vom April bis zum Herbst 1792 verteidigen.

18. Napoleon – Wiener Kongress

42 02687 Napoleon - Vom Rebell zum Kaiser
Der Aufstieg, 2001, 22 min
Der Aufstieg

Dokumentaraufnahmen und Spielszenen erzählen die Geschichte von Napoleon Bonaparte, von seiner Kindheit und Jugend, von seinem Aufstieg zum Heerführer und siegreichen Feldherrn in der Französischen Revolution bis zum Konsulat und zur Krönung zum Kaiser der Franzosen.

42 02688 Napoleon - Vom Rebell zum Kaiser
Niederlage und Verbannung, 2001, 19 min
Niederlage und Verbannung

Dokumentaraufnahmen und Spielszenen veranschaulichen die Herrschaft Napoleons über den europäischen Kontinent, sein Scheitern vor Moskau und den Rückzug sowie die Niederlagen und seine Verbannung nach Elba. Dargestellt werden auch seine triumphale Rückkehr nach Frankreich, die Schlacht von Waterloo, 1815, und die endgültige Verbannung nach St. Helena. Der Film endet mit dem Grabmal Napoleons im Invalidendom in Paris.

42 02575 **Der Wiener Kongress**, 2000, 9 min

Der Film behandelt in knapper Form die diplomatische Geschichte des Wiener Kongresses, der die Rückkehr der alten Wiener Mächte, die neue Aufteilung Europas und den endgültigen Sieg der Restauration brachte. Zeitgenössische Karikaturen und Stiche, Kartentricks und kurze Spielfilmauszüge geben ein lebendiges, treffsicheres Bild, das durch den leicht ironisierenden Kommentar pointiert wird.

19. Revolution 1848/49

42 00191 Das Hambacher Fest, 1982, 12 min

Einen eindrucksvollen Überblick über die Vorgeschichte, die Zielsetzungen und den Ablauf des Hambacher Festes 1832 vermitteln Ausschnitte aus historischen Reden und Liedern sowie kommentierte Bilddokumente, ergänzt durch Filmaufnahmen aus dem Jahr 1981.

42 00849 Die Paulskirche: Ort der Hoffnung - Symbol der Demokratie, 1989, 23 min

Die Frankfurter Paulskirche steht für die Werte demokratischer Freiheit und nationaler Einheit. Der erste Teil des Films schildert die historischen Ereignisse, die zur Nationalversammlung von 1848 geführt haben. Der zweite Teil beschäftigt sich damit, wie die zum Symbol gewordene Paulskirche im Verlauf der Geschichte von Politikern nach Belieben genutzt, aber auch missbraucht wurde.

42 48003 Die Revolution 1848/49, 1991, 16 min

Der Film vermittelt anhand von Bilddokumenten, Karten, Karikaturen und Liedern einen Überblick über die revolutionären Ereignisse in Deutschland in den Jahren 1848/49. Die Erhebung wird getragen von einer starken nationalen Bewegung, in der die Forderungen nach nationaler Einheit sowie politischen und sozialen Reformen zusammentreffen und ihren Ausdruck finden in dem Wunsch nach einem Parlament und einer für ganz Deutschland gültigen Verfassung. Im Verlauf der Gegenrevolution gewinnen die Monarchen in Österreich und Preußen mit Hilfe des Militärs ihre alte Macht zurück. Mit der Auflösung der Nationalversammlung und der Niederschlagung der letzten Aufstände durch preußische Truppen in Baden scheidet die Revolution endgültig.

42 48003 Das Revolutionsjahr 1848, 1995, 16 min

46 56456



Wie kommt es, dass sich im März 1848 überall im Deutschen Bund Menschen gegen die Obrigkeit erheben? Und wie organisieren die Aufständischen ihren Widerstand? Fritz Seidel, ein Druckergeselle, ist einer der Aufständischen. Seine Ziele und

Aktivitäten stehen im Mittelpunkt des Geschehens und spiegeln die unterschiedlichen Motive und Protestaktionen breiter Schichten der Berliner Bevölkerung gegen den preußischen Obrigkeitsstaat wider.

66 40154 1848 – 1948 Ein Jahrhundert deutsche Geschichte, 1997



Meilensteine der deutschen Geschichte vom Beginn der Nationalbewegung bis zur Gründung der Bundesrepublik und der DDR: 1100 Bilder, 100 Karten und Grafiken, zahlreiche Tondokumente und Filmausschnitte.

20. Industrielle Revolution

Geschichte interaktiv 1

46 52458 **Die industrielle Revolution**, 2004, 74 min
Großbritannien 1750 – 1850



7 MODULE (je 6-9 min): Diese Module ermöglichen die Vertiefung bestimmter charakteristischer Schwerpunkte der Industriellen Revolution.

1. Cromford Mill. Die erste Fabrik der Welt
2. Quarry Bank Mill. Arbeiten in einer Textilfabrik
3. Textiltechnologie. Von der Hand- zur Maschinenarbeit
4. Das eiserne Zeitalter
5. Dampfkraft. Symbol eines neuen Zeitalters
6. Eisenbahnen. Die Dampfmaschine lernt laufen

42 10428 **Die industrielle Revolution in England**, 1998, 16 min

Technische Erfindungen und Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft führten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in England zur industriellen Revolution. Der Übergang vom Handwerk zur industriellen Massenfertigung brachte einen tief greifenden Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen mit sich. Der Film dokumentiert die Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven anhand von Archiv- und Realaufnahmen sowie Spielfilmsequenzen.

42 02352 **Industrialisierung im 19. Jahrhundert**, 1992, 16 min

Zeitgenössische Darstellungen und Trickszenen zeigen den Ausbau des Eisenbahnnetzes und den Aufbau der Textil- und Schwerindustrie im Deutschen Reich und veranschaulichen die Auswirkungen der Industrialisierung auf die Bevölkerung.

42 00890 **Kinder unter Tage: Bergbau im Lahn-Dill-Gebiet**, 1987, 15 min

Im Stil einer Reportage führt der Moderator in das Problem der Kinderarbeit im 19. Jahrhundert ein. In Spielszenen wird gezeigt, wie Kinder, gezwungen durch große Armut, im Bergbau ausgenutzt werden.

21. Deutsches Kaiserreich

Geschichte interaktiv 3

46 55227 **Das deutsche Kaiserreich 1871-1918**



Die DVD ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871 (Hermannsdenkmal); Reichsgründung und äußere Reichsfeinde (Hermannsdenkmal/Niederwald); Nationale Symbole gegen innere Reichsfeinde (Hermannsdenkmal); Nationalismus und Imperialismus Kyffhäuser/Völkerschlachtdenkmal); Nationaldenkmäler bis heute. Dazu sind noch 6 Filmmodule (je 10-12 min) auf der DVD enthalten. Ergänzt werden die Filme durch einen ROM-Teil, der für den Schulunterricht Zusatzmaterialien, Arbeitsanregungen zu den einzelnen Filmen und eine methodische Hilfe enthält.

42 45839 **Die Gründung des Dt. Reiches 1871/I**, 1985, 17 min

Zwischentitel gliedern den Film: Paulskirche 1848 in Frankfurt. Forderung nach der Einheit Deutschlands. Enttäuschte Hoffnungen - Wartburgfest 1817 - Studenten verbrennen Sinnbilder der Fürstenherrschaft - Hambacher Schloss 1832 - Demonstrationen für ein "einiges Deutschland" Hoffmann von Fallersleben - "Deutschlandlied" - Wirtschaftliche vor politischer Einheit - Konflikt zwischen Krone und Parlament - Kommt Deutschland unter eine preußische Pickelhaube?

42 45840 **Die Gründung des Dt. Reiches 1871/II.**, 1985, 17 min

Zwischentitel gliedern den Film: Preußen und Österreich: Duell um Deutschland - Probleme mit dem Frieden - Das Ende des Deutschen Bundes - Durch Krieg zum Kaiserreich - Proklamation des deutschen Kaiserreiches in Versailles. Der Film veranschaulicht, wie Bismarck sein Ziel, ein kleindeutsches Reich unter Führung Preußens, durch militärische Konflikte erreichte. 1864 : deutsch - dänischer Krieg. 1866 : preußisch- österreichischer Krieg, Gründung des Norddeutschen Bundes. 1870 : Emser Depesche und als Folge der deutsch - französische Krieg. Die Niederlage Frankreichs führte 1871 zur Proklamation des deutschen Kaiserreiches unter Wilhelm I. in Versailles.

42 45841 **Die Gründung des Dt. Reiches 1871/III**, 1985, 17 min Der Staat und die Sozialdemokraten

Zwischentitel gliedern den Film: Die Verfassung des Deutschen Reiches – Die Sozialdemokratie - ein Feind des Staates? - Das Sozialistengesetz und seine Auswirkungen - Die Sozialgesetze – ein Kurswechsel? - Soziale Unterschiede: Arbeiterschaft - Bürgertum – Zukunftsaspekte.

42 47928 **Schule im Kaiserreich**, 1999, 6 min

»In der Schule herrsche Zucht und Ordnung«, so lautete die Devise im Bildungswesen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Entsprechend war die Erziehung zu Gehorsam und Disziplin ein wesentliches Ziel in der Schule im Kaiserreich. Die Zeitzeugin Hermine Raidt (geb. 1897) erinnert sich, wie die Verehrung für den Kaiser im Mittelpunkt des Schul- und Kinderalltags stand.

42 10276 **Frauengeschichte in Deutschland**, 1993, 14 min Der Kampf um Frauenrechte und Bildung im 19. Jahrhundert

Der Kampf von Frauen im 19. Jahrhundert um rechtliche, gesellschaftliche und soziale Gleichstellung wird an ausgewählten Beispielen mit Bilddokumenten und Ausschnitten aus Spielfilmen dargestellt.

42 10437 Das deutsche Kaiserreich - Staat und Gesellschaft, 1999, 16 min

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert brachte tief greifende gesellschaftliche Veränderungen mit sich. Das Bürgertum war erstarkt; dennoch dominierten nach der Reichsgründung von 1871 weiterhin die alten gesellschaftlichen Eliten von Adel und Militär, die sich dem preußisch geprägten Obrigkeitsstaat verpflichtet fühlten. Während sich das Bürgertum mit dem neuen Staat arrangiert, stellt die organisierte Arbeiterschaft eine mächtige Gegenbewegung dar, die mit Gewalt bekämpft wird. Dokumentarisches Bildmaterial und Spielfilmauszüge schildern die Aufbruchstimmung der Gründerzeit, das politische und gesellschaftliche Leben im Kaiserreich und die soziale Kluft zwischen den Klassen. Vermittelt wird zugleich eine Vorahnung von der bevorstehenden Krise und dem Zusammenbruch der Gesellschaftsordnung im Ersten Weltkrieg.

42 31310 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts,
46 40044 1900 bis 1909, 55 min



1900 - Es lebe das Jahrhundert, 1901 - Die Großmutter Europas, 1903 - Der Traum vom Fliegen, 1906 - Das Erdbeben von San Francisco, 1907 - Rasputin und die Zarin, 1909 - Stimmrecht für Frauen

22. Kolonialismus

42 02799 Deutschland wird Kolonialmacht - Carl Peters erwirbt Deutsch-Ostafrika, 2002, 25 min sw

Im Jahr 1884 machte sich der Lehrer und Afrikaschwärmer Carl Peters mit zwei Begleitern und einem kleinen Trupp von Helfern auf, um von Sansibar aus im Eiltempo weite Gebiete Ostafrikas für das Deutsche Reich zu erwerben. Die Rücksichtslosigkeit seines Vorgehens, Brutalität und Gewalt gegenüber den afrikanischen Einwohnern machten ihn zu einer der umstrittensten Gestalten in der deutschen Kolonialgeschichte. Der Film zeigt exemplarisch die Entstehung und Entwicklung der deutschen Kolonie bis zum Maji-Maji-Aufstand vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Geschichte des Kaiserreichs. Der Film ist auch Teil der DVD-Video 46 01082 Deutscher Kolonialismus in Afrika.

42 31311 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts,
46 40044 1910 bis 1919, 55 min



1911- Der Wettlauf zum Südpol, 1912 - Der Untergang der Titanic, 1914 - Das Attentat von Sarajewo, 1916 - Die Hölle von Verdun, 1917 - Die Rote Revolution, 1918 - Es lebe die Republik

46 01082 Deutscher Kolonialismus in Afrika, 2001, 104 min



"Deutschlands dunkle Vergangenheit in Afrika" - so lautet der Titel eines Films über das Wirken von Carl Peters in Deutsch-Ostafrika, der sich kritisch mit Kolonialismus auseinandersetzt. Mit propagandistischen Mitteln dagegen versucht der Stummfilm aus der Zeit der Weimarer Republik "Die Forderung nach deutschen Kolonien" (30 02790, 19 min, sw, 1926) seine Zuschauer davon zu überzeugen, dass Deutschland seine Kolonien aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg wiederhaben muss. Zeitgenössische und aktuelle Dokumentationen geben exemplarisch Einblick in Ziele, Strukturen und Methoden des Kolonialismus und seine Auswirkungen bis heute. Das Filmmaterial wird ergänzt durch Karten, Grafiken, 26 Einzelbilder (f+sw), und Arbeitsmaterial (11 Arbeitsblätter) mit Zusatzinformationen zur deutschen und europäischen Kolonialpolitik.

23. Der 1. Weltkrieg

42 10236 **Der Krieg der Kronen**, 1993, 15 min
Europäische Bündnispolitik vor dem Ersten Weltkrieg

Eine intensive Reisediplomatie der europäischen Monarchen am Vorabend des Ersten Weltkriegs - dokumentiert durch historische Filmdokumente und Kartentricks - zeigt das Bemühen um Bündnispartner und um den Erhalt des empfindlichen Gleichgewichts in Europa. Übersteigter Nationalismus und rücksichtsloses Verfolgen der eigenen geostrategischen Interessen lassen die Bemühungen scheitern. Der erste Weltkrieg bricht aus.

46 02270 **Der Erste Weltkrieg**, 2003, 33 min



Bisweilen wird der Erste Weltkrieg als die "Urkatastrophe" des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Was in dieser Formel wie ein Naturereignis klingt, hatte jedoch durchaus menschliche Ursachen. Die DVD beleuchtet drei wesentliche Aspekte des Ereignisses: die verhängnisvolle Bündnis constellation am Vorabend des Krieges, die Erfahrung einer neuen Kriegsführung und das Kriegsende mit dem folgenreichen Vertragswerk von Versailles. Drei Filme führen jeweils grundlegend in die Problematik ein. Thematisch geordnete Einzelsequenzen und Zusatzmaterial ermöglichen einführende Präsentationen ebenso wie vertiefende Unterrichtsszenarien. Umfangreiches Quellen- und Arbeitsmaterial sowie weiterführende Literatur auf aktuellem Forschungsstand ergänzen das Medienangebot.

46 54026 **Im Westen nichts Neues** , 120 min



Der junge Deutsche Paul Bäumer meldet sich voller Enthusiasmus und Patriotismus gemeinsam mit seinen Klassenkameraden freiwillig für den Einsatz an der Westfront. Doch der Idealismus weicht im Angesicht der harten Realität und der Schrecken des Krieges bald der Ernüchterung; die ersten toten Kameraden, das zermürbende Leben im Schützengraben, Gefangenschaft im Granattrichter mit der Leiche eines von ihm getöteten Franzosen, blutige Lazarette, Infanterie, die von Maschinengewehrsalven einfach niedergemäht wird - Pauls Illusion eines heldenhaften Krieges und die Teilung in Freund und Feind schwindet rasch. Nachdem fast alle seine Kameraden getötet wurden, fällt auch Paul: in einer Feuerpause greift er nach einem Schmetterling und wird erschossen. Der Heeresbericht meldet nur -Im Westen nichts Neues-.

42 01640 **Der Weg in den Krieg**, 1968, 12 min sw

Mit Hilfe von internationalem Dokumentarmaterial und zeitgenössischen Aussagen stellt der Film die Stimmung in den Hauptstädten der europäischen Großmächte im Sommer 1914 dar, als sich die Ermordung des österreichischen Thronfolgers zum internationalen Konflikt ausweitete.

42 01641 **Der Erste Weltkrieg: Die Hölle von Verdun**, 1968, 9 min sw

Der Film gibt mit Hilfe von Dokumentarmaterial und Augenzeugenberichten einen Eindruck von der Situation an der Westfront im Kriegsjahr 1916 und vom sinnlosen Kampf und Sterben der deutschen und französischen Soldaten.

42 02691 **Die Schützengräben von Verdun, 2001**, 9 min

"Den meisten 'Hurra-Schreiern' ist das Lachen schon vergangen", schreibt ein Soldat in einem Feldpostbrief an seine Frau. Rund 700 000 Menschen, Deutsche und Franzosen, sind während der Schlacht um Verdun gefallen, nach Ende der Kampfhandlungen gleicht die Umgebung/Landschaft um Verdun einer Mondlandschaft. Die modernen Dokumentaraufnahmen von der Gedenkstätte bei Verdun erinnern ebenso wie Bilder aus den unzähligen Kämpfen zwischen Deutschen und Franzosen und Auszügen aus Tagebüchern und Briefen an Grabenkampf, Stellungskrieg und Materialschlachten.

42 48004 "Nie wieder Krieg !" - Wie die Menschen den 1. Weltkrieg erlebten, 1995, 16 min

Seltenes dokumentarisches Filmmaterial veranschaulicht den Kriegsalltag an der Front und in der Heimat. Er zeigt die gespannte Stimmung in Wien nach dem Attentat von Sarajewo, die Begeisterung und den Fanatismus der Menschen bei Kriegsausbruch - und es vermittelt einen Eindruck von den Schrecken des Stellungskrieges (Verdun), der Materialschlachten und der Wirkung der Gasangriffe. In der Heimat bestimmen bewachte Lebensmittelgeschäfte, Frauen, die Männerarbeit verrichten mussten, Hunger und Hoffnungslosigkeit den Kriegsalltag.

24. Die Weimarer Republik

46 54210 Die Weimarer Republik von 1918 – 1933, 2005, 98 min



Sieben Filmmodule vertiefen die relevanten Phasen der Weimarer Republik:

1. ERSTER WELTKRIEG - DER MODERNEKRIEG: Mobilmachung; Materialschlachten; Heimatfront: Kriegsende
2. KRISENJAHRE: Novemberrevolution; Putsche und politische Morde; Ruhrkampf und Inflation
3. VERSAILLER VERTRAG UND VÖLKERBUND: Versailles; Völkerbund; Stresemanns Außenpolitik
4. WEIMARER VERFASSUNG: Nationalversammlung; Weimarer Verfassung; Präsidialkabinette
5. KULTUR UND REFORMEN: "Goldene Zwanziger"; Gesellschaft; Reformen; Vorboten der Krise
6. SCHEITERN: Weltwirtschaftskrise; Radikalisierung; Hindenburg und Hitler
7. NACHHALL DER DOLCHSTOSSLEGENDE VON 1933 BIS 1945: Hitler und die Dolchstoßlegende, US-Propaganda nach 1945 (dt./engl.)

Geschichte digital

66 00865 Die Weimarer Republik, 2005

Die Weimarer Republik gilt als Lehrstück für das Scheitern demokratischer Ansätze im Deutschland des frühen 20. Jahrhunderts. Im Spannungsfeld radikaler Ideologien, sozialer Ängste, kultureller und technologischer Aufbrüche nach dem Ersten Weltkrieg musste sich die neue Verfassung gegen ihre zahlreichen Gegner in den Parteien und auf der Straße behaupten. Mit den thematischen Schwerpunkten Krisenjahr 1923 und Kultur der Weimarer Republik vermittelt die vielseitige Lernsoftware handlungsorientiert durch historische Szenarien und konkrete Arbeitsaufträge ein Verständnis für die Problem- und die Stimmungslage der Weimarer Republik.

42 31312 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts,
46 40045 1920 bis 1929, 55 min

1922 - Das Grab von Tutenchamun, 1923 - Hitlers Putsch, 1926 - Josephine - Die schwarze Venus, 1927 - Der erste Ozeanflug, 1928 - Die Jahrhundertmedizin, 1929 - Der schwarze Freitag

42 10319 Der Vertrag von Versailles und die Folgen für Deutschland,
1995, 15 min

Nach mehr als vier Jahren Weltkrieg waren die Erwartungen an einen dauerhaften Frieden in Europa hochgesteckt. Doch die Siegermächte ließen Deutschland in Versailles einen Vertrag unterschreiben, von dem viele ahnten, dass er nicht einzuhalten war. Deutschland sollte entmachtet werden und gleichzeitig sämtliche Kriegskosten der Gegner bezahlen. Die Weltwirtschaft zerbrach; der nächste Krieg drohte.

42 48828 Weltwirtschaftskrise 1929 – 1932, 1997, 15 min
46 52897



Seltene Dokumentaraufnahmen zeigen die Goldenen Zwanziger der Weimarer Republik. Nach den schweren Kriegsjahren war die Freude am Leben langsam zurückgekehrt - auch für den "kleinen Mann". Der Film zeigt Gründe für diesen wirtschaftlichen Aufschwung, er verdeutlicht aber auch, dass vieles nur eine schöne Fassade war. Szenen vom Börsenkrach in New York, eine Trickkarte und Dokumentaraufnahmen von der zunehmenden Verelendung in Deutschland veranschaulichen, wie sich die Krise zu einer weltweiten Wirtschaftskrise ausdehnte. Im Mittelpunkt des Films stehen die Lebensbedingungen und die Hoffnungslosigkeit der Menschen in einer Zeit rapide steigender Arbeitslosenzahlen. Soziale Not hat oft politische Folgen. Filmszenen vermitteln einen Eindruck von der Radikalisierung der Politik.

46 40293 Stresemanns Verständigungspolitik, 2003, 15 min



Dokumentaraufnahmen machen schlaglichtartig wesentliche Konflikte zwischen Deutschland und Frankreich deutlich: Erster Weltkrieg, Versailler Vertrag, Ruhrbesetzung. Eine Annäherung der beiden Völker scheint nahezu unmöglich. Im Mittelpunkt des Films stehen die Bemühungen der Außenminister Stresemann und Briand, eine dauerhafte Verständigung herbeizuführen. Zeitgenössische Filmaufnahmen und Spielfilmszenen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Konferenz in Locarno 1925 und der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund 1926. Ein Dialog zwischen Stresemann und Briand verdeutlicht die politischen Visionen der beiden Außenminister.

42 45816 Frauen 1919, 1995, 8 min

Die Videodokumentation stellt einige der herausragenden Frauenpersönlichkeiten vor, die einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Frauenbewegung erreichten: das aktive und passive Wahlrecht und die zumindest formale Gleichberechtigung der Frau.

Der Film gibt einen authentischen Einblick in den Alltag berufstätiger und politisch engagierter Frauen zur Zeit der ersten demokratisch gewählten Volksvertretung. Wichtige Vertreterinnen der sozialistischen Frauenbewegung werden vorgestellt.

42 10321 Alltag, Kunst und Kultur, 1996, 16 min

In scheinbarem Widerspruch zu den politischen Spannungen und wirtschaftlichen Krisen der Weimarer Zeit steht die Aufbruchsstimmung in Kunst und Kultur der "Goldenen Zwanzigerjahre". Der Film stellt wichtige Tendenzen in Architektur und Kunst, Theater, Literatur und Film vor und vermittelt Eindrücke vom Lebensgefühl der "Goldenen Zwanziger" in der Metropole Berlin.

42 45471 Die Goldenen Zwanziger? 1995, 8 min f

Die Videodokumentation ist eine Zeitreise in die 20er Jahre dieses Jahrhunderts. Der Film beschreibt einerseits die politische und soziale Situation der Bevölkerung der Weimarer Republik der Zwanziger Jahre und gibt andererseits Einblick in die Vielfalt des geistig-künstlerischen Schaffens dieser Zeit. Verschiedene kulturelle Bereiche wie Tanz, Musik, Literatur und Pressewesen zeigen die Entfaltung eines neuen Lebensgefühls. Die unbeschwert wirkende Zeit wird den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen gegenübergestellt und es wird damit die Frage aufgeworfen: Waren die zwanziger Jahre tatsächlich "goldene" Jahre?

46 40218 Das Krisenjahr 1923



Das Jahr 1923 ist geprägt durch den Ruhrkampf, die verheerenden Auswirkungen der Inflation und den Hitlerputsch. Seltene Dokumentaraufnahmen und dramatische Spielszenen vermitteln einen lebendigen Eindruck von diesen Krisen. Im Mittelpunkt steht der damalige Reichskanzler Gustav Stresemann von der Deutschen Volkspartei. Seine Politik versucht die Gefahren, die das Deutsche Reich von innen und von außen bedrohen, abzuwehren. Trotz politischer Erfolge wird Stresemann in einer hitzig geführten Parlamentsdebatte von seinem Koalitionspartner, der SPD, gestürzt. Die Schülerinnen und Schüler sollen folgende Problemstellungen erarbeiten: Inwiefern waren die Krisen des Jahres 1923 eine Bedrohung für die demokratische Entwicklung der jungen Weimarer Republik? Beschreibt wesentliche Ursachen und Kennzeichen des Ruhrkampfes, der Inflation und des Hitlerputsches. Versucht einen Zusammenhang zwischen diesen Krisen herzustellen. Warum war Reichskanzler Stresemann bei der Lösung der Probleme in einer besonders schwierigen Situation? Wie beurteilt ihr seine Politik und seinen Sturz als Reichskanzler?

42 00486 Republik ohne Republikaner, 1982, 15 min

Die vom SWF übernommene Schulfernsehsendung analysiert die Bedingungen für das Scheitern der Weimarer Republik und den Aufstieg der NSDAP. Filmdokumente und Grafiken veranschaulichen die sozialen, politischen, ökonomischen und intellektuellen Schwächen.

42 45960 Friedrich Ebert, 1995, 7 min

Die vorliegende Dokumentation beschreibt den Werdegang und die politischen Ziele des Sozialdemokraten Friedrich Ebert. Das Portrait des Politikers zeigt wichtige Stationen im Leben und Wirken Eberts. Insbesondere verdeutlicht die Dokumentation die schwierige Ausgangssituation des ersten Reichspräsidenten, nach dem Ersten Weltkrieg Deutschland als freiheitlich-demokratischen Staat aufzubauen. Mittels Bild- und Filmdokumenten aus Archiven erhält der Zuschauer Informationen zur politischen und sozialen Situation der Weimarer Republik. Zitate und Kommentare politischer Zeitgenossen Eberts geben einen Eindruck davon, welchen Anfeindungen er während seines politischen Lebens ausgesetzt war.

42 10320 Hindenburg und das Ende der Republik, 1995, 16 min

Mit Hindenburgs Wahl zum Reichspräsidenten begann 1925 das Ende der Republik: Nach der Revolution, demokratischem Aufbruch und Stabilisierung zeigt die Wahl einen Stimmungsumschwung im deutschen Volk. Es sehnte sich nach einem "Retter". Der ehemalige General des Kaisers hielt sich zwar an die Buchstaben der Verfassung und trug zunächst dazu bei, Hitler von der Macht fern zu halten. Doch schließlich machte er im Januar 1933 den Weg frei für die Diktatur.

42 02349 Das Ende der Weimarer Republik, 1998, 16 min

Aus der Perspektive der Alltagsgeschichte zeigen Spiel- und Dokumentarszenen die Zerstörung der Weimarer Republik durch antidemokratische Kräfte und die Radikalisierung des politischen Kampfes 1929-1933.

25. Nationalsozialismus

66 40502 **Enzyklopädie des Nationalsozialismus**

Hrsg.: Benz, Graml, Weiß



Das von 132 Autoren erarbeitete umfassende Nachschlagewerk fasst das gesamte Wissen über den Nationalsozialismus zusammen: 22 ausführliche Basisartikel, Lexikon mit 1.400 Artikeln, 1.100 Kurzbiographien. (Ansicht am MZA)

25.1 Machtergreifung

Geschichte interaktiv 4

46 55734 **Der Nationalsozialismus I**, 2006, 20 min

Ideologie und Menschenbild 1933 – 1945



Faschismus in Europa - Ursprung des Faschismus in Italien - Nationalsozialismus in Deutschland - Spanischer Bürgerkrieg - Zweiter Weltkrieg. Modul 1: Nationalsozialistische Ideologie Völkische Ursprünge - Mein Kampf Modul 2: Volksgemeinschaft Volksgemeinschaft und Führerprinzip - Arbeiter und Bauern - Gemeinschaftsfremde Modul 3: Frauen Machtergreifung - Ehe, Familie und Mutterrolle - Frauenarbeit Modul 4: Jugend Schule - HJ und BDM Modul 5: Kunst und Kultur Gleichschaltung der Kunst - Entartete Kunst Modul 6: Filmanalyse Ausschnitte aus Jud Süß (1940) und Hitlerjunge Quex (1933) - Textquellen (Lesung)

Geschichte interaktiv 5

46 55801 **Der Nationalsozialismus II**, 2006, 20 min

Staat und Politik 1933 - 1945



Modul 1: Machtübernahme und Machtausbau Republik in der Krise Machtausbau Gleichschaltung Modul 2: Propaganda Presse, Rundfunk, Film Masseninszenierungen Feindbilder Modul 3: Terror und Verfolgung SA-Terror SS und Konzentrationslager Modul 4: Wirtschaft Hjalmar Schacht Wirtschaftsaufschwung Staatsbankrott oder Krieg Modul 5: Außenpolitik Revision des Versailler Vertrages -Heim ins Reich- Der Weg in den Krieg Modul 6: Medienanalyse Ausschnitte aus -Gestern und Heute- (1938) Zeitzeugeninterview: Paul Tollmann (geb. 1915) Audioquellen: Reden zum Ermächtigungsgesetz (im ROM-Teil, Modul 1)

42 31313 **100 Jahre – Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts,**

46 40045 **1930 bis 1939**, 55 min



1930 - Gandhis Salzmarsch, 1933 - Hitlers Machterschleichung, 1936 - Das Olympische Propaganda – Feuer, 1937 - Stalin der Diktator, 1938 - Die Pogromnacht, 1939 - Der Überfall

42 02350 **"Machtergreifung" und "Gleichschaltung"**, 1998, 16 min

Ausgehend von der "Machtergreifung" 1933 zeigen Spiel- und Dokumentarszenen die Zerstörung demokratischer Strukturen und den Ausbau der nationalsozialistischen Diktatur.

Der Weg in den Zweiten Weltkrieg

42 01287 **Roosevelt und Hitler - Zwei Wege zur Macht**, 1990, 16 min sw

1933: In Amerika wird Roosevelt Präsident, in Deutschland wird Hitler zum Reichskanzler ernannt. Der Film kontrastiert die zwei unterschiedlichen politischen Karrieren in ihrem zeitgeschichtlichen Zusammenhang.

Der Weg in den Zweiten Weltkrieg

42 01288 **Roosevelt und Hitler - Zwei Wege aus der Krise**, 1990, 16 min sw

Zwei politische Führungsstile, zwei unterschiedliche Wege aus wirtschaftlicher Depression und Massenarbeitslosigkeit werden anhand dokumentarischen Materials nachgezeichnet und verglichen: Roosevelts demokratischer Weg des New Deal und Isolationismus und Hitlers totalitäre Macht- und Außenpolitik.

25.2 Jugend im 3. Reich

42 47627 **Schule im Nationalsozialismus**, 1999, 10 min

Das Regime kontrollierte die Lehrer, sprach Berufsverbote aus, bestimmte die Unterrichtsinhalte und schloss Juden vom Bildungssystem aus. Die Schulpolitik zielte auf Indoktrination. Der Film dokumentiert jene Zeit anhand von Schulbüchern, Aufgabenbeispielen, HJ-Uniformen und Wandparolen. Zwei Zeitzeugen kommen zu Wort, die den Nationalsozialismus als Schüler miterlebt haben.

Jugend im NS-Staat

42 02693 **1. Einen neuen Menschen schaffen**, 2001, 24 min

"Meine Pädagogik ist hart. Das Schwache muss weggehämmert werden. In meinen Ordensburgen wird eine Jugend heranwachsen, vor der sich die Welt erschrecken wird" - so formulierte Hitler die Ziele für Hitlerjugend und BDM. Dokumentarisches Filmmaterial und Zeitzeugenaussagen geben ein eindrückliches Bild von nationalsozialistischer Erziehung, von der Ideologie, ihren Zielen, Methoden und der Ausgrenzung "nicht-arischer" Familien. Der Film untersucht die Verführungsmechanismen, die eine starke Wirkung auf die meisten Kinder und Jugendlichen hatten.

Jugend im NS-Staat

42 02694 **2. Treue bis ins Grab**, 2001, 26 min

Mit Gewehren, Panzerfäusten und Handgranaten bewaffnet stürzten sich 14- bis 17jährige Hitlerjungen gegen Ende des Krieges den Alliierten entgegen... Im NS-Staat wurden Jugendliche durch paramilitärische Ausbildung und den Eid auf die Person des "Führers" auf die Teilnahme am Krieg vorbereitet. Der Film zeigt die Wirksamkeit dieser Erziehung. Viele Jugendliche halten auch in den letzten Kriegswochen bis zur Selbstaufopferung an den gesetzten Leitideen fest. Zeitzeugen geben ein differenziertes und erschütterndes Bild von den Ereignissen der Kriegsjahre.

46 90028 **Pimpf war jeder/Im Zeichen des Feuers**, 2003, 135 min
Zwei Filme von Erwin Leiser



"Pimpf war jeder": Erwin Leiser, der 1938 noch Berlin verlassen konnte, besucht das Klassentreffen seines Abiturjahrgangs 1940 und befragt die noch lebenden Mitschüler nach ihren Erinnerungen an die Nazi-Zeit. Das Porträt eines Jahrgangs, der verdrängt hat, dass er politisch erzogen wurde: "Ich musste ins Jungvolk, ging in den Spielmannszug und trommelte mich durch die Hitler-Jugend, das war eine gänzlich unpolitische Tätigkeit, denn wir spielten auch Märsche aus der Zeit, wo es Adolf Hitler noch nicht gegeben hat." O-Ton
"Im Zeichen des Feuers": Der Nobelpreisträger Elie Wiesel wird im zweiten Film porträtiert. Geboren in Sighet, Südkarpaten, überlebt er Auschwitz und Buchenwald und wird Schriftsteller. "Seine Botschaft richtet sich gegen Gleichgültigkeit. Er schreibt über biblische Gestalten und jüdische Mystiker in einer Welt, die nach dem Holocaust nicht mehr dieselbe ist: Alles muss jetzt im Licht oder Schatten dieser Flammen gesehen werden. Darauf bezieht sich der Titel des Films."
Erwin Leiser

46 90029 Zehn Brüder sind wir gewesen/Die Feuerprobe, 2003, 141 min
Zwei Filme von Erwin Leiser



"Zehn Brüder sind wir gewesen": Nachdem sich Anfang der 90er Jahre Rechtsextremisten und Holocaust-Leugner in den Medien breit machten, sah sich Erwin Leiser veranlasst, eine aktuelle Dokumentation zur Vernichtung der europäischen Juden zusammenzustellen. Er suchte in historischen Archiven in den USA, Russland, Polen, Koblenz und Berlin nach bis dato ungesehenem Bildmaterial. Den primitiven Propagandisten des Massenmords stellt er einzelne überlebende Gefangene aus Auschwitz gegenüber.
"Die Feuerprobe - Novemberpogrom 1938": Es gibt nur wenig Zeugnisse über den Novemberpogrom, denn die Nazis hatten ein striktes Film- und Fotografierverbot erlassen. Leiser, der 1938 noch in Berlin lebte, spürte zahlreiche Zeitzeugen auf und zeigt mit bisher unbekanntem Material die Judenverfolgung bis zu ihrem ersten Höhepunkt im Herbst 1938. "Im Mittelalter bedeutete Feuerprobe, dass man seine Hand ins Feuer legen musste, um seine Unschuld zu beweisen. Meiner Ansicht nach hat die Mehrheit der nicht-jüdischen Deutschen im November 1938 die Feuerprobe nicht bestanden." Erwin Leiser

42 80407 Jugend unter Hitler 1, 1996, 28 min

In der Sendung geht es um Hitlers Machtübernahme, den Reichstagsbrand, die Notverordnung, die Wahlen im März 1933, das Ermächtigungsgesetz und die Errichtung der ersten Konzentrationslager. In den Spielszenen werden die Ereignisse und deren Einschätzung durch die Bevölkerung aus der Sicht mehrerer Familien gezeigt. Die Szenen werden an mehreren Stellen durch Dokumentarteile unterbrochen.

42 80408 Jugend unter Hitler 2, 1996, 28 min

Die Folge setzt 1933 mit dem Prozess der Gleichschaltung ein, durch die das politische Leben der Parteien und Verbände und das Alltagsleben des Einzelnen bestimmt und auf die NS-Ideologie hin ausgerichtet wurde. Anhand der Spielszenen wird veranschaulicht, wie die Bevölkerung in verschiedenen Organisationen erfasst wurde; wie die NS-Ideologie zur offiziellen Lehre an den Schulen wurde und wie sich die Menschen dem System anpassten.

42 80409 Jugend unter Hitler 3, 1996, 28 min

Spielszenen und Dokumentarteile aus dem Jahr 1938 verdeutlichen das Selbstverständnis der Hitlerjugend: Die Unterordnung unter die Gemeinschaft und eine Führung, das Fühlen als Auserwählte. Der Film zeigt, wie die Autorität der Familien untergraben wurde und gleichzeitig bei den Hitlerjungen Führerverehrung und antijüdische Agitation auf fruchtbaren Boden fiel.

42 80410 Jugend unter Hitler 4, 1996, 28 min

Die Folge enthält Szenen aus dem Jahr 1939, nach der Besetzung der Tschechoslowakei. Überzeugte Nazis machen Karriere, die Jungen sind stolz auf die harte Erziehung in der Adolf-Hitler-Schule. Gleichzeitig kommt es zu Brüchen in den Familien: Bei einem überzeugten Nazi wird ein jüdischer Vorfahr festgestellt. Der Rest der Familie wendet sich von ihm ab. Die Kinder einer jüdischen Familie werden mit einem Sonderzug abtransportiert. Die letzten Bilder zeigen, während Goebbels den totalen Krieg propagiert, die Katastrophe von 1945.

46 53817 **Napola**, 2004, 110 min
Elite für den Führer



Deutschland 1942. Das Hitler-Regime ist auf dem Höhepunkt seiner politischen und militärischen Macht. Der 17-jährige Friedrich Weimer aus dem Berliner Arbeiterbezirk Wedding ist ein begabter Boxer. Sein Talent öffnet ihm die Türen zu einer nationalpolitischen Erziehungsanstalt, der NAPOLA Allenstein, wo die zukünftige Elite des großdeutschen Reiches herangezogen werden soll. Friedrich sieht die Chance seines Lebens, sich von seinen Klassenschranken zu befreien und meldet sich gegen den Willen seiner Eltern in der alten Ordensburg an. In der ihm fremden Welt, beherrscht von nationalsozialistischer Zucht und Ordnung, erfährt er harten Konkurrenzkampf und unerwartete Kameradschaft. Bis ein grausamer Einsatz gegen entflozene Kriegsgefangene und die wachsende Freundschaft zu dem stillen und sensiblen Albrecht Stein, dem Sohn des Gauleiters, ihn vor eine Wahl stellen, die auch das Ende seiner Jugend bedeutet. Zusatzmaterial: Videotagebuch des Regisseurs; Deleted Scenes; Interviews, Storyboard-Vergleiche; Darsteller-Infos; Hintergründe.

25.3 Propaganda

46 02288 **Propaganda im Dritten Reich**, 2004



Die Stabilität des nationalsozialistischen Regimes basierte nicht zuletzt auf der umfassenden propagandistischen Durchdringung des öffentlichen und privaten Raums mit ideologischen Versatzstücken. Die DVD geht der Frage nach, mit welchen massenmedialen Propagandamitteln es gelang, dass die Mehrheit der Deutschen für den NS und den totalitären Staat eingenommen war. Ein Aspekt der DVD sind verschiedene Alltagsbereiche, in denen die Strategien des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zum Tragen kamen, wie Privatsphäre, Freizeit und Arbeitsplatz.

Film als Propaganda im NS-Staat

46 52785 **Deutschland erwache**, 1968, 90 min sw/f
Ein Film von Erwin Leiser



Am Beispiel von 25 Ausschnitten aus Spielfilmen des Dritten Reiches (z.B. Hitlerjunge Quex, Bismarck, Stukas, Wunschkonzert, Jud Süß, Die große Liebe, Kolberg usw.) wird erläutert, wie der Spielfilm im Dritten Reich als Propagandawaffe eingesetzt wurde.

42 47298 **Hitler, die Deutschen und der Krieg**, 1995, 16 min sw

Welche Rolle spielte der Mythos des Führers für die Begeisterung und den Durchhaltewillen der Deutschen während des 2. Weltkrieges? In den ausgewählten Ausschnitten der Kriegswochenschau lässt sich eine Entwicklung verfolgen von den Höhepunkten der Popularität Hitlers über die ersten Zweifel bis hin zum Zusammenbruch des Mythos; dementsprechend ist der Film in drei größere Abschnitte gegliedert. Durch die Einbeziehung des Original-Kommentars und der entsprechenden Musik wird die Aussage der Filmbilder unterstützt, so dass die Methoden filmischer Propaganda durchschaubar werden.

42 47299 **Hitler und der Führerkult**, 1994, 16 min sw/f

Wer war Adolf Hitler? Wie gelang es ihm, das deutsche Volk in Bann zu schlagen? Warum folgten ihm so viele Deutsche? Der Film weist auf Erscheinungen des Massenwahns hin und macht deutlich, wie die Massenmedien den Führerkult um Hitler aufbauten und verstärkten. Die Bilder und Filmausschnitte aus den 20er und 30er Jahren dokumentieren nicht die Person Adolf Hitlers, sondern die Inszenierung seines Mythos.

42 46933 Volksempfänger, 1998, 7 min

Der Rundfunk war das zentrale Propagandainstrument der Nationalsozialisten. Das Video stellt das damals gleichgeschaltete Medium der Vielfalt der heutigen Medienlandschaft gegenüber. Wesentliche Voraussetzungen der organisatorischen und propagandistischen Vereinnahmung durch das nationalsozialistische Regime waren die technische Aufrüstung von Sendeanlagen, die Produktion erschwinglicher Empfangsgeräte, der so genannten »Volksempfänger«, staatlich verordneter Gemeinschaftsempfang und die massiven Werbekampagnen zur stärkeren Rundfunknutzung. Die Bildebene kontrastiert historische Aufnahmen mit Eindrücken aus dem Arbeitsalltag moderner Radiostationen und stellt damit auch inhaltlich der Monotonie des Reichsrundfunks die Vielfalt weltweiter Informationen, die eine unabhängige Meinungsbildung der Hörer ermöglichen, entgegen.

42 46934 Eine Diktatur wirbt, 1998, 8 min

Ein Berliner Werbefachmann analysiert die Werbesprache nationalsozialistischer Propaganda-Plakate anhand von Beispielen. Zunächst dienen die Werbeplakate als Träger nationalsozialistischer Parolen, später transportieren sie die Durchhalteparolen des Krieges. Die appellativen, ikonographischen und farbsymbolischen Strategien werden mit Hilfe einzelner Plakatbeispiele erläutert und in den historischen Zusammenhang gestellt. Werbeplakaten kam in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur eine wesentliche Bedeutung als Werbeträger zu, in der heutigen Medienlandschaft haben sie lediglich die Funktion eines Impulsgebers und Verstärkers für das maßgebliche »Imagemedium« Fernsehen.

42 47926 LTI, 1999, 6 min

Unter der Abkürzung des lateinischen Lingua Tertii Imperii stellt das Video das gleichnamige Werk Viktor Klemperers und dessen Beitrag zur Analyse der Sprache des Nationalsozialismus vor. Analog zu einzelnen Kapiteln des Buches werden Beispiele für die Uniformität und Deformation der Sprache dokumentiert, die für den nationalsozialistischen Macht- und Propagandaapparat kennzeichnend waren. Unter den Zwischentiteln Übertreibung oder der Fluch des Superlativs, Heldentum, Fanatismus und Sprache als Waffe werden entsprechende Sprachmuster mit historischen Standbildern oder in Bild und Ton verzerrten Aufnahmen von Gesichtern unterlegt.

42 46940 Totale Macht, 1998, 10 min

In einem Gespräch äußert sich Margarete Mitscherlich aus sozialpsychologischer Sicht zu der Frage, wie das Phänomen des Führer- und Massenwahns in der deutschen Bevölkerung während des Nationalsozialismus erklärt werden kann. Die Psychoanalytikerin beschreibt den Typus des Mitläufers als sadomasochistischen Charakter, dessen Lust an (Selbst) Unterwerfung durch das totalitäre Hitler-Regime bestätigt und belohnt wurde. Während Masseninszenierungen als Aufforderung zur Identifikation mit der Macht fungierten und diese begünstigten, bot das Instrument der Denunziation auch für Mitläufer ohne offizielle Funktion die Möglichkeit, anderen Schaden zuzufügen oder sie gar in ihrer Existenz zu bedrohen. In Einblendungen sind auf einem Monitor Archivaufnahmen nationalsozialistischer Massenveranstaltungen und -inszenierungen zu sehen sowie Szenen, die die Verfolgung und Demütigung von Juden dokumentieren.

25.4 Frauenbild, Kultur

42 46935 Heldenmütter – Kriegerwitwen, 1998, 10 min

Das Beispiel zweier Frauen und ihrer künstlerischen Arbeit dokumentiert Frauenbilder und Frauenrollen im Nationalsozialismus. Da ist zum einen die Fotografin und ehemalige Bildberichterstatterin des Dritten Reiches, Lieselotte Purper, deren Fotoarbeiten u.a. 1997 im Rahmen einer Ausstellung des Deutschen Historischen Museums in Berlin gezeigt wurden. Völlig verschieden davon definiert die Buchautorin Gerda Szepanski ihr künstlerisches Interesse als einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit weiblicher Alltagsgeschichte des Nationalsozialismus.

42 45814 Kultur im Dritten Reich, 1996, 7 min

Eine Montage zeitgenössischer Film- und Fotomaterialien dokumentiert die Auswirkungen der nationalsozialistischen Gleichschaltungspolitik auf die bildenden Künste, Theater, Literatur und Dichtung. Das kulturelle Leben steht im Dienste des Staates, Presse und Funk werden für die NS-Propaganda funktionalisiert. Gegner des Regimes, Schriftsteller und Künstler werden in Konzentrationslagern inhaftiert oder gezwungen, ins Exil zu gehen. Filmausschnitte militärischer Fackelmärsche und propagandistischer Großkundgebungen demonstrieren den nationalsozialistischen Kulturbegriff: der einzelne hat sich der nationalsozialistischen Rassenideologie zu unterwerfen.

25.5 Hitler-Stalin-Pakt

42 48829 Europa zu Beginn des Zweiten Weltkrieges, 1998 16 min
Hitler und Stalin verbünden sich

Dokumentarisches Bildmaterial und eine sich entwickelnde Karte zeigen wesentliche Stationen auf dem Weg zum "deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrag" von 1939. Der Film beschreibt den Kriegsausbruch und die Teilung Polens. Der deutsche Angriff auf die Sowjetunion 1941 beendet ein Vertragsverhältnis, das von beiden Seiten zu keinem Zeitpunkt ernst gemeint war.

42 02294 Der Hitler-Stalin-Pakt, 1998, 26 min

Anhand von Dokumenten und Zeitzeugenberichten weist das Video schwerpunktmäßig die punktuelle Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und Nazi-Deutschland von 1933 bis zum Abschluss des Hitler-Stalin-Pakts und bis Juni 1941 nach.

25.6 Industrie

42 02295 Blut und Eisen: Die deutsche Schwerindustrie im Dritten Reich,
1998, 26 min

Das Video vermittelt anhand von Filmdokumenten und Zeitzeugenberichten einen Einblick in die Zusammenarbeit der deutschen Industrie, insbesondere der Schwerindustrie, mit den Nationalsozialisten vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs.

42 02304 Im Krieg fürs Vaterland: Haber, Bosch und die Rolle der IG Farben, 1998, 22 min

Der Film untersucht die Verbindung zwischen Wissenschaft, Technik und Industrie auf der einen, Politik und Staat auf der anderen Seite während und nach den beiden Weltkriegen. Er stellt dabei die Frage nach persönlicher Verantwortung und Schuld von führenden Wissenschaftlern und Industriellen.

25.7 Der 2. Weltkrieg

Geschichte interaktiv 6

46 56632 Der Nationalsozialismus III, 2007, 20 min
Zweiter Weltkrieg 1939 – 1945



Modul 1: Krieg gegen Polen und Westfeldzug Überfall auf Polen Krieg im Westen
Modul 2: Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion Unternehmen Barbarossa
Kriegswende und Niederlage Modul 3: Globaler Krieg Von Pearl Harbor bis Stalingrad
Befreiung und Kriegsende Modul 4: Euthanasie Planung und Organisation Durchführung Zweite
Phase des Massenmords Befreiung und Gedenkstätte Hadamar heute Modul 5: Widerstand
Opposition in Jugend und Kirche Carl Goerdeler und der 20. Juli Modul 6: Totaler Krieg und
Kapitulation Zwangsarbeit Bombenkrieg in der Heimat Kriegsende Modul 7: Oral History Marianne
Meyer-Krahmer über ihren Vater Carl

46 90041 Heimat Deutschland, 2007, 52 min



Amateure öffnen ihre privaten Archive aus den Jahren 1933 bis 1955. Wir sehen Bilder, die nie zur Veröffentlichung bestimmt waren: authentisch und unzensuriert, jenseits von Wochenschauen und Propaganda. Die Filme zeigen das III. Reich und die frühen Nachkriegsjahre in alltäglichen, tragischen und erschütternden Episoden. Jede Sekunde wurde gelebt. Jedes Bild ein Zeitdokument.

42 41470 August '39 - Elf Tage zwischen Frieden und Krieg, 1991, 180 min

Anhand zahlreicher zeitgenössischer Film- und Bilddokumente, Quellentexte, Aussagen von Augenzeugen sowie szenischer Rekonstruktionen an den Originalschauplätzen berichtet die Fernsehreihe detailliert über die hochdramatischen, aber auch banale Ereignisse in den Tagen, die dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs unmittelbar vorangingen. Jede der 15minütigen Folgen zeigt die Geschehnisse eines Tages, oft nicht nur auf der politischen und militärischen Führungsebene, sondern auch aus dem Blickwinkel einfacher Bürger und Soldaten.

42 02003 Der Weg in den Zweiten Weltkrieg und sein Ende, 1995, 16 min sw

Zentrale Ereignisse nationalsozialistischer Außenpolitik und territoriale Eroberungen während des Zweiten Weltkrieges werden anhand von Filmdokumenten dargestellt. Spielszenen veranschaulichen das Leid der Zivilbevölkerung.

42 00074 Stalingrad, 1979, 52 min

Der Film enthält neben deutschem Wochenschau- und Bildmaterial auch russisches Material über die Kämpfe um Stalingrad. Es werden die Besetzung Stalingrads durch die 6. Armee, ihre Einkesselung durch russische Truppen und die Kapitulation gezeigt.

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02697 Die Schlacht von Dünkirchen 1940 aus deutscher und aus britischer Sicht, 2001, 20 min

Der Sieg von Dünkirchen war für die Deutschen nur eine Etappe des Westfeldzugs vor dem Sieg über Frankreich. Die NS-Wochenschau zeigt die siegreichen Truppen und die hohen Verluste des britischen Gegners. In den britischen Wochenschauen wird die Niederlage in einen siegreichen Rückzug umgewandelt: Die Evakuierung der Reste des britischen Expeditionskorps gingen als "Wunder von Dünkirchen" in die Geschichte Englands ein. Die Filmberichte werden von einer Moderatorin medienkritisch kommentiert.

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02698 Der Bombenkrieg 1940-1945 aus deutscher und aus britisch-amerikanischer Sicht, 2001, 20 min

Propaganda als Mittel des Krieges: Schreckensbilder von Luftangriffen auf die eigenen Städte kommen in den Filmen der deutschen und britischen Berichtersteller kaum vor. Im Vordergrund steht die Verbreitung von Zuversicht bei den ausgebombten Menschen und die moralische Rechtfertigung für die Bombardierung ziviler Ziele des Gegners. Ein amerikanischer Filmbericht dagegen zeigt das Ausmaß der Zerstörungen in England, um die Bevölkerung für ein Eingreifen der USA zu gewinnen. Die Berichte werden medienkritisch dokumentiert.

42 31314 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40046 1940 bis 1949, 55 min



1943 - Entscheidung in Stalingrad, 1943 - Der Junge von Warschau, 1944 - Der längste Tag, 1945 - Hiroshima, 1946 - Das Tribunal der Sieger, 1948 - Rosinenbomber für Berlin

46 40369 Die Brücke, 2002, 98 min



Unmittelbar vor Kriegsende - die Nazi-Größen machen sich bereits aus dem Staub - erhalten vier Jungen Handgranaten, eine Panzerfaust und den Auftrag, als Volkssturm die strategisch wichtige Brücke am Ortseingang gegen die herannahenden Amerikaner zu halten. Voller Angst und Unsicherheit einerseits und aufgeputscht durch die nationalsozialistische Greuelpropaganda andererseits setzen sie tatsächlich ihre Waffen ein und lösen damit ein Desaster aus. Der Kompromisslose Antikriegsfilm von Bernhard Wicki vermag noch immer, die Sinnlosigkeit und den Schrecken militärischen Kampfes hautnah darzustellen. - Empfohlen für Schulfilmveranstaltungen ab Jahrgangsstufe 9.

42 41080 Deutsche Kriegswochenschau (1940 - 1942), 85 min

Kriegswochenschau vom Zweiten Weltkrieg in Originalfassung. U. a.: Kämpfe an an der Ostfront; Hitler spricht in Berlin; U-Boot-Angriff; Nachschub für Afrika; U-Boote vor Amerika; Gefechte im Kanal; Kleidersammlung für die Front.

42 41081 Deutsche Kriegswochenschau 1942, 85 min

Kriegswochenschau vom Zweiten Weltkrieg in Originalfassung. U. a.: Krieg im Pazifik; Krieg im Mittelmeer; Britischer Luftangriff auf Paris; Heldengedenktag in Berlin; Führerhauptquartier Wolfsschanze; Winterkrieg an der Ostfront.

42 47240 Dresden 1945 - Fall und Aufstieg einer Stadt, 1995, 64 min

Kurz vor Ende des Krieges starben bei den Bombenangriffen der Royal Air Force Zehntausende von Menschen. In der spannenden Reportage schildern Augenzeugen des Angriffs ihre Erlebnisse. Auch ehemalige Soldaten der englischen Luftwaffe kommen zu Wort. Der Bericht zeigt Dresden in seltenen Luftaufnahmen aus der Vorkriegszeit. Und er zeigt den rasanten Wiederaufbau seit der Wiedervereinigung.

42 44057 Brutalität in Stein, 1960, 13 min

Der Film versucht, Parallelen zwischen Architektur und Weltanschauung des Nationalsozialismus aufzudecken. Mit sparsamen, aber eindrucksvollen Mitteln wird gezeigt, wie Bauten allmählich immer monumentaler werden. In krassem Gegensatz dazu steht die letzte Einblendung von den Trümmern der Nachkriegszeit. Akustisch ist der Film mit nationalsozialistischen Tondokumenten unterlegt.

42 01196 Leiden von Frauen im Zweiten Weltkrieg, 1989, 15 min

Film- und Bilddokumenten von den Siegen der deutschen Wehrmacht 1939 - 1941 werden Berichte von Frauen als Zeitzeugen gegenübergestellt, die den Krieg aus der Perspektive des Lebens in den von alliierten Bombenangriffen zerstörten Städten, im Widerstand, in besetzten Gebieten erlebt haben oder Flucht, Verfolgung oder Vertreibung auf sich nehmen mussten.

42 44808 Tage des Überlebens, 1.- 6. Mai 1945, 1996, 90 min+sw

In 6 x 15 Minuten rekonstruiert der Film den Countdown der letzten Kriegstage. Es entsteht ein Stimmungsbild vom Untergang des "Tausendjährigen Reiches", das die Belastungen der deutschen Bevölkerung kurz vor Kriegsende im Besonderen herausstellt. Augenzeugen berichten, wie sie das Kriegsende erlebt haben, Filmdokumente von den großen politischen Geschehnissen jener Tage ergänzen die subjektiven Berichte der Zeitzeugen.

46 53043 Der Untergang, 2004, 149 min



Die letzten Tage Adolf Hitlers im Führerbunker, während derer sich die Ereignisse dramatisch verdichten: Hitlers wachsender Realitätsverlust, das stumme Entsetzen der Generalität, der ungebrochene Fanatismus von Joseph Goebbels. Figuren kommen und gehen, als wäre der Bunker ein narrativer Durchlauferhitzer, in dem die schleichende Auflösung der allgemeinen Disziplin die Einstimmung auf den Tod ankündigt. Der Film bietet keine neue Sicht auf Hitler und belässt ihn und alle anderen Figuren im Unschärfbereich eines nicht fassbaren Geschehens. Über das Bestreben hinaus, einen bedeutenden Stoff auf dem Boden des historisch Verbürgten publikumswirksam umzusetzen, steckt keine Idee in dem Unternehmen. - Ab 14 möglich.

25.8 Der 2. Weltkrieg in Übersee

Der Weg in den Zweiten Weltkrieg

42 01291 Krise und Krieg im Pazifik, 1990, 16 min sw

Der japanische Überfall auf Pearl Harbour löste Amerikas Eintritt in den Zweiten Weltkrieg aus. Mit einem Rückgriff auf die Geschichte der Beziehungen zwischen den USA und Japan und der Darstellung der japanisch-chinesischen Auseinandersetzung geht der Film den Ursachen des Krieges im Pazifik nach.

42 47318 Die Atombombe und das Gleichgewicht des Schreckens,
2000, 16 min
Von Hiroshima 1945 bis zur Kuba-Krise 1962

Die Atombombe ist eine so fürchterliche Waffe, dass sie einem ganzen Zeitalter den Namen gegeben hat: Nach der atomaren Vernichtung der beiden japanischen Großstädte Hiroshima und Nagasaki am Ende des Zweiten Weltkriegs entwickelte sich ein Rüstungswettlauf der beiden Supermächte USA und UdSSR, der in einem Gleichgewicht des Schreckens gipfelte. Auf der ganzen Welt gab es Proteste gegen eine perverse Logik, die in der Drohung mit der gegenseitigen totalen Vernichtung die einzige Möglichkeit der Kriegsverhinderung sah. Nachdem die Welt in der Kuba-Krise in den Abgrund des Atomkriegs gesehen hatte, kam es zu ersten Schritten der Entspannung und Rüstungskontrolle.

42 02065 Das stumme Licht, 1977, 18 min

Der Film behandelt die Folgen, die der Abwurf der ersten Atombombe am 6. August 1945 über Hiroshima für die dort lebenden Menschen hatte. Im ersten Teil wird man anhand von Dokumentaraufnahmen und Augenzeugen mit der Vergangenheit konfrontiert, im zweiten Teil mit dem neu entstandenen Hiroshima von heute.

42 43044 Hiroshima - Erinnern und Verdrängen, 1985, 58 min

Der Film zeigt, was zwischen 1962 und 1985 aus den Menschen geworden ist, die als Überlebende des Atombombenabwurfs ein Schicksal erfuhren, das unvergleichlich bleiben wird. Der Alltag der Überlebenden mit all ihren Problemen wird auf differenzierte und ergreifende Art dargebracht. Dazu immer wieder farbige Bilder aus dem fröhlichen Leben der modernen Millionenstadt Hiroshima im Kontrast zur Dokumentation des Grauens.

25.9 Widerstand

42 00554 Arbeiterwiderstand im Dritten Reich, 1983, 16 min

Sieben Zeitzeugen, Sozialdemokraten und Gewerkschafter aus dem Rheinland und aus Bayern, berichten über den Widerstand an der Basis der politischen Linken gegen das NS-Regime in den Jahren 1933 - 1935.

42 02068 Mut ohne Befehl - Menschen im Widerstand 1933 – 1945,
1995, 59 min

Männer und Frauen aus unterschiedlichen Gruppierungen und Schichten geben eindringliche Berichte ihrer Widerstandsaktionen als Jugendliche während der NS-Zeit in Stuttgart. Es sind überzeugende Beispiele für Zivilcourage und aktives Eintreten für demokratische Grundwerte. Zeitgeschichtliche Film- und Bilddokumente bilden den Hintergrund.

42 01856 Widerstand gegen Hitler - 20. Juli 1944, 1978, 21 min sw

Der Film dokumentiert mit Originalaufnahmen aus dem Dritten Reich und mit Interviews aus dem Jahr 1979 Motive, Schwierigkeiten, Vorbereitung und Durchführung des Attentats vom 20. Juli 1944 bis hin zur Verurteilung der Widerstandskämpfer vor dem Volksgerichtshof.

Widerstand - Kampf gegen Hitler

42 02497 4. Zivilcourage, 2000, 29 min

"Zivilcourage" stellt die Journalistin Ruth A. Friedrich und ihre Tochter vor, die aus humanitären Gründen jüdischen Mitbürgern halfen, im Untergrund zu überleben. Als weitere Beispiele werden die Widerstandstätigkeit der "Roten Kapelle", einer kommunistischen Gruppe, und diejenige der in der "Weißen Rose" zusammengeschlossenen oppositionellen Studentinnen und Studenten gezeigt.

Widerstand - Kampf gegen Hitler

42 02498 5. Die Hoffnung der Demokraten, 2000, 29 min

Der Videofilm berichtet über die Personen unterschiedlichster politischer Herkunft, die sich im "Kreisauer Kreis" zusammenschlossen, aktiv für eine Beseitigung der nationalsozialistischen Diktatur eintraten und Pläne für ein Deutschland "nach Hitler" entwarfen.

Widerstand - Kampf gegen Hitler

42 02499 6. Aufstand der Offiziere, 2000, 29 min

Der Film untersucht die Motive einzelner Militärs, eine oppositionelle Haltung gegen das in ihren Augen verbrecherische Regime des Dritten Reichs einzunehmen. Das Video dokumentiert gescheiterte Attentatsversuche Einzelner, aber auch das Attentat vom 20. Juli 1944, dessen Teilnehmer hingerichtet wurden.

Widerstand - Kampf gegen Hitler

42 02500 7. Das Ende, 2000, 29 min

Überlebende des Widerstands und Angehörige von Menschen, die sich aktiv gegen das Dritte Reich stellten, äußern sich zu den Motiven und Gründen, die zu oppositioneller Haltung und Widerstand führen, und das Festhalten daran unter der Folter und im Prozess vor dem verhassten Gegner.

42 01857 Evangelische Kirche im Widerstand, 20 min

Nach einem kurzen Überblick über die Situation der evangelischen Kirche im Deutschen Reich und in Bayern in den ersten Monaten des Jahres 1933 berichten Zeitzeugen vom Kampf der evangelischen Kirche gegen Gleichschaltung und Unterdrückung im Nationalsozialismus.

42 47618 Carlo Mierendorf, 1999, 8 min

Carlo Mierendorff war eine führende Persönlichkeit des sozialdemokratischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Der Videofilm zeigt Szenen und Dokumente aus dem politischen Leben Mierendorffs und seiner Gesinnungsfreunde Theodor Haubach, Wilhelm Leuschner, Peter Graf Yorck von Wartenburg, Helmuth James Graf von Moltke, Adolf Reichwein und Julius Leber, die später den Kern der Widerstandsgruppe des Kreisauer Kreises bildeten.

42 47612 Letzte Briefe, 1999, 7 min

Aufnahmen und Kommentare aus dem 1942 hergestellten NS-Propagandafilm "Arbeit und Strafvollzug im Zuchthaus Brandenburg-Görden" werden konfrontiert mit Abschiedsbriefen zum Tode verurteilter Männer des Widerstands. Ein Zeitzeuge, der damalige Brandenburger Gefängnispfarrer Harald Poelchau, erinnert sich.

42 43872 Die Weiße Rose, 1995, 30 min

Nach einer kurzen Beschreibung der Tätigkeit und des Endes der studentischen Widerstandsbewegung "Die Weiße Rose" nehmen überlebende Mitglieder zu ihrer heutigen Bedeutung Stellung und beschreiben ihre ganz persönlichen politischen Ziele in unserer jetzigen Gesellschaft. Anschließend werden die Lebensläufe der zwischen 1943 und 1945 hingerichteten Mitglieder sowie ihre Ziele und die wesentlichen Inhalte der Flugblätter genauer dargestellt.

42 47285 Weiße Rose, 1999, 7 min f

Der Film rollt die Geschichte der Münchener studentischen Widerstandsgruppe "Weiße Rose" von ihrem Ende auf. Die Verhaftung und Verurteilung der Mitglieder wegen Hochverrats im Jahre 1943 stehen am Beginn. Anschließend wird die Vorgeschichte der Todesurteile erzählt. Neben individuellen Porträts ihrer Protagonisten steht das politisch-freiheitliche Anliegen der "Weißen Rose" im Mittelpunkt der Darstellung. Franz Müller, in den 40er Jahren Mitglied einer im Widerstand tätigen Ulmer Schülergruppe, die Kontakte zur "Weißen Rose" unterhielt, berichtet über die altersgemäßen Interessen, die Ideale und Überzeugungen jener jugendlichen Opposition gegen Hitler.

46 90032 Die Liebe ist stark wie der Tod - Welt des Dietrich Bonhoeffer
Dokumentarfilm von Gerold Hofmann, 2006, 30 min



Er wurde nur 39 Jahre alt und gehört doch zu den ganz Großen. Dietrich Bonhoeffers aktive Rolle im Widerstand gegen Hitler, die zu seiner Ermordung durch die Nazis führte, seine Geisteshaltung und seine Schriften finden weit über die deutschen Grenzen hinaus Beachtung. Im Februar 2006 jährte sich der Geburtstag dieses Mannes zum 100. Mal, der mittlerweile über alle kirchlichen Lager hinweg zur Integrationsfigur geworden ist. Sein Gedicht "Von guten Mächten wunderbar geborgen" aus dem Jahr 1944 kann man als kirchliches Allgemeingut bezeichnen. Gerold Hofmanns Dokumentation verknüpft illustrierende Szenen aus dem Kinofilm "Die letzte Stufe" mit Aussagen von Zeitzeugen wie Christoph von Dohnanyi und Renate Bethge. Zu Wort kommt außerdem der EKD-Ratsvorsitzende, Bischof Wolfgang Huber, der Bonhoeffers Werke mit herausgegeben hat. Die Politikerin Antje Vollmer, die selbst ein Hochschulstudium in evangelischer Theologie absolviert hat, beleuchtet in einfachen, klugen Sätzen Bonhoeffers politische Bedeutung und seine Denkweise.

25.10 NS-Biografien

42 41016 Hitler - Eine Karriere, 1977, 155 min

Der vieldiskutierte Film von Jochim C. Fest handelt von der Beziehung Hitlers zum deutschen Volk, von den Umständen, die seine Person prägten und seinen Aufstieg ermöglichten, und von der Erfolgshaft, die er bis zum Ende in der Katastrophe fand. (Prädikat "Besonders wertvoll")

42 61224 Hitler - der Verbrecher, 52 min, 1998

Dieser Film zeigt den Weg vom Entstehen eines mörderischen Weltbildes bis zur Verwirklichung des staatlich organisierten Massenmordes. Die unmittelbare Kriegserfahrung 1914/18 prägt die soziale Psyche Hitlers. Was zuvor noch dem obskuren Antisemitismus der Wiener Vorkriegszeit entspringt, verbindet er nun mit der Vorstellung von Härte und Gefühllosigkeit als erster Tugend des Starken. Für Deutschlands Niederlage und den Zerfall der alten Ordnung hat Hitler die Schuldigen erkannt: die Juden. Damit sind die Grundpfeiler von Hitlers Kriminalität schon 1919 fest verankert. Mit seinem Einzug in die Politik beginnt auch die Karriere als Verbrecher.

42 62272 Hitlers Helfer - Himmler der Vollstrecker, 1998, 53 min

Himmler, der unscheinbare Vollstrecker, war mit seiner SS der mächtigste unter Hitlers Helfern. Keiner hätte je vermutet, dass ausgerechnet er zum mächtigsten Mann des Dritten Reiches neben Hitler werden würde. Der stets Freundliche war unbarmherzig mit allen, die er für Gegner oder Feinde hielt. Unbarmherzigkeit wurde zur Tugend, mitleidloser Mord zur Stärke. Gestapo, Konzentrationslager, Menschenversuche, Massenmord, Holocaust - alle Schrecken des Dritten Reiches sind mit seinem Namen verbunden. Mit zum Teil bisher unbekanntem Archiv - Material mit Original - Tonaufzeichnungen entsteht ein Bild vom vielleicht willigsten, bestimmt aber furchtbarsten Helfer Hitlers.

42 65030 Hitlers Helfer - Freisler der Hinrichter, 1998, 53 min

Selten ist ein Mensch so symbolisch an der Stätte seiner Untaten gerichtet worden wie Roland Freisler. Ein Bombensplitter tötete den Hinrichter bei dem Versuch, den Luftschutzkeller zu erreichen. Freisler, der choleriche Großinquisitor des Dritten Reiches, wollte den, der vor ihm stand, nicht nur vernichten - er wollte auch seine Würde zerstören. Weil der Diktator ihm schier grenzenlose Macht über Leben und Tod verschaffte, dachte Freisler, Hitler habe ihn zu etwas Besonderem auserwählt. Doch Hitler nutzte Freisler nur als williges Werkzeug. Freisler versuchte vergebens, die Gunst des Führers zu erlangen, aber Hitler sah in ihm lediglich einen Bolschewiken.

42 65031 Hitlers Helfer - Mengele der Todesarzt, 1998, 53 min

Dr. Josef Mengele - er ist der Todesarzt, der als Symbol für den Jahrhunderttortort Auschwitz steht. Schon als Kind war Mengele gefallsüchtig und ehrgeizig. Sein Ziel war eine Laufbahn in der Forschung. Nach seinem Medizinstudium wurde er Assistent bei dem Genetik - Guru Otmar von Verschuer. Sie hatten das Endziel, einen Übermenschen zu züchten. 1943 schickte der Mentor Verschuer Josef Mengele nach Auschwitz - Birkenau. Schon ein Jahr später tötete Mengele Zwillinge mit Chloroform - Spritzen, entnahm lebenden Körpern Organe, verpflanzte Knochenmark und nähte Zwillinge aneinander.

25.11 Judenverfolgung

Apropos

42 49116 Rassenlehre im Nationalsozialismus, 2001, 10 min

Die »Rassenlehre« der Nationalsozialisten war die Grundlage für das schrecklichste Ereignis der deutschen Geschichte und einen bislang in der Menschheitsgeschichte einmaligen Vorgang: die industrielle Vernichtung von Menschen aufgrund ihrer angeblich nicht vorhandenen Lebensberechtigung. Im Verlauf des Films werden Begriffe erklärt wie: der »Herrenmensch« als Gegensatz des »Untermenschen«, die »Entartung«, »Negermusik«, »Volkskörper«, »gesunde« Kunst und ihr Gegenteil, die »kranke« Kunst. Wir lernen: Die Verwendung des Singulars zur Bezeichnung einer Masse löscht das Individuelle, das Individuum aus. Daraus ergeben sich Feindbilder und scheinbar positive (Gegen-)Bilder. Der Singular wird zum Prinzip.

46 02260 Judenverfolgung, 2003, 50 min
1933 bis 1939



Nach der Machtübernahme im Januar 1933 gingen die Nationalsozialisten unverzüglich daran, ihre antidemokratischen, rassistischen und antijüdischen Vorstellungen umzusetzen: Filmausschnitte aus zeitgenössischen Dokumentarfilmen, Zeitzeugenberichte, Statements Verfolgter und Bilder aus der Zeit berichten von ersten Judenverfolgungen im Frühjahr 1933, der Ausgrenzung jüdischer Mitbürger aus der Öffentlichkeit bis zum Pogrom 1938 und dessen Folgen. Das dokumentarische Bild- und Filmmaterialmaterial wird ergänzt durch Spielfilmsequenzen und schriftliche Quellen.

42 02351 Judenverfolgung, 1998, 15 min

Filmdokumente und Spielszenen führen ein in die nationalsozialistische Judenverfolgung 1933-1945 und zeigen das Desinteresse vieler Deutscher am Schicksal ihrer jüdischen Nachbarn.

42 00075 Völkermord, 1979, 45 min

Die aus Material europäischer und amerikanischer Archive zusammengestellte Dokumentation gibt einen umfassenden Überblick über die Judenverfolgung im Dritten Reich.

42 04676 Die Feuerprobe, 1988, 45 min
Novemberpogrom 1938

Erwin Leiser lässt in seinem Film Zeitzeugen zu Wort kommen, die die Geschehnisse um die "Reichskristallnacht" schildern und sich an den weiteren Leidensweg der Juden erinnern. Ihre Aussagen werden in Dokumentaraufnahmen und historische Texte eingebettet, wodurch die Tragödie ihre Anonymität verliert.

42 01149 Reichskristallnacht 9./10. November 1938, 1988, 21 min

Der Videofilm stellt anhand von Dokumentarmaterial und Zeitzeugenberichten die Ereignisse der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 dar und die Ereignisse, die zum Pogrom führten, bei dem Synagogen in Flammen aufgingen, Geschäfte zerstört und Juden inhaftiert wurden.

42 02883 Der Aufstand im Warschauer Ghetto, 2003, 24 min
Revolte gegen die Wirklichkeit

Etwa 400 000 Juden wurden bis 1943 aus dem Warschauer Ghetto nach Treblinka und in andere Vernichtungslager deportiert. Im April 1943 erhoben sich die wenigen noch im Ghetto verbliebenen Juden gegen den NS-Terror. Der Aufstand war von vornherein zum Scheitern verurteilt und wurde vermutlich gerade deshalb zur Legende. Der Film verbindet dokumentarisches Material mit Zeitzeugenaussagen und ist ein eindrucksvolles und betroffen machendes Dokument, das auch über die konkrete historische Situation hinaus Diskussionen zum Thema Widerstand in Gang setzen kann.

42 01878 Die Hoffnung stirbt zuletzt, 1995, 49 min

Halina Birenbaum schildert beklemmend und in ergreifender Weise, wie sie als Kind die Vernichtung der eigenen Familie im Warschauer Ghetto und den Massenmord an Juden in den Konzentrationslagern Majdanek und Auschwitz erlebt und überlebt hat. Nach 40 Jahren in Israel kehrt sie erstmals in ihre Heimat Polen zurück und besucht die Stätten ihrer Qualen, eine Reise, auf der die Kamera sie begleitet und einfühlsam beobachtet. Die Authentizität der Aussagen erhöhen eingeschnittene Dokumentaraufnahmen des Holocaust. Polnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

42 47286 Anne Frank, 1999, 7 min

Der Film benennt die wichtigsten Ereignisse im Lebensweg der Familie Frank: die Emigration der deutsch-jüdischen Familie in die Niederlande und der Weg in den Untergrund, nachdem die Wehrmacht einmarschiert war. Das Leben in der unfreiwilligen Isolation wird mit Hilfe von Fotos der Helfer und einzelner Untergetauchten, durch aktuelle Aufnahmen der Örtlichkeiten und mit Hilfe von Annes Handschrift rekonstruiert.

42 00761 Das Tagebuch der Anne Frank, 1987, 19 min

Mit Bilddokumenten zeigt der Film die Emigration der jüdischen Familie Frank nach Holland und die Entstehung von Annes Aufzeichnungen im Amsterdamer Versteck. Ausschnitte aus dem nach dem Tagebuch verfassten Theaterstück veranschaulichen die Leidenszeit.

42 44525 Stationen einer "jüdisch versippten" Familie von 1933 -1942

Teil 1, 1996, 16 min

Ausschnitte aus dem Film "Die Bertinis" (nach R. Giordano)

Das Video schildert den Alltag der Familie Bertini in den ersten Jahren der Machtergreifung. Neben den materiellen Sorgen der ausklingenden Weltwirtschaftskrise bekommen die Bertinis zunehmend antisemitische Vorurteile zu spüren: Benachteiligung in der Schule, Anfeindungen durch Nachbarn, Hausdurchsuchung durch die Gestapo und Ausschreitungen gegen jüdische Geschäfte.

42 44526 Stationen einer "jüdisch versippten" Familie 1933 – 1942

Teil 2, 1996, 16 min

Ausschnitte aus dem Film " Die Bertinis (nach R. Giordano)

In der Zeit von 1938 bis 1942 werden die Lebensbedingungen der Bertinis immer bedrückender und unerträglicher. Lea Bertini muss ihre Tätigkeit als Klavierlehrerin aufgeben, die Familie wird von Nachbarn diffamiert, ohne sich wehren zu können. Die Reichskristallnacht, der Ausschluss jüdischer Kinder von deutschen Schulen, die zeitweilige Verhaftung Cesar Bertinis und die Deportation einer befreundeten jüdischen Familie zeigen das menschenverachtende Vorgehen des NS-Regimes gegen die Juden.

42 31137 Schindlers Liste, 1993, 187 min

46 32379



Steven Spielbergs cineastisches Meisterwerk wurde 1999 für die Aufführung an Schulen frei gegeben. Der mit 7 Oscars ausgezeichnete Film schildert einprägsam die wahre Geschichte des Oskar Schindler, Mitglied der NSDAP, Frauenheld und Kriegsgewinnler, der das Leben von mehr als 1100 Juden während des Holocaust rettete. Es ist der Triumph eines couragierten Mannes und das Drama derer, die durch seinen Mut den Holocaust überlebt haben. Der Einsatz des Filmes wird ausdrücklich erst ab der 10. Jahrgangsstufe RS/GYM empfohlen

42 47613 Zwangsarbeit, 1999, 10 min

Der Film nähert sich dem Thema "Zwangsarbeit" über die Leidensgeschichte der ungarischen Jüdin Agnes Bartha, die als junge Frau von den Nationalsozialisten ins Konzentrationslager Ravensbrück verschleppt und dort als Arbeitssklavin für ein Rüstungswerk gemustert worden war. Agnes Bartha berichtet über die Arbeit im Lager, die Lebensbedingungen der Zwangsarbeiter und ihre persönlichen Erfahrungen.

Apropos

42 46924 Dachau, 1998, 9 min

Die Normalität und Idylle einer bayerischen Kleinstadt erweist sich als vordergründig, denn ihr Name ist untrennbar mit dem ersten Konzentrationslager auf deutschem Boden verknüpft: Dachau. Die Gedenkstättenarbeit steht für eine wichtige Form, sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Aufnahmen aus der Gedenkstätte, die in den sechziger Jahren auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers eingerichtet wurde, beenden abrupt das touristische Idyll, das noch die ersten Einstellungen des Videos geprägt hat. Jugendliche, die in die Arbeit der Gedenkstätte einbezogen sind, berichten von der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ebenso wie vom Kontakt mit Besuchern oder vom Unverständnis und Desinteresse, mit dem sowohl Altersgenossen als auch Verwandte ihrem Engagement häufig begegnen. Ein Ausschnitt aus einer Gesprächsrunde des Vereins für Jugendbegegnung vermittelt darüber hinaus Eindrücke über die Beweggründe der Jugendlichen, sich mit der Thematik des Holocaust zu beschäftigen. Den Schlusspunkt setzt der KZ-Überlebende Max Mannheim, der in der Weitergabe seiner Erinnerungen an Jugendliche einen wichtigen Beitrag zu lebendigen und mahnenden Geschichtsvermittlung leistet und zugleich auf das Problem hinweist, dass die Zeitzeugen-Generation ausstirbt.

42 44807 Konzentrationslager Dachau, 1996, 43 min

Der Film dokumentiert die Geschichte des KZ Dachau durch Aussagen ehemaliger KZ-Häftlinge und in historischen Dokumenten.

42 01634 Die Befreiung von Auschwitz, 1993, 18 min

Russische Filmdokumente, aufgenommen während der Befreiung des KZ Auschwitz, zeigen das gigantische Ausmaß des Arbeits- und Vernichtungslagers. Der letzte noch überlebende Kameramann schildert seine Eindrücke aus den Januartagen 1945.

42 45077 Nacht und Nebel, 1955, 31 min

Der Dokumentarfilm des französischen Regisseurs Alain Resnais versucht, das unmenschliche System der Konzentrationslager und die Gräueltaten der nationalsozialistischen Herrschaft vorstellbar zu machen, indem er unmenschliches Handeln und menschliches Leiden in den Mittelpunkt stellt. Er zeigt beklemmende Bilder aus verlassenen Lagern aus dem Jahre 1956, die um dokumentarische Filmszenen ergänzt werden: Massendepotationen, Häftlingstransporte, Lageralltag, Krematorien, Massengräber. Die atmosphärische Dichte des Filmes löst eine starke Betroffenheit aus. Einer der ersten Filme über das System der Konzentrationslager nach dem Krieg.

42 02310 Der Todesmarsch der Juden aus dem Konzentrationslager Flossenbürg, 1998, 19 min

In den letzten Wochen vor Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Gefangene aus Konzentrationslagern auf so genannten Todesmärschen "evakuiert", um sie vor den anrückenden Alliierten - vermutlich als Geiseln - zurückzuhalten. Ein großer Teil der Häftlinge starb unter den unmenschlichen Strapazen. Der Film berichtet mit persönlichen Zeugnissen von Überlebenden und anhand von US-Archivmaterial vom Todesmarsch der Juden aus dem KZ Flossenbürg.

42 02435 Silence, 1999, 11 min
Erinnerungen einer Holocaust-Überlebenden

Tana Ross erzählt in dem ergreifenden, künstlerisch einfühlsam und zugleich ausdrucksstark gestalteten Animationsfilm ihre Erinnerungen an die Kindheit im Holocaust und an die anschließenden Jahre in Schweden. Es ist das Schweigen darüber, das sie ihr Leben lang begleitet hat. In diesem Film, 50 Jahre danach, geht sie aktiv daran, es zu brechen.

42 44007 Im Schatten des Holocaust: Kinder der Opfer - Kinder der Täter, 1994, 54 min

Nach dem Ende des Naziterrors und der Befreiung der Konzentrationslager wagen die Überlebenden des Holocaust den Neuanfang, verbunden mit der Hoffnung, ihren Kindern nunmehr ein unbeschwertes Heranwachsen ermöglichen zu können. Über die Familien der Täter dagegen senkt sich lähmendes Schweigen, das Bedürfnis nach Verdrängung und Verheimlichung persönlicher Schuld auch den eigenen Kindern gegenüber. 50 Jahre später berichten in diesem Film Kinder von Opfern und Kinder von Tätern, mittlerweile selbst erwachsen, was es bedeutet, im Schatten einer unbewältigten Vergangenheit aufzuwachsen. Der Film führt dabei die unheilvollen Auswirkungen einer menschenverachtenden Ideologie bis in die nachfolgenden Generationen vor Augen und stellt die besondere Verantwortung der Deutschen ebenso heraus wie die individuelle Verantwortlichkeit jedes einzelnen für eine menschenwürdigere Gestaltung der Zukunft.

42 00725 Verfolgt und vergessen: Sinti und Roma, 1987, 61 min

Die Kamera begleitet eine Gruppe von ehemaligen Überlebenden des Zigeunerlagers im KZ Auschwitz. Sie geben ihre Erinnerungen an die Massenvernichtung wieder und berichten auch von Diskriminierung im heutigen Deutschland.

42 43339 **Alles war möglich**, 1992, 30 min
Das KZ Dora und die V-Waffenfabrik

Im Herbst 1943 wurde im Kohnstein bei Nordhausen eine riesige Rüstungsfabrik eingerichtet, in der die "Wunderwaffen" V1 und V2 produziert werden sollten. Neben zivilen Ingenieuren und Facharbeitern wurden unter der rigiden Aufsicht und Abschirmung durch die SS auch zahlreiche KZ-Häftlinge aus allen europäischen Ländern eingesetzt, für die das KZ-Außenlager Dora errichtet wurde. Bei Kriegsende transportierten die Amerikaner alle auffindbaren Unterlagen ab und nahmen die leitenden Wissenschaftler und Ingenieure mit, bevor sie den Rüstungskomplex den Russen übergaben, die ihn demontierten und 1948 die Stolleneingänge durch Sprengung schlossen. Mittels Zeitzeugenberichten und zahlreichen Film- und Fotodokumenten belegt der Videofilm die Verbindung von moralischem Tiefstand und technischer Höchstleistung bei diesem Prestigeprojekt des Nationalsozialismus.

42 43884 **Diamanten im Schnee**, 1994, 59 min

"Ich bin ohne Bilder meiner Heimatstadt aufgewachsen. Keine Straßen, keine Parkanlagen - nur Wohnungen und Verstecke." Schmerzhaft, oft an den Rand des Bewusstseins gedrängte Erinnerungen an eine zerstörte Kindheit befallen Mira Reym Binford, Shulamit Levin und Ada Ravit bei ihrer Reise in die polnische Stadt Bendzin. Sie waren 3 von 12 Kindern, die überlebten, als mit dem Einfall der Hitlertruppen 1939 das Inferno über die jüdische Gemeinde der Stadt hereinbrach. Eingepfercht in Ghettos, die Deportation und den sicheren Tod in Auschwitz vor Augen, suchten viele Eltern bis zur letzten Minute fieberhaft nach Möglichkeiten, wenigstens ihre Kinder vor dem Tod zu retten. Dies konnte jedoch nur gelingen, wenn sich andere Menschen bei Todesgefahr für sich und ihre Angehörigen bereit fanden, dem Terror zu trotzen und Menschlichkeit zu beweisen. Es sind diese ganz durchschnittlichen Menschen, zu Gut und Böse gleichermaßen befähigt, die das eigentliche Ziel der Erinnerungsreise darstellen und deren Taten Mira Reym Binford beschreibt als "ein unerwartetes Lebensgeschenk..., wie der Diamant, den meine Mutter im Schnee von Auschwitz fand, und den sie für ein Stück Brot eintauschte." Für die betroffenen Frauen sind sie die Antwort auf das Bemühen, einen Sinn in sinnlosem Leiden zu finden. Der Film nähert sich dem Thema aus einer ungewöhnlichen Perspektive, die es ermöglicht, das Geschehen gleichsam aus der Sicht der betroffenen Kinder nachzuvollziehen. Als erschütterndes Dokument, dessen Eindringlichkeit und atmosphärische Dichte den Zuschauer in seinen Bann zieht, ist der Film geeignet als Einstieg in eine vertiefende Behandlung des Themas Holocaust.

25.12 Flucht und Vertreibung

Gegen das Vergessen
66 10001 **Die große Flucht**, 2003
Umsiedlung, Vertreibung und Integration der deutschen Bevölkerung

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs musste die deutsche Bevölkerung vor der heranrückenden Roten Armee aus den deutschen Ost- und Siedlungsgebieten fliehen. Wer zurückblieb, wurde unter meist unmenschlichen Bedingungen vertrieben. Flucht und Vertreibung kosteten über 2 Millionen Deutschen das Leben. Über 16 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene waren gezwungen, sich im Westen aus dem Nichts eine neue Existenz aufzubauen. Die CD-ROM "Gegen das Vergessen Band 3 - Die große Flucht" stellt die erschütternde Vertreibung und Deportation gegen Ende des Zweiten Weltkriegs mittels zeithistorischem Filmmaterial, Zeitzeugenaussagen sowie vertiefenden Texten eingehend dar. Diese Studie widmet sich neben dem Thema Flucht und Vertreibung auch der Frage der Flüchtlingsintegration im deutschen Bundesgebiet. Der Bogen spannt sich von den Balkankriegen bis zu den heutigen "ethnischen Säuberungen" und zeigt die Aktualität dieser historischen Tragödien. Die Dokumentation über das Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen soll insbesondere künftige Generationen sensibilisieren und dazu beitragen, Vertreibungen als Mittel der Politik für immer zu ächten.

Flucht und Vertreibung

42 04186 1. Inferno im Osten, 1981, 57 min

Der Film beschäftigt sich mit dem Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen in den Jahren zwischen 1939 und 1945. Der Dokumentation liegen Darstellungen zugrunde über Zwangsumsiedlungen in der Folge des Hitler-Stalin-Paktes (1939), über die Deportation deutscher Volksgruppen nach dem Angriff Hitlers auf die Sowjetunion, über die massenweise Flucht von Deutschen vor der heranrückenden Roten Armee und über die Folgen britischer Luftangriffe auf Dresden, wo auch eine hohe Zahl von Flüchtlingen ihr Leben lassen musste. Schilderungen von Betroffenen und Überlebenden machen das unermessliche Leid von Millionen Menschen deutlich.

Flucht und Vertreibung

42 04187 2. Die Rechtlosen, 1981, 57 min

Der zweite Teil der dreiteiligen Dokumentation über Flucht und Vertreibung zeichnet nach, in welchem Ausmaß Millionen Menschen in Deutschland und Deutsche in osteuropäischen und südosteuropäischen Staaten in der Folge des Zweiten Weltkrieges zum wehr- und rechtlosen Opfer machtpolitischer Entscheidungen und Entwicklungen werden. Auch in diesem Teil der filmischen Dokumentation tragen Berichte von Augenzeugen dazu bei, die Last zu verdeutlichen, die den Menschen aufgebürdet wurde.

Flucht und Vertreibung

42 04188 3. Zwischen Fremde und Heimat, 1981, 56 min sw/f

Der dritte Teil der Dokumentation über Flucht und Vertreibung widmet sich vor allem der Integration der Millionen Flüchtlinge und Vertriebenen in den westlichen Besatzungszonen und in der Bundesrepublik Deutschland, nachdem sie ihre Heimat verlassen mussten. Eine wichtige Grundlage zu dieser Integration war die Charta der Heimatvertriebenen (1950). Sie wurde zu einem Dokument des Bekenntnisses der Vertriebenen zu guter Nachbarschaft in Europa und zu friedlichem Ausgleich zwischen den Völkern.

42 45078 Odsun, 1995, 50 min

Die Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei

"Odsun" nannten die Tschechen die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus der Tschechoslowakei nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Zeitzeugenberichte und zeitgenössisches Filmmaterial lassen die bedrückenden Geschehnisse der sog. "wilden Vertreibung" ab Mai 1945 - nach dem Erfolg des Prager Aufstands gegen die deutschen Besatzer - lebendig werden. Die alliierten Siegermächte haben auf der Potsdamer Konferenz vom 16.7. bis 2.8.1945 den "Bevölkerungstransfer" legalisiert. Daraufhin erfolgte in den Jahren 1945 bis 1948 die sog. "geregelt Vertreibung" der Sudetendeutschen. Ein Rückblick behandelt die Vorgeschichte des Konflikts, seine Wurzeln in nationalistischem Denken, das mit dem Zerfall des Habsburger Vielvölkerstaates 1918 und der Gründung der Tschechoslowakei als demokratischem Nationalitätenstaat tschechischer Prägung an Brisanz gewann. Die wachsenden Spannungen zwischen Sudetendeutschen und Tschechen nutzte Hitler zur Zerschlagung und Besetzung der Tschechoslowakei. Die deutschen Repressionen gegen die tschechische Bevölkerung, die gnadenlose Verfolgung der Systemgegner und der in der Tschechoslowakei lebenden Juden erzeugten den Hass, der sich nach 1945 Bahn brach und seinerseits von der kommunistischen Politik der Ausdehnung und Festigung des eigenen Machtbereichs instrumentalisiert wurde.

42 02303 Deutsche und Tschechen, 1998, 28 min

Die Vertreibung der Sudetendeutschen aus der Tschechoslowakei im Jahr 1945 und die ihr vorausgehende NS-Willkürherrschaft im Land (1938 bis 1945) belasten bis heute die deutsch-tschechischen Beziehungen. Der Film stellt die Zusammenhänge sachlich und ohne Schuldzuweisung dar und liefert dadurch einen Beitrag zur Aufarbeitung der bedrückenden Vergangenheit.

26. Deutschland ab 1945

Geschichte interaktiv 7

46 57211 Die Deutsche Frage I, 2007, 23 min
Nachkriegszeit 1945 - 1949



Modul 1: Neuanfang (ca. 12 min) - Politik in den Besatzungszonen - Parteien und Wahlen - Kultureller Neubeginn Modul 2: Alltag und Gesellschaft (ca. 12 min) - Rache und Vergeltung - Familienschicksale - Winterkrise 1946/47 Modul 3: Schuld und Sühne (ca. 12 min) - Entnazifizierung - Nürnberger Prozess - Reeducation und Umerziehung Modul 4: Wirtschaft - Markt oder Plan? (ca. 12 min) - Reparationen - Bodenreform und Planwirtschaft - Marshallplan und Währungsreform Modul 5: Doppelte Staatsgründung (ca. 13 min) - Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik Modul 6: Medienanalyse (ca. 12 min) - Interviewausschnitt mit Ralph Giordano - Ausschnitt aus dem Spielfilm - Die Mörder sind unter uns-, 1946 - Heinrich Hoffmann vor der Spruchkammer-, Welt im Film 1947

Geschichte interaktiv 8

46 57533 Die Deutsche Frage II, 2007, 27 min
Ost-West-Konflikt 1949-1969



Modul 1: DDR - Politik und Wirtschaft - Aufbau des Sozialismus und 17. Juni - Mauerbau und Konsolidierung Modul 2: BRD - Politik und Wirtschaft - Westintegration und Wiederbewaffnung - Wirtschaftswunder und Soziale Marktwirtschaft - Mauerbau und Innenpolitik Modul 3: Opposition und Repression in der DDR - Jugend und Studenten in der Opposition - Politische Justiz und das Ministerium für Staatssicherheit - Entführung Karl Wilhelm Fricke Modul 4: Das Erbe der NS-Zeit - Nachkriegskarrieren - Antifaschismus in der DDR - NS-Prozesse in der BRD Modul 5: Gesellschaft im Umbruch - Lebenswelt West - Lebenswelt Ost - Jugend im Aufbruch Modul 6: Medienanalyse - Wahlwerbefilme (BRD) - Kameraperspektiven: 1. Mai 1951/1961 (DDR) - Interview mit Karl Wilhelm Fricke

42 43035 Ein Tag im Juli, Berlin 1945, 1992, 37 min sw/f

Anfang Juli 1945 zogen amerikanische und britische Truppen in das von der Roten Armee eroberte Berlin ein. Anhand dokumentarischen Materials schildert der Film den Zustand der zerstörten Stadt und die ersten Versuche, das Chaos zu beheben. Das Filmmaterial wurde 1945 von Angehörigen der US-Air-Force erstellt, die im Auftrag der Militärführung die Hauptstadt des besiegten Landes fotografieren und filmen sollten. Die für die damalige Zeit ungewöhnlichen Farbaufnahmen lagen als geheimes Material lange in amerikanischen Archiven, bis sie 1975 erstmals zur Veröffentlichung freigegeben wurden.

42 43039 Deutschland 1945 - Bilder aus einem fremden Land,
1971, 84 min sw

Inhalt: Ein Bericht über die letzte Phase des Zweiten Weltkrieges und die erste Zeit nach der Kapitulation Deutschlands bis 1946. Der Film wurde ausschließlich aus dokumentarischem Material zusammengestellt: Ausschnitte aus englischen, russischen, amerikanischen, französischen und deutschen Wochenschauen. Fremdsprachliche Berichte werden mit unterlegtem Kommentar übersetzt. In Rückblenden (NS-Reden, Ausschnitte aus NS-Propagandafilmen) wird zusätzlich versucht, Erklärungszusammenhänge herzustellen. Kommentar, Bildauswahl, Schnitt- und Akustikeffekte schaffen atmosphärische Dichte, wecken Betroffenheit und fesseln die Aufmerksamkeit des Zuschauers. Aufgrund seiner Länge ist der Film im Schulunterricht nur bedingt einsetzbar, kann aber in Einzelbereiche Endphase der Kriegshandlungen und Neuanfänge in der Sowjetischen Besatzungszone geteilt werden.

42 02001 Die Situation in Deutschland 1945/46, 1975, 16 min sw

Anhand dokumentarischer Materialien wird ein Einblick in die Situation Deutschlands während der ersten Monate der alliierten Besatzung gegeben. Neben den Lebensverhältnissen der Menschen wird auf das Treffen in Potsdam, Entmilitarisierung und Entnazifizierung eingegangen sowie die Ankunft der Flüchtlinge, aber auch das Ingangkommen des kulturellen Lebens gezeigt.

42 02004 Das Ende, das ein Anfang war. 1945, 1995, 58 min

Prominente Zeitzeugen berichten von ihren persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen während der letzten Kriegstage, beim Beginn des Wiederaufbaus unter den Militärregierungen, bei Entnazifizierung und Demokratisierung. Das plötzlich wieder vorhandene kulturelle Angebot wurde allgemein als Überlebensmittel wahrgenommen. War 1945 ein wirklicher Neubeginn? Wurde diese Zeit als Niederlage oder Befreiung empfunden? Dokumentarisches Bild- und Filmmaterial ergänzt die Berichte.

42 47611 Schweigen, 1998, 9 min

Im Nachkriegsdeutschland war die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust lange Zeit tabuisiert. Interviews mit Vertreterinnen aus drei Generationen - Beteiligten, Kindern Beteiligter und der Generation der Enkelkinder - zeigen, welche konkreten Interessen und Verstrickungen bis heute einer individuellen Aufarbeitung des Nationalsozialismus im Wege stehen.

26.1 Besatzung

**42 10297 Was soll aus Deutschland werden? Alliierte
Besatzungsherrschaft 1945-1949**, 1994, 18 min

Die Besatzungspolitik der Alliierten in Deutschland von 1945 bis 1949 ist - von ersten gemeinsamen Maßnahmen bei Kriegsende abgesehen - geprägt von den divergierenden Vorstellungen der einzelnen Siegermächte. Die Dokumentation verfolgt die Entwicklung von der Aufteilung in vier Besatzungszonen bis zur Bildung von zwei eigenständigen deutschen Staaten.

46 02200 Sieger und Besiegte im Nachkriegsdeutschland, 2003, 42 min



Die DVD dokumentiert die Maßnahmen der Militärregierungen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Diese sind geleitet vom Interesse der Besatzer, ihre politisch-militärische Einflusssphäre im beginnenden Kalten Krieg auszuweiten und zu sichern, sowie von der Notwendigkeit, den Wiederaufbau in Deutschland in die Wege zu leiten. Der Schwerpunkt liegt neben politischen und wirtschaftlichen Ereignissen auf der Alltags- und Mentalitätsgeschichte der Deutschen und der unterschiedlichen Entwicklung in Ost und West bis in die Gegenwart. Ein Teil beschäftigt sich mit der von den Alliierten angestrebten "Umerziehung" der Deutschen zur Demokratie und deren Rezeption. Das dokumentarische Filmmaterial wird ergänzt durch Karten und Fotos sowie einen DVD-ROM-Teil mit schriftlichem Quellenmaterial und Arbeitsblättern.

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02300 Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-1948/49
1999, 28 min

Das Videoband enthält Originalwochenschauen der Besatzungsmächte für die britische und amerikanische sowie die sowjetische Zone. Dieselben zentralen Ereignisse dieses Zeitraums werden aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt und geben Einblick in die Deutschlandpolitik der Siegermächte und den beginnenden Kalten Krieg. Das Begleitmaterial enthält Hinweise zur Arbeit mit Filmdokumenten als historischen Quellen und zur vergleichenden Quelleninterpretation.

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02301 Wochenschauberichte aus West und Ost 1948/49, 1999, 28 min

Berichte aus den Originalwochenschauen der Besatzungsmächte für die britische und amerikanische sowie die sowjetische Zone geben Einblick in die Deutschlandpolitik der Siegermächte und den beginnenden Kalten Krieg. Sie stellen aus unterschiedlichen Perspektiven Vorgeschichte und Entstehung der beiden deutschen Staaten dar. Das Begleitmaterial enthält Hinweise zur Arbeit mit Filmdokumenten als historischen Quellen und zur vergleichenden Quelleninterpretation.

- 46 01003** **Deutschland auf dem Weg in die Teilung**, 2001, 62 min
Filmdokumente aus West und Ost 1946-49



Die DVD-Video enthält die 11 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02300 "Deutschland auf dem Weg in die Teilung. Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-49". Sie sind kombiniert mit einem Unterrichtsfilm-Beispiel zu demselben Zeitraum, in dem einige dieser Filmdokumente teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichnete Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?

26.2 Marshall-Plan

- 46 56465** **Der Marshallplan**, 1996, 16 min
Das europäische Wiederaufbauprogramm



Das Wiederaufbauprogramm in Europa von 1948 bis 1952, auch Marshall-Plan genannt, war eine bis dahin beispiellose Gemeinschaftsleistung von Amerikanern und Europäern: Mit US-Hilfe wurde die Wirtschaft in West-, Nord- und Südeuropa wieder in Gang gebracht und der Handel über den Atlantik angekurbelt. Damit legten die Amerikaner die Grundlage für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Zusatzmaterialien im DVD-ROM-Teil.

26.3 Nürnberger Prozess

- 42 46366** **Entnazifizierung**, 1997, 4 min

Im Zuge der beabsichtigten Umgestaltung des politischen Lebens in Deutschland trafen die Siegermächte Maßnahmen, um alle Träger und auch Mitläufer des Nationalsozialismus zur Rechenschaft zu ziehen und aus gesellschaftlichen Positionen zu entfernen. Die Entnazifizierung verlief in den einzelnen Besatzungszonen sehr unterschiedlich, da jede Siegermacht für die Durchführung in ihrer Zone zuständig war. Der Film zeigt mit authentischem Bildmaterial die unterschiedlichen Formen der Entnazifizierung in den Besatzungszonen und deutet die sich abzeichnende Entfremdung der Westalliierten auf der einen Seite und der Sowjetunion auf der anderen Seite an.

- 42 48005** **Der Nürnberger Prozess 1945/46**, 1997, 16 min

Im Herbst 1945 begann in Nürnberg der bis heute größte internationale Strafprozess gegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. 22 Hauptkriegsverbrecher wurden angeklagt. Originalaufnahmen aus dem Gerichtssaal stellen die Vernehmung von Göring, v. Ribbentrop und Speer in den Mittelpunkt. Ihre Aussagen zur Ausschaltung der Opposition, zum Kriegsausbruch 1939 und zur Judenvernichtung werfen die Frage nach Schuld und Verantwortung von hochrangigen Politikern im Dritten Reich auf - und damit auch das Problem von Macht und Moral in der Politik.

- 42 44810** **Der Nürnberger Prozess**, 1996, 44 min+sw

Am 8. August 1945 beschloss eine Konferenz der vier Besatzungsmächte in London, ein internationales Militärtribunal zu errichten. Die Unterzeichnerstaaten verpflichteten sich, die Mitglieder und die Hauptankläger des Gerichtshofes zu stellen. Als Verhandlungsort des Prozesses gegen die "Hauptkriegsverbrecher" wurde Nürnberg bestimmt. Er begann am 20.11.1945 und endete am 1.10.1946. Der Film zeigt den Prozessablauf, verdeutlicht durch Zeitzeugenberichte.

26.4 Kalter Krieg

42 02699 **Kalter Krieg und Berlinkrise 1945-1949 aus sowjetischer und aus britisch-amerikanischer Sicht**, 2001, 20 min

Hitler war ihr gemeinsamer Feind, aber schon kurz nach Kriegsende begann die Anti-Hitler-Koalition zu bröckeln, schnell wuchs das Misstrauen auf beiden Seiten. Erster Höhepunkt des Kalten Krieges war die Berlinkrise 1948/49. Filme aus sowjetischen sowie US-amerikanischen und britischen Archiven zeigen, wie sich die gegnerischen Machtblöcke durchaus ähnlicher propagandistischer Mittel bedienen. Die Filmberichte werden medienkritisch kommentiert.

42 46368 **Kalter Krieg**, 1997, 4 min

Das Video zeichnet anhand kommentierter historischer Aufnahmen die wesentlichen Etappen des Kalten Krieges nach. Das Hauptaugenmerk gilt dabei den politischen Ereignissen, die dank ihrer Bildwirkung in der Erinnerung der Zeitzeugen dominieren. Ausgehend von der Potsdamer Konferenz und der Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen werden zunächst die Berlin-Blockade und die Bilder der Luftbrücke wachgerufen. Als Höhepunkt des Kalten Krieges wird die Kuba-Krise geschildert. Es folgen die Etappen der Nach- und Abrüstungsdiskussion. Die Wende in der sowjetischen Politik durch Michail Gorbatschow leitet das Ende des Kalten Krieges ein.

26.5 Berlin-Blockade

42 01754 **Berlin: Blockade und Luftbrücke**, 1988, 18 min

Auf der Grundlage historischer Wochenschau-Materialien wird die sowjetische Blockade West-Berlins und die Luftbrücke der westlichen Alliierten dargestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Auswirkungen auf das Leben der Westberliner Bevölkerung. Hierzu werden Zeitzeugen interviewt, u. a. ein US-Pilot der Luftbrücke.

26.6 Währungsreform

42 46160 **Der Tag, an dem die D-Mark kam**, 1998, 28 min

Der Film, der mit dem Tag der Geldausgabe 1948 beginnt, beschäftigt sich ausführlich mit den Auswirkungen der Währungsreform auf die Politik sowie auf die Betroffenen. Zeitzeugen kommen zu Wort.

42 48830 **Die Währungsreform 1948**, o.J., 16 min sw Vom Kriegsgeld zur Friedensmark

Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf den "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juli 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich, da auch die Ostzone eine eigene Währung einführt.

27. Bundesrepublik Deutschland

42 01210 Gründung der Bundesrepublik Deutschland - Zeitzeugen erinnern sich, 1989, 15 min

Zeitzeugen der drei großen Parteien berichten von der Gründung der Bundesrepublik und der ersten Wahl zum Bundestag 1949, dem sie angehört haben.

42 41039 So entstand die Bundesrepublik Deutschland, 1989, 63 min Teil 1: Kalter Krieg um Deutschland.

Teil 1 "Kalter Krieg um Deutschland" schildert Pläne und Konzeptionen der Siegermächte zur Behandlung Deutschlands nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Film folgt chronologisch dem Gang der Entwicklung im Berichtszeitraum von 1943 bis 1948, als die Konturen der künftigen Teilung Deutschlands deutlich wurden. Leitende Mitarbeiter der vier alliierten Mächte, in diesen Jahren maßgeblich an der Deutschland-Politik ihrer Länder beteiligt, erläutern im Rückblick stellvertretend die Positionen ihrer Regierungen, die zunächst gemeinsame Maßgaben umsetzen wollten.

42 41040 So entstand die Bundesrepublik Deutschland, 1989, 65 min. Teil 2: Provisorisch aber gründlich.

In ihrem zweiten Teil "Provisorisch aber gründlich" konzentriert sich die breit und ausführlich angelegte Dokumentation auf die Situation der Deutschen in den ersten Nachkriegsjahren bis 1949 sowie auf den Wiederbeginn des politischen Lebens in Westdeutschland. Im Sommer 1948 stehen die westdeutschen Ministerpräsidenten vor der schweren Entscheidung zwischen westdeutschem Teilstaat oder deutschem Nationalstaat. Sie vertreten eine Bevölkerung, die, zu diesem Zeitpunkt in ihrer Mehrheit politikverdrossen, vorrangig mit der Sorge um die Reorganisation eines halbwegs geordneten Alltagslebens beschäftigt ist, was zeitgenössische Dokumentar- und Spielfilmausschnitte anschaulich belegen.

42 04667 Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (1) **1945 – 1955, 1986, 35 min**

Anhand dokumentarischen Film- und Bildmaterials wird die Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik von der Berliner Erklärung der vier Oberbefehlshaber am 5. Juni 1945 über die Nürnberger Prozesse, die Konstituierung der Bizone, die Berliner Blockade, die Entstehung des Grundgesetzes, die ersten Bundestagswahlen, die Gründung der DDR, die Pariser Verträge bis zum Staatsbesuch Adenauers in Moskau im September 1955 veranschaulicht.

42 04668 Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (2) **1956 – 1968, 1987, 28 min**

Anhand von Film- und Bilddokumenten werden wesentliche Ereignisse der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte veranschaulicht, u.a. Aufbau der Bundeswehr, Gründung von EWG und EURATOM, Godesberger Programm der SPD, Bau der Berliner Mauer, Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag, Besuch John F. Kennedys, Kabinett Ludwig Erhard, Große Koalition, "Prager Frühling" und sein Ende.

42 04669 Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (3) **1969 – 1989, 1987, 28 min**

Anhand von Film- und Bilddokumenten werden wesentliche Ereignisse der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte veranschaulicht, u.a. Kanzlerschaft Willy Brandts, Ostpolitik, Aufnahme der beiden deutschen Staaten in die UNO, KSZE-Konferenz in Helsinki, Guillaume-Affäre, Terrorismus (Buback, Schleyer), 1. Direktwahl zum Europäischen Parlament, NATO-Doppelbeschluss, Ende der sozialliberalen Koalition, Besuch Erich Honeckers, Moskaureise Helmut Kohls am 24.10.88.

42 43535 Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (4), 1994, 35 min
1989 - 1994: Vollendung der Einheit

Die wichtigsten Ereignisse auf dem Weg zur deutschen Einheit bilden den Schwerpunkt dieser Videodokumentation, die außerdem an einigen Beispielen den Erfolg des Aufbauprogramms Ost der Bundesregierung belegt. Negative Aspekte und Probleme der Wiedervereinigung werden nur am Rande erwähnt.

42 00848 Der Weg zum Grundgesetz, 1989, 22 min

Der Film schildert die Entstehung des Grundgesetzes, eingebettet in einen historischen Rahmen. Im Zentrum steht die Arbeit des Parlamentarischen Rates.

42 45815 Kultur nach 1945, 1996, 8 min

Die Videodokumentation zeigt in einer Montage von Bild- und Tondokumenten in Anlehnung an die journalistische Form der Wochenschau wichtige Stationen der kulturellen Entwicklung im Nachkriegsdeutschland. Ausgehend von der politischen und wirtschaftlichen Situation 1945 werden parallel zu den politischen Ereignissen der ersten Nachkriegsjahre Beispiele aus den Bereichen Presse, Film, bildende Kunst, Musik, Literatur und Theater angeführt und wichtige Persönlichkeiten der Nachkriegskultur benannt.

42 46288 Presse nach 1945, 1996, 9 min

Das Video stützt sich auf umfangreiches und differenziertes Archivmaterial und rekonstruiert auf dieser Basis die wesentlichen Stationen im Wiederaufbau des deutschen Pressewesens unter den Vorzeichen alliierter Besatzung. Die Praxis der Lizenzpresse wird dabei als ausschlaggebender und prägender Faktor für die weitere Entwicklung der westdeutschen Presselandschaft beschrieben. Ein kurzer Exkurs geht auf die Presse in der sowjetischen Besatzungszone ein. Anhand persönlicher Erinnerungen von Zeitungsherausgebern der ersten Nachkriegsjahre dokumentieren Archivaufnahmen aus den 80er Jahren und Intervieweinspielungen z.B. mit Rudolf Augstein, Axel Springer und dem WAZ-Herausgeber Erich Brost, wie weit reichend und historisch bedeutend die damals von den Westmächten vorgenommenen Weichenstellungen für die spätere Bundesrepublik waren.

42 46362 Lernen nach 45, 1997, 5 min

Drei Jugendliche befragen zwei Zeitzeugen, die in einem alten Klassenzimmer von ihren ganz persönlichen Erinnerungen an die Schule der Nachkriegszeit berichten. Erzählt wird über die schlechten Lernbedingungen der damaligen Zeit, über verschiedene Unterrichtsfächer und die gängige Prügelstrafe. Zur Illustration der Berichte sind an mehreren Stellen Archivaufnahmen in den Gesprächsfluss hinein geschnitten. Am Ende des Videos schließt sich ein kurzer Exkurs an, der am Beispiel der Universitäten die wichtigsten Probleme des Bildungs- und Erziehungswesens erläutert.

Geschichte interaktiv 9

46 58604 Die Deutsche Frage III, 2008
Zwischen Annäherung und Krise 1969 – 1989



MODULE (jeweils ca. 12 - 15 min): Modul 1: Deutsch-deutsche Begegnungen - 1970er Jahre: Wandel durch Annäherung - 1987: Erich Honeckers Besuch in Bonn - 1987: 750-Jahr-Feiern in Berlin Modul 2: Wirtschaft im Umbruch - BRD - DDR Modul 3: 68er Bewegung - zwischen Aufbruch und Radikalisierung - Voraussetzung und Entwicklung - Vietnamkrieg - Notstandsgesetze - Prag 1968 - RAF-Terrorismus Modul 4: Gesellschaft - BRD: Gesellschaft im Aufbruch - DDR: Begrenzte Freiräume in der DDR Modul 5: Umweltbewegung - BRD: Protest gegen Atomkraftwerke - Umweltbewegungen in der DDR Modul 6: Friedensbewegung - Reaktionen auf den NATO-Doppelbeschluss - Mutlangen: Eine Raketenbasis wird blockiert - Olof Palme: Friedensmarsch in der DDR Modul 7: Medienanalyse - Bundeskanzler Willy Brandt 1970 in Erfurt - Wochenschau West - Wochenschau Ost

Filmdokumente der Zeitgeschichte

42 02568 **Deutschland 1970: Beginn des Dialogs?** 2000, 34 min sw
Wochenschauberichte aus West und Ost

Originalwochenschauen aus dem Jahr 1970 berichten über die ersten Versuche einer Annäherung zwischen den beiden Staaten in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg: Bundeskanzler Brandt und DDR-Ministerpräsident Stoph trafen sich zunächst in Erfurt, dann in Kassel. Beide Treffen lösten starke Reaktionen in der Öffentlichkeit aus. Zu beiden Begegnungen werden jeweils zwei Wochenschauen gegenübergestellt: Ein Bericht in der Bundesrepublik produzierten Wochenschau "UFA-dabei" und ein Bericht der DDR-Wochenschau "Der Augenzeuge". Die unterschiedlichen Perspektiven und Stellungnahmen geben nicht nur einen unmittelbaren Eindruck von der hitzigen politischen Atmosphäre der Zeit, sondern verweisen darüber hinaus auf die Standortgebundenheit jeder Berichterstattung. Die Begleitkarte enthält Hintergrundinformationen zum Verständnis der Filmdokumente und ausgewählte Zusatztexte.

27.1 Wirtschaftswunder

42 48832 **Das Wirtschaftswunder**, 1997, 16 min

Nach Krieg, Zerstörung, Besatzungszeit und staatlicher Teilung kam vielen Deutschen der wirtschaftliche Aufschwung in der Bundesrepublik Deutschland wie ein Wunder vor. Der Film vermittelt Einblicke in das Alltagsleben der Menschen, die auf Ludwig Erhards Maxime "Wohlstand für alle" vertrauten. Sie arbeiteten, weil sie sich wieder etwas leisten wollten. Je mehr Menschen verdienten, desto größer wurde die Nachfrage nach den Konsumgütern. Der Wunsch vom Wohlstand war für die meisten von ihnen nur allmählich zu verwirklichen: eine neue Wohnung mit entsprechender Einrichtung, gutes Essen, ein Auto, eine Urlaubsreise nach Italien. Aber machte der Wohlstand wirklich glücklich?

42 46364 **Wirtschaftswunder**, 1997, 4 min

Ludwig Erhard gilt als "Vater der sozialen Marktwirtschaft" in der Bundesrepublik Deutschland. Das Video liefert einen Abriss der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft aus ökonomischer Perspektive. Aus der wirtschaftlichen Notsituation unmittelbar nach Kriegsende entwickelt sich der als Wirtschaftswunder bezeichnete Wohlstand der 50er Jahre. Neben historischen Aufnahmen, die zentrale politische Ereignisse und Entscheidungen wie Marshallplan, Währungsreform, das erste Wohnungsbaugesetz und die weiteren Stationen des wirtschaftlichen Wiederaufbaus illustrieren, dokumentieren frühe Fernseh-Werbespots für Konsumgüter den Beginn des Wohlstandes auf der gesellschaftlichen Alltagsebene der jungen Bundesrepublik. Bis weit in die 50er Jahre war der individuelle Wohlstand allerdings ungleichmäßig verteilt. Erst durch die ordnungspolitischen Rahmenrichtlinien der "sozialen Marktwirtschaft", die auf einen sozialen Ausgleich hinwirkten, wurde das Wirtschaftswunder für große Teile der Bevölkerung zugänglich.

42 04573 **Die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland**,
1992, 29 min

Ausgehend von der Situation nach 1945, wird der Wandel der weltpolitischen Lage und die daraus resultierende Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland in der NATO beschrieben, wobei welt-, innenpolitische sowie militärische Aspekte berücksichtigt werden. Der Film besteht zum großen Teil aus Dokumentaraufnahmen sowie Aussagen von Zeitzeugen.

27.2 Studentenbewegung

42 02465 **Die 68er Story**, 1999, 35 min
Die Studentenbewegung im Rückblick

Zeitzeugen schildern ihren persönlichen Part in der 68er Studentenbewegung - unterlegt mit Archivmaterial und Musik der Zeit - und ziehen Bilanz aus einer Distanz von 30 Jahren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, die durch die Revolte ausgelöst wurden. Es entsteht ein eindrucksvolles Bild vom Lebensgefühl der damals Jugendlichen "zwischen Lust und Frust", das die gleichaltrigen Zuschauer zu Vergleich und Stellungnahmen reizt.

42 02772 Eine Jugend revoltiert, 2002, 22 min
Die 68er-Bewegung in Frankreich und Deutschland

Die 68er-Bewegung in Frankreich und Deutschland. Der Film zeigt die wichtigsten politischen Ereignisse der Protestbewegung in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1967 und 1968, wobei er besonderes Gewicht auf die unterschiedlichen Ursachen und Ereignisse legt. Mit eindrucksvollen Originalaufnahmen wird dargestellt, wie die Regierungen durch die Situation in den Straßen in Bedrängnis geraten. Es kommen einige Vertreter der 68er-Bewegung, wie z. B. Rudi Dutschke, Bernd Rabehl, Daniel Cohn-Bendit oder Ulrike Meinhof, aber auch Politiker, wie Charles de Gaulle oder Willy Brandt, zu Wort.

27.3 Terrorismus

42 43015 Der Herbst der Terroristen, 1993, 90 min

In einem 90-minütigen Videofilm wird die Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer und der Lufthansa-Maschine "Landshut" nach Mogadischu rekonstruiert. Fünfzehn Jahre nach den dramatischen Ereignissen im Herbst 1977 erinnern sich die wichtigsten Beteiligten.

27.4 Div. Bundeskanzler

42 42684 Willy Brandt - Das Andere Deutschland, 1993, 75 min

Vom sozialistischen jugendlichen Widerstandskämpfer gegen die Nazis bis zum Nobelpreis für seine Entspannungspolitik gegenüber den Kommunisten. Die abenteuerliche Biographie des deutschen Kanzlers Willy Brandt - ein linker Patriot und einer der großen Staatsmänner der Welt.

42 02744 Willy Brandt - Der Kanzler, 2002, 22 min

Die Biografie vermittelt einen sachlich überzeugenden Einblick in Kindheit und Jugend, Emigration und politischen Werdegang des ersten sozialdemokratischen Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, vor allem aber werden schwerpunktmäßig die Grundzüge der Ostpolitik dargestellt. Statements von politischen Weggefährten, Widersachern, Freunden und Mitgliedern der Familie zeichnen ein eindrucksvolles und anschauliches Porträt des Politikers und der Persönlichkeit von Willy Brandt.

42 02745 Konrad Adenauer - Der Kanzler, 2002, 20 min

Das Video bietet neben einer einführenden Kurzbiographie eine anschauliche, ausführliche, facettenreiche und differenzierte Darstellung des politischen Wirkens des Politikers und Staatsmanns Konrad Adenauer nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Statements stammen nicht nur von politischen Weggefährten und aus seiner unmittelbaren Umgebung sondern auch von Politikern, die der Politik Adenauers differenzierter gegenüber stehen.

46 52888 Adenauers Politik für Deutschland, 2005, 16 min



Der erste Bundeskanzler nach dem Zweiten Weltkrieg hat einer ganzen Ära den Namen gegeben und entscheidend dazu beigetragen, dass Deutschland nach dem katastrophalen Zusammenbruch wieder einen bedeutenden Platz unter den Nationen einnehmen konnte. Die vierzehn Jahre seiner Regierungszeit von 1949 bis 1963 sind von folgenden Stichworten geprägt: politische Bindung an den Westen, wirtschaftliche Integration Europas, Rückgewinnung der Souveränität, Ausgleich mit der Sowjetunion, Anspruch auf Wiedervereinigung. Der Film dokumentiert die wichtigsten Stationen dieser Politik mit Konrad Adenauer im Mittelpunkt und endet mit der Frage, wie seine Politik aus heutiger Sicht zu bewerten ist.

42 41667 Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland seit 1949,
1991, 44 min

Nur von sechs Kanzlern wurde die Bundesrepublik Deutschland in den über vier Jahrzehnten ihres Bestehens regiert. Von vier Christdemokraten: Konrad Adenauer (1949 - 63), Ludwig Erhard (1963 - 66), Kurt Georg Kiesinger (1966 - 69) und Helmut Kohl (seit 1982) sowie von zwei Sozialdemokraten: Willy Brandt (1969 - 74) und Helmut Schmidt (1974 - 82). Dies spricht trotz mancher Krisensituationen für die Stabilität des Staates. Der Film dokumentiert die herausragenden Ereignisse in jeder Kanzlerschaft anhand historischer Aufnahmen und arbeitet die politischen Profile der einzelnen Bundeskanzler heraus anhand von Aussagen enger Weggefährten sowie durch Kommentare von Prof. Alfred Grosser, Paris. In einem abschließenden Gespräch vermittelt Bundeskanzler Kohl einen Einblick in den Stil des Regierens - im Spannungsfeld zwischen Richtlinienkompetenz und der Notwendigkeit zum Kompromiss unter Koalitionspartnern.

28. DDR

28.1 17. Juni

42 41413 Jene Tage im Juni - Der deutsche Aufstand 1953, 1983, 90 min sw/f

Der Film stellt sehr umfassend Vorgeschichte, Verlauf und Niederschlagung des Aufstandes in Ostberlin und der DDR am 16./17. Juni 1953 dar. Zahlreiche Zeitzeugen, Journalisten und unmittelbar Beteiligte schildern 30 Jahre danach ihre Erlebnisse.

28.2 Berliner Mauer

66 00060 Die Geschichte der Berliner Mauer, 1997

Deutsch-deutsche Geschichte 1945 bis 1990 auf Doppel-CD-ROM

Umfangreiches dokumentarisches Film-, Bild- und Tonmaterial ermöglicht eine "Zeitreise" durch 45 Jahre deutscher Nachkriegsgeschichte von 1945 bis 1990. Dabei kommt der Geschichte Berlins und der Teilung und Wiedervereinigung eine zentrale Rolle zu. Die Videosequenzen werden ergänzt durch Kurzbiographien, ein Lexikon, Zeitzeugenberichte, Pressebeiträge aus Ost und West sowie Informationen zu "Grenzmuseen" entlang der ehemaligen Demarkationslinie.

42 45587 ... zur Freiheit - Die Geschichte der Berliner Mauer, 1997, 15 min

Umfangreiches dokumentarisches Film-, Bild- und Tonmaterial ermöglicht eine "Zeitreise" durch 45 Jahre deutscher Nachkriegsgeschichte von 1945 bis 1990. Dabei kommt der Geschichte Berlins und der Teilung und Wiedervereinigung eine zentrale Rolle zu. Die Videosequenzen werden ergänzt durch Kurzbiographien, ein Lexikon, Zeitzeugenberichte, Pressebeiträge aus Ost und West sowie Informationen zu "Grenzmuseen" entlang der ehemaligen Demarkationslinie.

42 04260 Der Zukunft zugewandt? (Mauerbau DDR), 1986, 32 min

Der Film versucht, auch anhand dreier Einzelschicksale, die Ursachen des Baues der Mauer in Berlin im August 1961 darzustellen. Er kommt zu der Feststellung, dass die Mauer mehr ist, als die Nahtstelle, an der zwei miteinander unvereinbare Gesellschaftsordnungen aneinander stoßen, dass sie vielmehr errichtet worden ist gegen das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen in der DDR und in Ost-Berlin und gegen die Zusammengehörigkeit der Menschen. Der Film arbeitet Zusammenhänge heraus zwischen den Einschränkungen persönlicher Freiheit in der sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR sowie der Verschlechterung der politischen Gesamtlage einerseits und millionenfachen Entscheidungen zur Flucht in die Bundesrepublik Deutschland mit ihrer freiheitlichen Gesellschaftsordnung und wirtschaftlichen Attraktivität andererseits.

28.3 Das DDR-Regime

Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts
42 46885 Auferstanden aus Ruinen, 1987, 19 min
Geschichte der DDR 1945 – 1961

Der Schulfernsehfilm beschreibt die politischen Veränderungen östlich der innerdeutschen Grenze von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis zum Mauerbau. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau der Planwirtschaft, die Berlin-Blockade, die Kollektivierung der Landwirtschaft und die Fluchtbewegung in den Westen.

Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts
42 46886 Deutschland, einig Vaterland, 1990, 30 min
Geschichte der DDR 1961 – 1990

Der Film beschreibt die politischen Veränderungen zwischen 1986 und 1990 einerseits auf dem Hintergrund des Bemühens der SED, das Machtmonopol zu erhalten und andererseits vor dem Rückzug der Bürger der ehemaligen DDR ins Private.

Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts

42 46887 **Blauhemd ade - Zur Geschichte der FDJ**, 1993, 30 min
Geschichte der DDR

Der Film zeichnet wesentliche Etappen der Jugendorganisation nach: von einem pluralistischen Jugendverband zur Unterordnung unter die SED, FDJ als ökonomischer Lückenbüßer. Historische Filmquellen und Interviews belegen die Thesen. Ab 1989 existierte die FDJ für viele Jugendliche nicht mehr.

42 46200 **FDJ**, 1997, 10 min

In der Anmoderation des Videos stellen zwei Berliner Jugendliche die Frage nach der Funktion von Massenorganisationen in der DDR-Gesellschaft. Der Hauptteil des Videos nähert sich dieser Fragestellung aus der Perspektive der heute 24jährigen Studentin Tanja, die in ihrer Schulzeit FDJ-Agitorin gewesen ist. Während die Kamera sie in ihrem Alltag begleitet, erzählt Tanja über ihre persönliche Motivation und die biographischen und familiären Hintergründe ihres damaligen Engagements.

Die Angst und die Macht

42 43342 **1. Die Tribüne**, 1992, 33 min

Tribünen und die vor ihnen inszenierten Massenkundgebungen sind ein Merkmal diktatorischer Systeme. Ohne jeden Kommentar, mittels assoziativer Montagen, pointierten Zwischentiteln und verfremdenden Musik- und Geräuscheffekten belegt der Film Gemeinsamkeiten und Kontinuität des NS- und des SED-Regimes. Gleichzeitig wird die Verwendung des Dokumentarfilms als Mittel der Propaganda augenfällig.

Die Angst und die Macht

42 43343 **2. Von Feinden umringt?** 1992, 47 min

Zahlreiche Ausschnitte aus Dokumentar- und Spielfilmen der NS-Zeit und der SED-Diktatur sowie Berichte von Zeitzeugen belegen die Austauschbarkeit und den manipulativen Charakter der jeweiligen Propaganda. Deutlich wird, wie beide Systeme versuchten, durch Uniformierung und paramilitärischen Drill die Menschen zu einer einheitlichen, den Zielen der Machthaber verschworenen Gemeinschaft zu schmieden. Die Bedrohung durch einen imaginären äußeren Feind, gegen den es zusammenzustehen gilt, diente beiden Regimes als Begründung und Motivation für die umfassende Militarisierung der Gesellschaft.

Die Angst und die Macht

42 43344 **3. Gleiche Kappen - gleiche Brüder?** 1992, 40 min
Staatskunst in zwei deutschen Diktaturen

Mittels zahlreicher Dokumentaraufnahmen belegt der klar in zwei Teile gegliederte Film die auffälligen Parallelen, die in der NS- und in der SED-Diktatur den Umgang mit der Kunst kennzeichneten. Beide Systeme schufen sich einen Kontroll- und Disziplinierungsapparat, verfolgten und verunglimpften Künstler, die die Anpassung an die offizielle Staatskunst verweigerten. Ihre Richtlinien orientierten sich am kleinbürgerlichen Moralbegriff, ihr Geschmack am Realismus. Der Film schließt mit einem Appell zur öffentlichen Auseinandersetzung mit der "Staatskunst", um den Missbrauch der Kunst als Ideologieträger für die Zukunft auszuschließen.

Das war die DDR

42 31265 **Vom Plan zur Pleite**, o.J., 89 min

Der erste Teil der Dokumentation rekonstruiert, wie es zum Bau der Mauer am 13. August 1961 kommen konnte, der zweite Teil zeichnet die Entwicklung der DDR-Planwirtschaft von ihren Anfängen bis zum Scheitern nach. (mdr-Fernsehen)

Eine Geschichte des anderen Deutschland

- 42 06530** **Das war die DDR (Teile 1-3)**
42 06531 **Das war die DDR (Teile 4-7)**

Siebenteilige Dokumentarfilmreihe des mitteldeutschen Rundfunks Eine Geschichte des anderen Deutschland

29. Die Wiedervereinigung

Geschichte interaktiv 10

- 46 59502** **Die Deutsche Frage IV**, 2009, 20 min
Epochenjahr 1989/90



Der Film zur deutschen Nachkriegsgeschichte befasst sich mit dem Epochenjahr 1989/90. Viele Zeitzeugen, historisches Filmmaterial uvm. dokumentieren die friedliche Revolution und die politischen Herausforderungen auf dem Weg zur deutschen Einheit. Zusatzmaterial: 7 Module; PDF-Dokumente (didaktisches Begleitmaterial, Zeitleisten, Biografien, Informationen, Bilder).

- 46 02555** **Zeitenwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**, 2008, 87 min



2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Zusatzmaterial: Quellenreiche Arbeitsblätter; Glossar; Grafiken; Zeittafeln.

Dokumentation: Herbst `89

- 42 01261** **Die DDR im Umbruch**, 1989, 30 min
Die 40-Jahr-Feier

Im Sinne einer journalistischen Chronik werden Eindrücke und Informationen über die Tage vom 4. bis 7. Oktober dargestellt, die Fluchtbewegung über Prag und Warschau, die Demonstrationen in Dresden und Berlin, die Begrüßung der Ehrengäste und die offiziellen Paraden, die Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Staatsmacht.

Dokumentation: Herbst `89

- 42 01262** **Die DDR im Umbruch**, 1989, 38 min
Die Grenze wird geöffnet

Teil 2 der dreiteiligen Dokumentation zeigt die bewegenden Szenen am 9. und 10. November 1989, als sich die Grenze nach West-Berlin öffnet. Er hält auch im Bild fest, wie dieses Ereignis im Westen empfunden wurde.

Dokumentation: Herbst `89

- 42 01263** **Die DDR im Umbruch**, 1989, 32 min
SED - Ende einer Ära

Der dritte Teil der Dokumentation gibt Eindrücke vom außerordentlichen Parteitag der SED in Berlin, auf dem Gregor Gysi zum Vorsitzenden gewählt wird, sowie von zahlreichen Demonstrationen in der DDR für eine Wiedervereinigung.

42 00948 Leipzig im Herbst (1), 1989, 25 min sw

42 00949 Leipzig im Herbst (2), 1989, 25 min sw

Der Film ist ein eindringliches Zeugnis des Veränderungsprozesses in der DDR im Herbst 1989. Er stellt die dramatische Entwicklung in diesen Tagen in Leipzig dar. Teil 1 des zweiteiligen Films beginnt mit eindrucksvollen Bildern der Montagsdemonstrationen.

42 41390 Chronik der Einheit, 1991, 58 min

Der Dokumentarfilm zeigt die Chronologie der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR. Fernsehaufnahmen und Archivbilder bringen den Ablauf der politischen Entwicklung in Erinnerung, die im August 1989 mit der größten Massenflucht seit dem Mauerbau begann und ihren Abschluss im Beitritt der DDR zur Bundesrepublik im Oktober 1990 fand.

42 01393 1. Die staatliche Teilung (1945 - 1952), 1992, 25 min

Filmdokumente und wichtige Zeitzeugen geben einen Einblick in die Vorgeschichte der deutschen Teilung bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten. Sie schildern das Bemühen um die deutsche Einheit in Ost und West bis zu den Westverträgen Adenauers, gegen die auch der Vorschlag Stalins, ein vereintes, aber neutrales Deutschland zuzulassen, nicht ankommt.

42 01394 2. Abschied von der Wiedervereinigung (1953 - 1972), 1992, 26 min

Die Bemühungen um eine Lösung der deutschen Frage auf internationalen Konferenzen scheitern an den politischen Realitäten – die beiden Systeme leben sich auseinander. Der Beginn einer westdeutschen Ostpolitik in den späten 60er Jahren und die Ostverträge der Regierung Brandt/Scheel markieren einen Wandel der Beziehungen, der 1972 zum deutsch-deutschen Grundlagenvertrag führt.

42 01395 3. Zwei getrennte Staaten - ein vereintes Deutschland (1973 - 1990), 1992, 31 min

Nach der internationalen Anerkennung der DDR ist die deutsche Frage kein Thema der Weltpolitik mehr. Mit Aussagen wichtiger Zeitzeugen und Archivmaterial werden die Schwierigkeiten der deutsch-deutschen Beziehungen in der Honecker-Ära bis zum Zusammenbruch des totalitären Systems geschildert und die Schritte auf dem Wege zur deutschen Einheit dokumentiert.

42 43874 Das Jahr der Entscheidung, 1994, 68 min

Beginnend mit den Ereignissen im November 1989, die zur Grenzöffnung am 9. November führten, dokumentiert der Film die politischen Vorgänge und Verhandlungen, die die Vereinigung der beiden deutschen Staaten am 3. Oktober 1990 ermöglichten. Ausschnitte der damaligen Fernsehberichterstattung sowie Aussagen hochrangiger Zeitzeugen vergegenwärtigen die Dynamik, aber auch die Schwierigkeiten des Einigungsprozesses in der Chronologie der Ereignisse.

42 01314 Die DDR zwischen Wende und Wahl (2), 1990, 32 min

Teil 2 der Dokumentation konzentriert sich auf die Parteienbildung und den Wahlkampf im Frühling '90. Die ursprüngliche Opposition (Bündnis '90) ist ins Abseits geraten, und die großen Parteien der Bundesrepublik Deutschland unterstützen ihre Schwesterparteien im Osten bei der Organisation des Wahlkampfes. Am 18. März fällt die Entscheidung: Wahlsieger wird die konservative "Allianz für Deutschland".

42 46201 Gedanken zur Wende, 1997, 9 min

Uta Schorlemmer ist 25 und lebt in Wittenberg. Sie ist die Tochter Friedrich Schorlemmers, des bekannten ostdeutschen Bürgerrechtlers und Pfarrers. Schon in ihrer frühen Jugend hat sie sich der DDR-Bürgerbewegung angeschlossen, um den Sozialismus nach eigenen Vorstellungen mitgestalten zu können. Freie Entscheidungsmöglichkeiten und ein selbstbestimmtes Leben statt der Vorschriften und Gängelungen des real existierenden Sozialismus waren ihre Ziele. »Ich wollte einen besseren Sozialismus,« so sagt sie heute rückblickend.

Apropos

42 46437 Linie 2 (Berlin), 1997, 6 min f

Fahrgäste der Berliner U-Bahn Linie 2 werden nach ihrer persönlichen Bilanz der Nach-Wende-Zeit und dem seitdem veränderten Lebensgefühl in Berlin befragt. Die Einschätzungen der Interviewten sind überwiegend skeptisch.

42 02472 Reichshauptstadt Berlin, 1999, 23 min
Von der Residenzstadt zur Metropole

Der Film gibt einen Überblick über den Aufstieg Berlins von der kurfürstlichen Residenz bis zur Weltmetropole im 20. Jahrhundert.

30. Geschichte im Überblick

30.1 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

42 31310 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40044 1900 bis 1909, 55 min



1900 - Es lebe das Jahrhundert, 1901 - Die Großmutter Europas, 1903 - Der Traum vom Fliegen 1906 - Das Erdbeben von San Francisco, 1907 - Rasputin und die Zarin, 1909 - Stimmrecht für Frauen

42 31311 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40044 1910 bis 1919, 55 min



1911- Der Wettlauf zum Südpol, 1912 - Der Untergang der Titanic, 1914 - Das Attentat von Sarajewo, 1916 - Die Hölle von Verdun, 1917 - Die Rote Revolution, 1918 - Es lebe die Republik

42 31312 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40045 1920 bis 1929, 55 min



1922 - Das Grab von Tutenchamun, 1923 - Hitlers Putsch, 1926 - Josephine - Die schwarze Venus, 1927 - Der erste Ozeanflug, 1928 - Die Jahrhundertmedizin, 1929 - Der schwarze Freitag

42 31313 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40045 1930 bis 1939, 55 min



1930 - Gandhis Salzmarsch, 1933 - Hitlers Machterschleichung, 1936 - Das Olympische Propaganda – Feuer, 1937 - Stalin der Diktator, 1938 - Die Pogromnacht, 1939 - Der Überfall

42 31314 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40046 1940 bis 1949, 55 min



1943 - Entscheidung in Stalingrad, 1943 - Der Junge von Warschau, 1944 - Der längste Tag, 1945 – Hiroshima, 1946 - Das Tribunal der Sieger, 1948 - Rosinenbomber für Berlin

42 31315 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40046 1950 bis 1959, 55 min



1953 - Triumph am Mount Everest, 1953 - DDR: Steine gegen Panzer, 1954 - Mythos Marilyn, 1954 - Die Bombe von Bikini, 1956 - Der Ungarn – Aufstand, 1958 - Elvis Presley

42 31316 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40047 1960 bis 1969, 55 min



1961 - Die Mauer, 1962 - Die Kuba – Krise, 1963 - Der Jahrhundert – Mord, 1966 - Das 3. Tor, 1967 - Krieg im heiligen Land, 1969 - Aufbruch zum Mond

42 31317 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40047 1970 bis 1979, 55 min



1970 - Kniefall von Warschau, 1972 - Das Mädchen aus Vietnam, 1972 - Das Massaker von München, 1974 – Watergate, 1977 - Die RAF, 1979 - Die Islamische Revolution

42 31318 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40048 1980 bis 1989, 55 min



1980 - Der Streik von Danzig, 1981 - Schüsse auf den Papst, 1985 - Patient Zero (AIDS), 1986 - Die Challenger – Tragödie, 1986 - Der Super-Gau von Tschernobyl, 1989 - Das Wunder von Berlin (Mauerfall)

42 31319 100 Jahre - Die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

46 40048 1990 bis 1999, 55 min



1991 - Operation Wüstensturm, 1991 - Putsch in Moskau, 1992 - Brennender Balkan, 1994 - Mandelas Sieg, 1997 - Der Tod einer Prinzessin, 1998 - Der Präsident und das Mädchen

30.2 Geschichte interaktiv 1 - 11

Geschichte interaktiv 1

46 52458 Die industrielle Revolution, 2004, 74 min
Großbritannien 1750 – 1850



7 MODULE (je 6-9 min): Diese Module ermöglichen die Vertiefung bestimmter charakteristischer Schwerpunkte der Industriellen Revolution.

1. Cromford Mill. Die erste Fabrik der Welt
2. Quarry Bank Mill. Arbeiten in einer Textilfabrik
3. Textiltechnologie. Von der Hand- zur Maschinenarbeit
4. Das eiserne Zeitalter
5. Dampfkraft. Symbol eines neuen Zeitalters
6. Eisenbahnen. Die Dampfmaschine lernt laufen

Geschichte interaktiv 2

46 54210 Die Weimarer Republik von 1918 – 1933, 2005, 98 min



Sieben Filmmodule vertiefen die relevanten Phasen der Weimarer Republik:

1. ERSTER WELTKRIEG - DER MODERNEKRIEG: Mobilmachung; Materialschlachten; Heimatfront: Kriegsende
2. KRISENJAHRE: Novemberrevolution; Putsche und politische Morde; Ruhrkampf und Inflation
3. VERSAILLER VERTRAG UND VÖLKERBUND: Versailles; Völkerbund; Stresemanns Außenpolitik
4. WEIMARER VERFASSUNG: Nationalversammlung; Weimarer Verfassung; Präsidialkabinette
5. KULTUR UND REFORMEN: "Goldene Zwanziger"; Gesellschaft; Reformen; Vorboten der Krise
6. SCHEITERN: Weltwirtschaftskrise; Radikalisierung; Hindenburg und Hitler
7. NACHHALL DER DOLCHSTOSSLEGENDE VON 1933 BIS 1945: Hitler und die Dolchstoßlegende, US-Propaganda nach 1945 (dt./engl.)

Geschichte interaktiv 3

46 55227 Das deutsche Kaiserreich 1871-1918



Die DVD ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871 (Hermannsdenkmal); Reichsgründung und äußere Reichsfeinde (Hermannsdenkmal/Niederwald); Nationale Symbole gegen innere Reichsfeinde (Hermannsdenkmal); Nationalismus und Imperialismus Kyffhäuser/Völkerschlachtdenkmal); Nationaldenkmäler bis heute. Dazu sind noch 6 Filmmodule (je 10-12 min) auf der DVD enthalten. Ergänzt werden die Filme durch einen ROM-Teil, der für den Schulunterricht Zusatzmaterialien, Arbeitsanregungen zu den einzelnen Filmen und eine methodische Hilfe enthält.

Geschichte interaktiv 4

46 55734 **Der Nationalsozialismus I**, 2006, 20 min
Ideologie und Menschenbild 1933 – 1945



Faschismus in Europa - Ursprung des Faschismus in Italien - Nationalsozialismus in Deutschland - Spanischer Bürgerkrieg - Zweiter Weltkrieg. Modul 1: Nationalsozialistische Ideologie Völkische Ursprünge - Mein Kampf Modul 2: Volksgemeinschaft Volksgemeinschaft und Führerprinzip - Arbeiter und Bauern - Gemeinschaftsfremde Modul 3: Frauen Machtergreifung - Ehe, Familie und Mutterrolle - Frauenarbeit Modul 4: Jugend Schule - HJ und BDM Modul 5: Kunst und Kultur Gleichschaltung der Kunst - Entartete Kunst Modul 6: Filmanalyse Ausschnitte aus Jud Süß (1940) und Hitlerjunge Quex (1933) - Textquellen (Lesung)

Geschichte interaktiv 5

46 55801 **Der Nationalsozialismus II**, 2006, 20 min
Staat und Politik 1933 - 1945



Modul 1: Machtübernahme und Machtausbau Republik in der Krise Machtausbau Gleichschaltung Modul 2: Propaganda Presse, Rundfunk, Film Masseninszenierungen Feindbilder Modul 3: Terror und Verfolgung SA-Terror SS und Konzentrationslager Modul 4: Wirtschaft Hjalmar Schacht Wirtschaftsaufschwung Staatsbankrott oder Krieg Modul 5: Außenpolitik Revision des Versailler Vertrages -Heim ins Reich- Der Weg in den Krieg Modul 6: Medienanalyse Ausschnitte aus -Gestern und Heute- (1938) Zeitzeugeninterview: Paul Tollmann (geb. 1915) Audioquellen: Reden zum Ermächtigungsgesetz (im ROM-Teil, Modul 1)

Geschichte interaktiv 6

46 56632 **Der Nationalsozialismus III**, 2007, 20 min
Zweiter Weltkrieg 1939 – 1945



Modul 1: Krieg gegen Polen und Westfeldzug Überfall auf Polen Krieg im Westen Modul 2: Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion Unternehmen Barbarossa Kriegswende und Niederlage Modul 3: Globaler Krieg Von Pearl Harbor bis Stalingrad Befreiung und Kriegsende Modul 4: Euthanasie Planung und Organisation Durchführung Zweite Phase des Massenmords Befreiung und Gedenkstätte Hadamar heute Modul 5: Widerstand Opposition in Jugend und Kirche Carl Goerdeler und der 20. Juli Modul 6: Totaler Krieg und Kapitulation Zwangsarbeit Bombenkrieg in der Heimat Kriegsende Modul 7: Oral History Marianne Meyer-Krahmer über ihren Vater Carl

Geschichte interaktiv 7

46 57211 **Die Deutsche Frage I**, 2007, 23 min
Nachkriegszeit 1945 - 1949



Modul 1: Neuanfang (ca. 12 min) - Politik in den Besatzungszonen - Parteien und Wahlen - Kultureller Neubeginn Modul 2: Alltag und Gesellschaft (ca. 12 min) - Rache und Vergeltung - Familienschicksale - Winterkrise 1946/47 Modul 3: Schuld und Sühne (ca. 12 min) - Entnazifizierung - Nürnberger Prozess - Reeducation und Umerziehung Modul 4: Wirtschaft - Markt oder Plan? (ca. 12 min) - Reparationen - Bodenreform und Planwirtschaft - Marshallplan und Währungsreform Modul 5: Doppelte Staatsgründung (ca. 13 min) - Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik Modul 6: Medienanalyse (ca. 12 min) - Interviewausschnitt mit Ralph Giordano - Ausschnitt aus dem Spielfilm - Die Mörder sind unter uns-, 1946 - Heinrich Hoffmann vor der Spruchkammer-, Welt im Film 1947

Geschichte interaktiv 8

46 57533 **Die Deutsche Frage II**, 2007, 27 min
Ost-West-Konflikt 1949-1969



Modul 1: DDR - Politik und Wirtschaft - Aufbau des Sozialismus und 17. Juni - Mauerbau und Konsolidierung Modul 2: BRD - Politik und Wirtschaft - Westintegration und Wiederbewaffnung - Wirtschaftswunder und Soziale Marktwirtschaft - Mauerbau und Innenpolitik Modul 3: Opposition und Repression in der DDR - Jugend und Studenten in der Opposition - Politische Justiz und das Ministerium für Staatssicherheit - Entführung Karl Wilhelm Fricke Modul 4: Das Erbe der NS-Zeit - Nachkriegskarrieren - Antifaschismus in der DDR - NS-Prozesse in der BRD Modul 5: Gesellschaft im Umbruch - Lebenswelt West - Lebenswelt Ost - Jugend im Aufbruch Modul 6: Medienanalyse - Wahlwerbefilme (BRD) - Kameraperspektiven: 1. Mai 1951/1961 (DDR) - Interview mit Karl Wilhelm Fricke

Geschichte interaktiv 9

46 58604 **Die Deutsche Frage III**, 2008
Zwischen Annäherung und Krise 1969 – 1989



MODULE (jeweils ca. 12 - 15 min): Modul 1: Deutsch-deutsche Begegnungen - 1970er Jahre: Wandel durch Annäherung - 1987: Erich Honeckers Besuch in Bonn - 1987: 750-Jahr-Feiern in Berlin Modul 2: Wirtschaft im Umbruch - BRD - DDR Modul 3: 68er Bewegung - zwischen Aufbruch und Radikalisierung - Voraussetzung und Entwicklung - Vietnamkrieg - Notstandsgesetze - Prag 1968 - RAF-Terrorismus Modul 4: Gesellschaft - BRD: Gesellschaft im Aufbruch - DDR: Begrenzte Freiräume in der DDR Modul 5: Umweltbewegung - BRD: Protest gegen Atomkraftwerke - Umweltbewegungen in der DDR Modul 6: Friedensbewegung - Reaktionen auf den NATO-Doppelbeschluss - Mutlangen: Eine Raketenbasis wird blockiert - Olof-Palme: Friedensmarsch in der DDR Modul 7: Medienanalyse - Bundeskanzler Willy Brandt 1970 in Erfurt - Wochenschau West - Wochenschau Ost

Geschichte interaktiv 10

46 59502 **Die Deutsche Frage IV**, 2009, 20 min
Epochenjahr 1989/90



Der Film zur deutschen Nachkriegsgeschichte befasst sich mit dem Epochenjahr 1989/90. Viele Zeitzeugen, historisches Filmmaterial uvm. dokumentieren die friedliche Revolution und die politischen Herausforderungen auf dem Weg zur deutschen Einheit. Zusatzmaterial: 7 Module; PDF-Dokumente (didaktisches Begleitmaterial, Zeitleisten, Biografien, Informationen, Bilder).

Geschichte interaktiv 11

46 59503 **Die Geschichte der USA I**, 2008, 93 min



MODULE (jeweils ca. 12 - 15 min): Modul 1: Die europäische Einwanderung Modul 2: Die Amerikanische Revolution Modul 3: Vom Bürgerkrieg zur geeinten Nation Modul 4: Die USA als industrielle Supermacht Modul 5: Medienanalyse: Scenes from American History Modul 6: Interview mit Prof. Dr. Howard Zinn, Boston University

30.3 Die Deutschen 1 – 10 – Ein Jahrtausend deutsche Geschichte

Die Deutschen 1

46 59491 **Otto und das Reich**, 2008, 70 min



Der Film richtet den Blick auf das 10. Jahrhundert und führt am Beispiel des Monarchen Otto I. vor Augen, wie Territorialherrscher und Könige von Anfang an um die Vormacht auf deutschem Boden ringen, wie Bedrohung von außen - damals durch die Ungarn - eint. Würde es dem König und späteren Kaiser gelingen, zwischen den Stämmen der Sachsen, Bayern, Schwaben und Franken auch künftig Einigkeit herzustellen? Der Sieg auf dem Lechfeld 955 wird später zur Geburtsstunde der Deutschen stilisiert. Doch Konflikte von zentraler Macht und partikularen Kräften werden die deutsche Geschichte weiterhin prägen. Es ist zunächst die Sprache, die sich als Merkmal gemeinsamer Identität erweist (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 2

46 59492 **Heinrich und der Papst**, 2008, 68 min



Der Film dokumentiert, wie auch das Ringen um weltliche und kirchliche Vormacht die deutsche Geschichte prägte. Im Investiturstreit kommt es zwischen dem Salierkönig Heinrich IV. und Papst Gregor VII. zu einer entscheidenden Machtprobe. Wer hat den höheren Rang? Steht der Papst über dem Monarchen oder umgekehrt? Der römische Pontifex jedenfalls wird neben den Fürsten und dem König zur dritten Kraft, die je nach Stärke oder Schwäche in die deutschen Verhältnisse hineinregiert. Der legendäre Gang Heinrichs IV. nach Canossa markiert den symbolischen Höhepunkt des Konflikts (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 3

46 59493 **Barbarossa und der Löwe**, 2008, 66 min



Der Film zeigt am Beispiel des Stauferkaisers Friedrich I., wie deutsche Herrscher hin und her gerissen waren zwischen den Herausforderungen deutschen Königtums und christlich-römischen Kaisertums. Der charismatische Monarch Friedrich I., -Barbarossa- (-Rotbart-) genannt, gilt schon bei den Zeitgenossen als Lichtgestalt. Er ist jedoch wie seine Vorgänger nicht nur Sachwalter deutscher Lande, sondern auch Kaiser und somit Schutzherr der römischen Christenheit. Rivalen stellen seine Macht immer wieder in Frage, Fürsten wie Heinrich der Löwe. Deutsche und internationale Ambitionen des Herrschers geraten in Widerspruch, Barbarossas Traum vom Reich entpuppt sich am Ende als Illusion (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 4

46 59494 **Luther und die Nation**, 2008, 71 min



Der Film beginnt mit einer Revolte im Zeichen des Glaubens. Doch mit der Reformation bricht für die Deutschen auch politisch ein neues Zeitalter an. Ob Fürsten oder Ritter, Bauern oder Bürger, viele sehen die Chance, ihre Stellung in der künftigen Ordnung zu verbessern. Ein einfacher Mönch wird zur epochalen Figur, die wie keine andere zuvor die Deutschen eint und spaltet. In seinem Kampf gegen Rom zeigen sich erste Konturen nationaler Identität. Luther ermöglicht mit seiner Bibelübersetzung ein neues Selbstgefühl der Deutschen, vor allem als Sprachgemeinschaft - doch die religiöse Spaltung wird den weiteren Lauf der staatlichen und territorialen Entwicklung entscheidend prägen (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 5

46 59495 **Wallenstein und der Krieg**, 2008, 81 min



Der Film zeigt am Beispiel des Heerführers und Kriegsunternehmers, wie der gewaltsame Kampf um Glauben und Macht in ein sinnloses Gemetzel führt. Im Dienst des Habsburger Kaisers Ferdinand II. soll Wallenstein den Protestantismus mit allen Mitteln zurückdrängen. Doch schließlich gewinnt er die Einsicht, dass der Krieg kein lohnendes Geschäft mehr ist und dass nur ein Ausgleich zwischen den Mächten und den Konfessionen dem Grauen ein Ende setzen kann. Man wirft ihm Verrat vor. 1634 wird er ermordet. Im Westfälischen Frieden 1648, der den Dreißigjährigen Krieg beendet, streben die Unterzeichner eine Balance in der Mitte Europas an, um die machtpolitischen und religiösen Gegensätze auszugleichen (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 6

46 59496 **Preussens Friedrich und die Kaiserin**, 2008, 75 min



Der Film stellt dar, wie der Aufstieg Brandenburg-Preußens in den Konflikt zwischen Friedrich dem Großen und der Habsburgerin Maria Theresia mündet. Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation ist konfessionell und machtpolitisch gespalten und geografisch vielfach geteilt. Da eine starke Zentralgewalt fehlt, sind die Mächte an der Peripherie erstarkt. Es kommt zu einer dramatischen Rivalität zweier Monarchen: der lebensfrohen Habsburgerin Maria Theresia und dem verschlossenen Hohenzollernkönig Friedrich II. Sein Machtkampf mit Österreich gipfelt im Siebenjährigen Krieg - ein deutscher und europäischer Konflikt. Der -Dualismus- der beiden Mächte läutet das Ende des Alten Reiches ein und bestimmt die deutsche Staatenwelt bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 7

46 59497 **Napoleon und die Deutschen**, 2008, 74 min



Der Film zeigt, dass ausgerechnet ein fremder Kaiser, der französische Jahrhundertherrscher, die Deutschen durch Eroberungen und Reformen in ihr nationales Zeitalter katapultierte. Bonaparte räumt mit dem Alten Reich und seiner territorialen Zersplitterung im Zusammenwirken mit den deutschen Fürsten auf. Grundlegende Veränderungen finden statt - mit und gegen Napoleon. Aus der territorialen Zersplitterung gehen am Ende größere deutsche Staaten hervor. Als Reformersät Napoleon das Verlangen nach Freiheit, als Tyrann weckt er das deutsche Nationalgefühl. Kaum ein Kaiser zuvor hat je soviel dazu beigetragen, dass die Deutschen einander näher kommen. Wider willen wird er zum Erwecker der -Nation- (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 8

46 59498 **Robert Blum und die Revolution**, 2008, 78 min



Der Film porträtiert einen demokratischen Revolutionär, dessen Schicksal beispielhaft ist für das Scheitern des ersten gesamtdeutschen Parlaments von 1848. In der Frankfurter Nationalversammlung ist Robert Blum ein entscheidender Wortführer. Freiheit und Einheit für die Deutschen lautet das Ziel. Doch die Bewältigung der Doppelaufgabe scheitert schließlich an der Frage, wie weit die Grenzen des vereinten Deutschlands reichen sollen und welche Form und Verfassung der geeinte Staat haben soll - am Ende haben die Fürsten wieder das Sagen. Der Wunsch nach nationaler Einheit bleibt als Vermächtnis. Freiheit und Einheit werden zwar nicht erreicht, doch stellte die Paulskirche Weichen für eine künftige Vereinigung der Deutschen (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 9

46 59499 **Bismarck und das Deutsche Reich**, 2008, 88 min



Der Film zeigt, dass die preußisch-deutsche Staatsgründung 1871 zwar -von oben- kam, aber auch -von unten- Zustimmung fand. Die Einigung erfolgte unter Ausschluss Österreichs, nach einem Krieg mit Frankreich. Der neue Staat ist keine Demokratie, sondern ein Bund von Fürsten. Doch Bismarck weiß die nationale Stimmung vieler Bürger hinter sich. Würde ihm auch die innere Einigung gelingen? Der -Kulturkampf- gegen die katholische Kirche und Gesetze gegen die Sozialisten spalten die Gesellschaft. Seine Außenpolitik zeichnet sich durch einen sensiblen Umgang mit der deutschen Mittellage aus. Das Deutsche Reich soll sich selbst genügen. Doch sollte es bald allzu viele Stimmen geben, die meinen, Deutschland könne nur Weltmacht oder gar nicht sein (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

Die Deutschen 10

46 59500 **Wilhelm und die Welt**, 2008, 110 min



Der Film stellt dar, wie Hohenzollern-Kaiser Wilhelm II. das Deutsche Reich - im Gegensatz zu Otto von Bismarck - zur Weltmacht erheben wollte. Hieß es unter Bismarck: -Wir sind angekommen-, heißt es unter Kaiser Wilhelm II. -Volle Fahrt voraus.- Am -deutschen Wesen- solle die Welt genesen. Es sind nationale Parolen, die manche Defizite der inneren Einigung übertönen. Das Reich fühlt sich eingekreist, tatsächlich grenzt es sich international aus. Der Erste Weltkrieg wird zur Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Die Revolution von 1918 beseitigt das Kaisertum: -Das deutsche Volk hat auf der ganzen Linie gesiegt-, verkündet Philipp Scheidemann die erste deutsche Republik. Im Werdegang des prominenten Sozialdemokraten und des letzten deutschen Kaisers spiegelt sich, was die Deutschen damals geeint und getrennt hat - und welche Bürden der Vergangenheit die erste Republik zu tragen hat (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.

31. Weltgeschichte

66 40508 Historica - Weltgeschichte multimedial erleben

54 interaktive Hauptkarten mit zahlreichen Informationsseiten zu Entwicklungen und Ereignissen, Persönlichkeiten und Schauplätzen der Weltgeschichte laden zum Stöbern und Entdecken ein. Über 300 Photos und Illustrationen und 24 min. Video lassen Geschichte lebendig werden. (Ansicht am MZA)



46 54966 Das Atomzeitalter, 2004, 70 min Vorhof zur Hölle



6. August 1945, 8 Uhr, 15 Minuten und 17 Sekunden: über Hiroshima wird die erste Atombombe abgeworfen. Der Mensch hat das Tor zur Hölle aufgestoßen: eine Stadt verglüht in einem gewaltigen Feuerball, innerhalb weniger Sekunden sterben 100.000 Menschen! Im November 1952 wird mit der Zündung der ersten Wasserstoffbombe die Zeit des Overkills eingeläutet. Dass die sogenannte friedliche Nutzung der Kernenergie nur eine Illusion ist, wissen wir spätestens seit dem 26. April 1986, seit dem GAU von Tschernobyl. Wie konnte es soweit kommen? Der Film zeigt den Weg der Wissenschaftler, Generäle und Politiker, von Otto Hahns erster Kernspaltung, von Einsteins Brief an Präsident Roosevelt, die A- und H-Bombentests bis zur Katastrophe

31.1 USA

46 53025 Die Indianer (Educational Edition), 1995, 36 min Auf den Spuren der Ureinwohner Nordamerikas



KAPITEL: - Einwanderung während der Pleistozänen Eiszzeiten - Zeugnisse der kulturellen Leistungen - Die Indianerstämme und ihre Häuptlinge - Wüstenbewohner, Waldlandbewohner, Ackerbauern, Krieger - Ausgrabungen und Funde - Vertreibung und Diskriminierung - Besuch in einem heutigen Indianerdorf - Indianer setzen sich heute mit Petitionen zur Wehr - Indianer- und Cowboy-Ausstellung in Deutschland

42 10349 Geschichte der USA: Die Kolonien werden unabhängig, 1996, 17 min

Als die ersten englischen Siedler an der Küste Nordamerikas landeten, träumten sie von einer neuen und besseren Welt. Doch wurden sie zunächst mit den Härten des kolonialen Alltags konfrontiert. Gemeinsame neue Lebenserfahrungen und ihre angelsächsisch-freiheitliche Tradition ließen trotz aller Unterschiede ein Zusammenhängigkeitsgefühl unter den Kolonien entlang der Ostküste entstehen. Ihr wachsendes Selbstbewusstsein führte schließlich zum offenen Konflikt mit dem englischen Mutterland und in die Unabhängigkeit.

42 10387 Die Geschichte der USA: Auf dem Weg zur Nation (1800 - 1900), 1997, 16 min

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dehnen sich die USA nach Westen bis zur Pazifikküste aus. Mit dem Vorrücken der amerikanischen Siedler ist nicht nur der Niedergang der Indianer verbunden. Im Laufe der Westexpansion kommt auch ein lang schwelender Konflikt zwischen Nord- und Südstaaten um Sklaverei, Verfassungs- und Wirtschaftsform zum Ausdruck, der sich im amerikanischen Bürgerkrieg entlädt.

42 10388 Die Geschichte der USA: Der Aufstieg zur Großmacht (1870 - 1920), 1997, 16 min

Ungehemmter Wirtschaftsliberalismus, Erfindungen und immer neue Einwanderer verwandeln die USA nach dem Bürgerkrieg in kurzer Zeit in einen blühenden Industriestaat. Kehrseite dieser Entwicklung sind Ausbeutung, soziale Missstände und Wohnungsnot. Auf der Suche nach neuen Absatzmärkten richtet sich das Interesse nun über den Kontinent hinaus auf den pazifischen Raum und die lateinamerikanischen Länder. Der Film verfolgt die Entwicklung bis in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg.

42 01378 Weltmacht USA (1), 1945 – 1962, 1991, 28 min

Teil 1 skizziert die Grundzüge der amerikanischen Außenpolitik vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Kuba-Krise. Zweifellos war die Weltpolitik der Vereinigten Staaten bis in die allerjüngste Vergangenheit bestimmt vom Ost-West-Konflikt, der sich bald nach 1945 herausbildete. Der Schwerpunkt der Dokumentation liegt daher auf der Auseinandersetzung der USA mit der Sowjetunion und dem Kommunismus in der Dritten Welt.

42 01379 Weltmacht USA (2), 1964 – 1991, 1991, 29 min

Teil 2 nimmt die für die Amerikaner traumatische Erfahrung des Vietnamkrieges zum Ausgangspunkt und verfolgt Kontinuität und Wandel der US-Außenpolitik bis zur Intervention am Persischen Golf im Jahre 1991. Der Film geht aber auch auf die veränderte Rolle der einst führenden Industrienation USA auf dem Weltwirtschaftsmarkt ein: dass die Vereinigten Staaten heute nur noch als "verkleinerter Wirtschaftsriese" gelten, ist nicht zuletzt dem weltpolitischen Aufwand der letzten Jahrzehnte zu verdanken.

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02792 Vietnamkrieg 1966-1969 aus amerikanischer und aus vietnamesischer Sicht, 2002, 20 min

Der Vietnamkrieg war der erste Krieg der Geschichte, der von Millionen von Zuschauern auf der ganzen Welt im Fernsehen verfolgt wurde. Zeitgenössische Kriegsberichte und Propagandafilme amerikanischer und britischer Sender werden pro-vietnamesischen Filmberichten aus Vietnam, der Sowjetunion und der DDR gegenübergestellt. Während die Amerikaner Sendungsbewusstsein vermitteln (Rede von Präsident Johnson zu Vietnam 1966) und aufreibende Kampfszenen von vorderster Front dokumentieren (CBS News), zeugen die pro-vietnamesischen Medien vom ungebrochenen Widerstandswillen der Vietcong, aber auch vom unermesslichen Leid der Opfer. Die Filmberichte werden von einer Moderatorin eingeleitet und medienkritisch kommentiert.

42 02732 Martin Luther King - I have a dream, 2002, 18 min

Martin Luther King zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern des gewaltlosen Widerstands. Die Dokumentation entwirft ein Portrait dieses modernen "Propheten" und berichtet anhand von Originalmaterial und Statements von einstigen Weggefährten über wesentliche Stationen seines Lebens. Als Höhepunkt der Bürgerrechtsbewegung, die ihren Anfang mit dem Busboykott in Montgomery (Alabama) nahm, gilt der Friedensmarsch nach Washington, wo Martin Luther King im Rahmen der Abschlusskundgebung seine legendäre Rede hielt: "I have a dream...".

42 31576 11. September, New York, 2002, 24 min

11. September, New York - Das Video. Der Film zeigt den Anschlag auf das World Trade Center in New York. In eindringlichen Bildern wird deutlich, mit welcher Wucht diese Katastrophe die Menschen traf. Dazu kommt die unglaubliche Einsatzbereitschaft der Retter, die teilweise selbst zu Opfern wurden.

31.2 Russland

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02790 **Die Russische Revolution 1917 im Dokumentar- und im Spielfilm**, 2002, 19 min

Frühe dokumentarische Filmberichte zeigen die Ereignisse in St. Petersburg im Oktober 1917 und Auftritte Trotzki's und Lenins. Diesen eher zufällig und wenig dramatisch wirkenden Aufnahmen werden die eindrucksvollen Spielfilm-Inszenierungen von Pudovkin ("Das Ende von Sankt Petersburg") und Eisenstein ("Oktober") gegenübergestellt, die 1927 zum 10. Jahrestag der Revolution im Auftrag der Partei realisiert wurden.

Geschichte der UdSSR

42 02184 **Das Sowjetimperium und sein Zerfall (1953-1991)**, 1996, 17 min

Die Lasten des Stalinschen Erbes, innen- und wirtschaftspolitische Reformversuche sowie - nach außen - eine imperiale Großmachtspolitik in Rivalität zu den USA kennzeichnen die Geschichte der UdSSR von Chruschtschow über Breschnew bis Gorbatschow. Die Dokumentation aus neuerem Material sowjetischer Archive macht Ursachen für den Zusammenbruch des Systems erkennbar.

31.3 Die Europäische Einigung

42 04574 **Die deutsch-französische Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg**, 1988, 29 min

Nach einem Rückblick auf die jahrhundertalte "Erbfeindschaft" zwischen Deutschen und Franzosen, die zu zahlreichen Kriegen im 19. und 20. Jahrhundert führte, stellt der Film wesentliche Stationen der Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg dar.

42 02692 **Rom 1957 - Die Einigung Europas**, 2001, 22 min

"Wir müssen so etwas wie die Vereinigten Staaten von Europa schaffen", fordert Winston Churchill im Jahre 1946. Der Film dokumentiert im Rückblick die Entwicklung der Idee der europäischen Einigung und ihrer staatlichen Umsetzung vom Ende des Krieges bis zur Unterzeichnung der Römischen Verträge 1957, die die EWG und Euratom begründen. Statements von Zeitzeugen geben Einblick in die wichtigsten politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen der europäischen Einigung.

31.4 Prager Frühling

42 02473 **Der Prager Frühling**, 1999, 23 min Am Ende einer Illusion

Das Video vermittelt einen Einblick in die Hintergründe und Zielsetzungen des "Prager Frühlings" 1968 und in dessen Scheitern durch den Einmarsch von Truppen des Warschauer Pakts.

31.5 Palästina

42 02612 **Jerusalem - Teilung oder Einheit**, 2001, 14 min

Die Zukunft des Nahen Ostens wird sich in Jerusalem entscheiden. In dieser faszinierenden Stadt lassen sich die vergangenen und die gegenwärtigen Konflikte dieser Region wie unter der Lupe beobachten. Jerusalem ist ein wichtiges religiöses Zentrum für Juden, Christen und Muslime. Hier prallen die verfeindeten Volksgruppen von Israelis und von Palästinensern unmittelbar aufeinander. Der Film thematisiert die Entwicklung und die Sonderstellung dieser Stadt und zeigt, wie sie von verschiedenen Interessen geprägt wird.

Filmdokumente zur Zeitgeschichte

42 02791 Die Palästinafrage 1946-1948 aus britischer und aus amerikanischer Sicht, 2002, 20 min

Nationalsozialistische Judenverfolgung und Zweiter Weltkrieg haben eine jüdische Einwanderungswelle nach Palästina zur Folge. Die jüdisch-arabische Auseinandersetzung um das Land spitzt sich zu. In Großbritannien wächst die Bereitschaft, sich aus dem unlösbar scheinenden Konflikt zurückzuziehen, für dessen Entstehung es durch Zusagen nach beiden Seiten verantwortlich ist. Im Februar 1947 gibt Großbritannien sein Mandat an die Nachfolgeorganisation des Völkerbundes, die UNO, zurück. Zeitgenössische britische und pro-zionistische amerikanische Wochenschau- und Filmberichte werden einander gegenübergestellt. Während die Briten versuchen, die jüdische Einwanderung zu blockieren und zionistischen Anschlägen ausgesetzt sind, unterstützen die USA die zionistische Bewegung und die Gründung des Staates Israel. Die Filmberichte werden von einer Moderatorin eingeleitet und medienkritisch kommentiert.

31.6 Indien

42 44861 Gandhi - Sein Triumph veränderte die Welt für immer, 1982, 180 min

Der Kinofilm beschreibt das Leben Mahatma Gandhis von seinem Kampf gegen die Apartheid in Südafrika bis zu seinem Einsatz für die Unabhängigkeit Indiens. Das monumentale Filmepos wurde 1982 mit "Bester Film des Jahres" prämiert.

42 01806 Mahatma Gandhi und die Unabhängigkeit Indiens, 1995, 18 min

Zeitgenössische Film- und Bildaufnahmen dokumentieren die Rolle von Mahatma Gandhi als Führer der indischen Nationalbewegung auf dem Wege Indiens in die Unabhängigkeit. Statements eines ihm nahe stehenden Politikers vermitteln einen Einblick in die Persönlichkeit und die Ideale eines Menschen, der geprägt war von absoluter persönlicher Bescheidenheit und dem Willen, politische Ziele nur mit friedlichen Mitteln zu verwirklichen.

42 02700 Indien 1947 - Das Ende der kolonialen Herrschaft, 2001, 24 min

"Um Mitternacht, wenn die Welt schläft, wird Indien zum Leben und zur Freiheit erwachen..." Mit diesen Worten verkündet Nehru am 14. August 1947 dem indischen Volk die Unabhängigkeit des Landes. Der Film bietet einen Rückblick auf die britische Kolonialzeit in Indien und zeigt anhand von dokumentarischem Filmmaterial die wichtigsten Etappen des Landes auf dem Weg in die Unabhängigkeit. Nach dem Vorbild Indiens beginnen mehrere Kolonien kurze Zeit später, ihre Kolonialherrschaft abzuschütteln.

46 02050 Indien und das britische Empire: Von der Kolonie zur Unabhängigkeit, 2002



Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des riesigen britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Material, z.T. aus der Frühzeit des Films, behandelt die britische Kolonialpolitik und koloniales Leben seit den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit 1947 und zur Teilung in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD enthält außer den Filmen Sequenzen und Standbilder, zusätzliche Bildquellen, Karten sowie Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsblätter für den Unterricht.

31.7 Türkei

42 47947 Das Osmanische Reich und die Deutschen, 2000, 10 min

Oktober 1923: Das Palast »Dolmabadsche« im heutigen Istanbul wechselt seinen „Hausherrn“. Sultan Abdul Mehmed VI. wird abgesetzt, Mustafa Kemal (Atatürk) bezieht als Präsident der Republik Türkei den Herrschaftssitz. Damit ist das Ende des Osmanischen Reiches und einer 500-jährigen Herrschaft besiegelt. Anhand von Archivfotos und -filmen rekonstruiert das Video den Niedergang des Osmanischen Reiches.

32. Bilingualer Geschichtsunterricht

Bilingualer Unterricht: Geschichte/Englisch

42 02441 **Check the King!** 1999, 16 min f (engl.Version)

46 01019 **Schach dem König!**, 2000, 17 min sw+f (in dt. & engl. Sprachversion) England auf dem Weg zur parlamentarischen Monarchie

Die Tradition des englischen Parlamentarismus reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Schon früh konnten sich Adel und Städte gegen übergroße Machtansprüche des Königs zur Wehr setzen und eigene Rechte erkämpfen. Während sich im 17. Jahrhundert überall in Europa der Absolutismus durchsetzt, etabliert sich in England eine parlamentarische Monarchie. Der Film verfolgt den Kampf zwischen König und Parlament vom Bürgerkrieg zur Glorious Revolution und der Bill of Rights. (1:1-Überspielung) In deutscher und englischer Sprachversion.

Bilingualer Unterricht: Geschichte/Englisch

42 02440 **The Industrial Revolution in England**, 1998, 16 min

Technische Erfindungen und Veränderungen von Arbeitsprozessen führten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in England zur industriellen Revolution. Der Übergang von Handwerk zur industriellen Massenfertigung brachte einen tief greifenden Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen mit sich. Der Film dokumentiert die Entwicklung in der englischen Textilindustrie, die als Wegbereiter der Industrialisierung gilt. (Englische Fassung von 32/42 10428 Die industrielle Revolution in England)

46 02050 **Indien und das britische Empire: Von der Kolonie zur Unabhängigkeit**, 2002, o.A.



Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des riesigen britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Material, z.T. aus der Frühzeit des Films, behandelt die britische Kolonialpolitik und koloniales Leben seit den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit 1947 und zur Teilung in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD enthält außer den Filmen Sequenzen und Standbilder, zusätzliche Bildquellen, Karten sowie Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsblätter für den Unterricht.

42 02857 **India 1947 - The End of British Colonial Rule**, 2003, 24 min

"Um Mitternacht, wenn die Welt schläft, wird Indien zum Leben und zur Freiheit erwachen..." Mit diesen Worten verkündet Nehru am 14. August 1947 dem indischen Volk die Unabhängigkeit des Landes. Der Film bietet einen Rückblick auf die britische Kolonialzeit in Indien und zeigt anhand von dokumentarischem Filmmaterial die wichtigsten Etappen des Landes auf dem Weg in die Unabhängigkeit. Nach dem Vorbild Indiens beginnen mehrere Kolonien kurze Zeit später, ihre Kolonialherrschaft abzuschütteln. (Englische Fassung von 42 02700 Indien - das Ende kolonialer Herrschaft)

- 42 02695** Bilingualer Unterricht: Geschichte/Englisch
The German "Kaiserreich", 2001, 14 min
State and Society

Mit der Industrialisierung erstarkte das Bürgertum. Aber die alten Eliten, der Adel und das Militär, dominieren auch noch nach der Reichsgründung von 1871. Während sich das Bürgertum mit dem neuen Staat arrangiert, stellt die organisierte Arbeiterschaft eine mächtige Gegenbewegung dar, die mit Gewalt bekämpft wird. Dokumentarisches Bildmaterial und Spielfilmauszüge schildern die Aufbruchstimmung der Gründerzeit, das politische und gesellschaftliche Leben im Kaiserreich und die soziale Kluft zwischen den Klassen. (Englische Fassung von 32/42 10437 Das deutsche Kaiserreich - Staat und Gesellschaft)

- 42 02789** Contemporary History on Film
City Bombing 1940 – 1945, 2002, 20 min

Sowohl die deutschen als auch die britischen Filmberichte über Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg vermeiden Schreckensbilder aus ihren eigenen Städten. Im Vordergrund steht die Verbreitung von Zuversicht für die ausgebombten Menschen und die moralische Rechtfertigung für die Bombardierung ziviler Ziele des Gegners. Ein amerikanischer Filmbericht dagegen zeigt das Ausmaß der Zerstörungen in England, um die Bevölkerung für ein Eingreifen der USA zu gewinnen. Die Filmberichte werden von einer Moderatorin eingeleitet und medienkritisch kommentiert. Englische Fassung von 42 02698 Filmdokumente zur Zeitgeschichte: Der Bombenkrieg 1940-1945 aus deutscher und aus britisch-amerikanischer Sicht.

- 42 02574** Bilingualer Unterricht: Geschichte/Englisch
Post-War Germany under Allied Occupation 1945-1949,
2000, 17 min

Die Besatzungspolitik der Alliierten in Deutschland von 1945 bis 1949 ist - von ersten gemeinsamen Maßnahmen bei Kriegsende abgesehen - geprägt von den stark divergierenden Vorstellungen und Vorgehensweisen der einzelnen Siegermächte. Die Dokumentation verfolgt die Entwicklung von der Aufteilung in vier Besatzungszonen bis zur Bildung von zwei eigenständigen deutschen Staaten. Englische Fassung von 32/42 10297 Was soll aus Deutschland werden? Alliierte Besatzungsherrschaft 1945 -1949.

- 46 01008** **Geschichte der USA; History of the U.S.A.**, 2000, 178 min



Die DVD enthält die dreiteilige Serie zur Geschichte der USA in englischer und deutscher Version: 'Die Kolonien werden unabhängig' (42 10349) / 'From Colony to Independence' (42 02313), 'Auf dem Weg zur Nation' (42 10387) / 'Building a New Nation' (42 02314), 'Aufstieg zur Großmacht' (42 10388) / 'Rise to Power' (42 02315). Eine dritte Version ohne Kommentar, die lediglich die Originalgeräusche und Musik wiedergibt, ermöglicht eine detaillierte Bildanalyse und selbständiges Kommentieren. Darüber hinaus werden Standbilder, Szenen, Karten mit einblendbaren Schriftinserts angeboten, die ein strukturierendes Erarbeiten und Wiedergeben der Inhalte sowie das Einüben fachsprachlicher Begriffe und Namen ermöglichen. Durch die Zusammenfassung der drei Folgen auf einer DVD-Video lassen sich durchgehende Phänomene US-amerikanischer Geschichte demonstrieren.

- 42 02757** **Jerusalem - Divided or United?** 2002, 14 min

Die Zukunft des Nahen Ostens wird sich in Jerusalem entscheiden. In dieser faszinierenden Stadt lassen sich die vergangenen und die gegenwärtigen Konflikte dieser Region wie unter der Lupe beobachten. Jerusalem ist ein wichtiges religiöses Zentrum für Juden, Christen und Muslime. Hier prallen die verfeindeten Volksgruppen von Israelis und von Palästinensern unmittelbar aufeinander. Der Film thematisiert die Entwicklung und die Sonderstellung dieser Stadt und zeigt, wie sie von verschiedenen Interessen geprägt wird. (Englische Fassung von 42 02612 Jerusalem – Teilung oder Einheit)